



## Wir für Gütersloh!

### Stadtgespräch

Interview mit Bürgermeister  
Norbert Morke

### Zukunft? Zukunft!

Die Zeit nach Corona wird für  
Gütersloh eine Zeit des Aufbruchs

### Voice of Gütersloh

Bunнемanns Böllerschüsse  
zum Wachwerden



# making places motivating



usm.com



Editorial:  
Markus Corsmeyer

## Reset. Alles auf Anfang

Na? Wie gefällt Ihnen der erste Aufschlag unseres neu gestalteten Magazins? Um den Comicstil vom Titel aufzugreifen: Wir wollen mit starken Inhalten und guter Optik mehr „Bam“, „Boom“ und „Pow“ nach Gütersloh bringen und dem „Zzzzzz“ den Kampf ansagen. Übersetzt heißt das: Wir möchten die Stadtgesellschaft mitnehmen, Gütersloher Autorinnen und Autoren herzlich willkommen heißen und ein modernes und immer wieder interessantes Stadtmagazin mit guten Inhalten auf die Straße bringen, das möglichst viele begeistert. Dazu passt unser neuer Claim: „gt!Info irritiert informiert und integriert.“

Mit den vielen grafischen und redaktionellen Veränderungen dokumentieren wir auch den Neuanfang hinter den Kulissen des Magazins. Wurde das gt!Info bislang vom Gütersloher Flöttmann Verlag herausgegeben, liegt die Verantwortung nunmehr in den Händen der Lokalwerkstatt, die von Wolfgang Sauer und mir als Agentur für Kommunikation gegründet wurde. Dazu eine kurze Info: Viele von Ihnen kennen uns als langjährige Mitarbeiter im gt!Info-Team – Wolfgang Sauer als Anzeigenleiter und mich als Chefredakteur. Wir sind jetzt die neuen Steuermänner, und wir freuen uns auf die bevorstehenden Aufgaben. Der Neustart war anstrengend, gelegentlich hat er Nerven gekostet, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Und es hat richtig viel Spaß gemacht.

Über den Neuauftritt des Magazins hinaus starten wir auch mit der Website optisch und inhaltlich durch. Mein Vorschlag: Besuchen Sie uns unter [gt-info.de](http://gt-info.de) und tauchen Sie ein in die digitale Welt unseres Magazins. Es lohnt sich. Für den gesamten Relaunch zeichnet übrigens Stefan Collet mit der Agentur COLLET – Agentur für Markenführung und Kommunikation verantwortlich.

Und nun viel Vergnügen und eine interessante Lektüre!

Ihr Markus Corsmeyer





**JETZT BEWERBEN**



**Caritas  
Gütersloh**  
Helfen. Pflegen. Beraten.

**ERNTEN SIE GERNE?**



**Und zwar:**

- Dankbarkeit
- Team zum Wohlfühlen
- Sicherheit
- Tarif-Lohn
- Menschlichkeit

**Dann kommen Sie zu uns ins Team.**

[www.caritas-jobs.info](http://www.caritas-jobs.info)



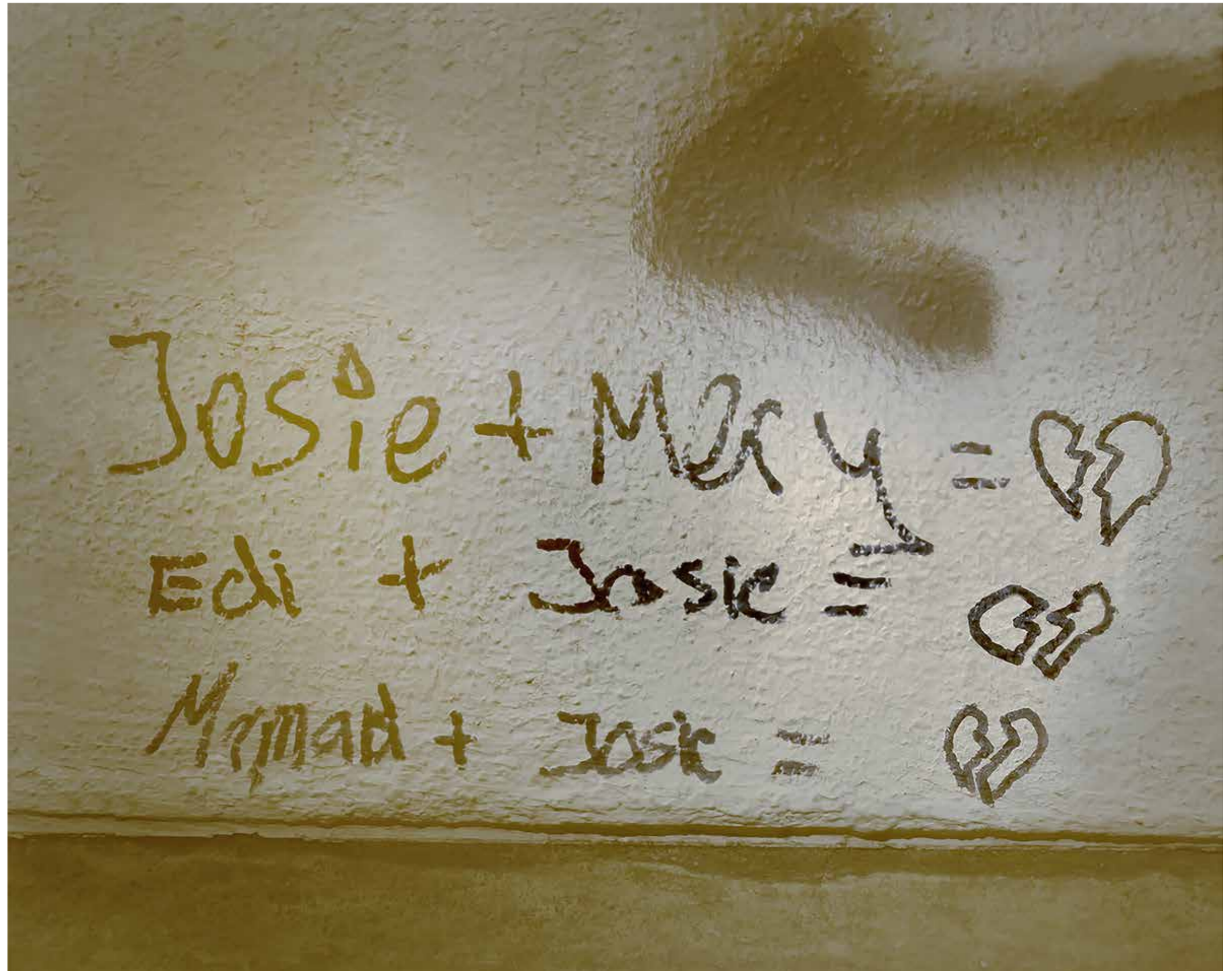
**Zutaten**

<b>BACKSTAGE</b> Die Blattmacher	<b>8</b>	<b>INNOVATION</b> Mit Ideen raus aus der Krise	<b>42</b>
<b>HIDDEN PLACES</b> Verborgene Schätze	<b>14</b>	<b>LOCAL HEROES</b> Gütersloher Unternehmen	<b>44</b>
<b>STADTGESPRÄCH</b> Interview mit Bürgermeister Norbert Morkes	<b>16</b>	<b>MOBIL</b> Der Autotester	<b>48</b>
<b>PULSSCHLAG</b> Reportage Klinikum Gütersloh	<b>20</b>	<b>PINNWAND</b> Kurz und Knapp	<b>52</b>
<b>AUFBRUCH GT!</b> Zukunft? Zukunft!	<b>24</b>	<b>BESTE ADRESSEN</b> News aus der Geschäftswelt	<b>72</b>
<b>MOMENT MAL!</b> Klimaaktivist Stefan Schneidt	<b>28</b>	<b>KULTUR</b> Blick hinter die Kulissen	<b>78</b>
<b>BUNNEMANN IS BACK</b> Voice of Gütersloh	<b>30</b>	<b>TERMIN TÜV</b> Highlights im Frühjahr	<b>92</b>
<b>JETZT ERST RECHT!</b> Die Gründerseiten	<b>36</b>	<b>KLEIN &amp; WICHTIG</b> Kleinanzeigen	<b>96</b>
<b>SCHOOL'S OUT!</b> Von Schülern für Schüler	<b>38</b>	<b>MONATSZEUGNIS</b> Gute und schlechte lokale Leistungen	<b>98</b>



## Moment!e

„der wasserturm zu gütersloh  
wurde zur ersten gedenkstätte  
der gebrochenen herzen“







# DIE BLATTMACHER

Das bekannteste Stadtmagazin Güterslohs wird seit diesem Jahr von der Lokalwerkstatt unter Führung der beiden ehemaligen Mitarbeiter des Flöttmann Verlages, Markus Corsmeyer und Wolfgang Sauer, herausgegeben. Mit dem veränderten Auftritt soll der Neustart inhaltlich und optisch dokumentiert werden. Auf den folgenden Seiten präsentiert sich das Team der Blattmacher.



## Herausgeber gt!Info

Die Kinder der „Mutter aller Stadtmagazine“ lernen alleine laufen und kümmern sich jetzt verantwortlich um alles, was mit dem neuen, alten gt!Info zu tun hat. Nebenbei machen sie die Anzeigen und Redaktion klar. „Eierlegende Wollmilchsäue“ eben, die ganz viel Spaß an der Sache haben. Wolfgang Sauer und Markus Corsmeyer entwickeln das Magazin weiter und stellen es crossmedial auf ganz neue Beine. Sie sind die Astronauten im Raumschiff gt!Info und bringen die Rakete an den Start.



## Relaunch Web-Design & Magazin-Design

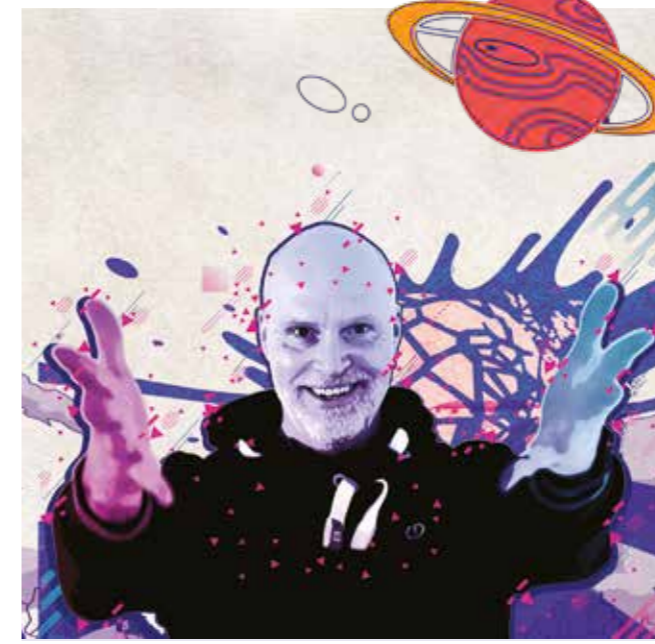
Kreativer Counterpart in der Umsetzung des neuen gt!Info. Der Steuermann beim Relaunch – wir segeln mit Stefan Collet und seiner Crew von „COLLET – Agentur für Markenführung und Kommunikation“ hart am Wind. Claim, Magazin und Webauftritt wurden durch die Agentur in Rekordzeit erfolgreich neu konzipiert, designet, illustriert, gelayoutet, gesetzt und programmiert. In aller Bescheidenheit: Das Ergebnis kann sich „sehen“ lassen“. Weltklasse für die Region.





## Redaktion

Birgit Compin, unsere „Chefin vom Dienst“, weiß, wo welche Texte wichtig werden. Schreibt, konzipiert und kreiert die besten Ideen für das gt!nfo. An ihrer Seite steht Heiner Wichelmann, „Baby Schimmerlos“ aus Gütersloh. Der Mann mit dem richtigen Riecher. Kollege für die investigativen Themen und Garant für journalistische Qualität.



## Bewegt看bild

Bei Filmfaktor dreht sich alles um bewegte Bilder. Egal, ob real gefilmt, gezeichnet oder am Computer animiert, egal, ob bodenständig, verrückt oder sinnlich, egal, ob aufgezeichnet oder live gesendet: Von der Idee über die Umsetzung bis zum fertigen Film, Filmfaktor begleitet Kunden und ihre Videoproduktion. Weitere, vielleicht größere und ausgefallene Wünsche? Kein Problem – das Team um Thomas Harte und Stefan Niehaus macht das schon. Für unsere Kunden eine optimale Ergänzung in der gt!nfo-Welt.

# KONSEQUENT KUNDEN- ORIENTIERT

Einsatzgebiete  
erfordern individuelle  
Transport- und  
Reinigungslösungen.

Wir gratulieren GT-INFO!



**W. FRENZ GMBH**  
Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh  
Telefon (0)5241 / 91 50 60

[WWW.FRENZ-GABELSTAPLER.DE](http://WWW.FRENZ-GABELSTAPLER.DE)  
[WWW.FRENZ-REINIGUNGSGERÄTE.DE](http://WWW.FRENZ-REINIGUNGSGERÄTE.DE)



## Medienberatung

Früher auf dem Weg in die Nationalmannschaft, jetzt Spitzenverkäufer im Vertrieb an der Seite von Wolfgang Sauer: Dietmar Starke. Der ehemalige Fußballer kennt in Gütersloh alle – insbesondere Firmen, die gut zu uns passen. Brät keine „Extra-Würste“ mehr, bereitet dafür „Info-Menüs“ vom Allerfeinsten zu. Crossmediale Medienberatung macht mit Dietmar richtig Spaß. Immer gut gelaunt und bestens informiert. Sorgt mit Einsatz für Umsatz!



## Grafik & Finanzen

Tanja Uhe brennt für Grafik und Gestaltung. Für unsere Kollegin zählen nur die besten und kreativsten Ideen. Sie entwickelt ungewöhnliche Ideen und spannende Kampagnen. Visuelle Botschafterin in der ständigen gt!nfo-Vertretung. Grit Sauer sorgt dagegen im Kabinett der Lokalwerkstatt als Finanzministerin dafür, dass beim gesamten Raketenprogramm die Kosten nicht explodieren. Hat als Zahlenfuchs alles im Griff.



# Wir für Gütersloh ...

Austausch, Dialog und Inspiration – unser Redaktionsbeirat!

gt!nfo ist einmalig in der Gütersloher Medienlandschaft: Das Magazin liegt monatlich in den Briefkästen eines jeden Haushaltes – zuverlässig und kostenlos. Voll mit Berichten, Reportagen, Autorenbeiträgen, Kommentaren und Informationen rund um das lokale Geschehen. Wir sind ein Seismograph der wichtigsten Themen in Gütersloh; ein Wegweiser gleichermaßen, immer meinungsfreudig und so transparent wie möglich. gt!nfo versteht sich als Magazin für alle Generationen, verstärkt auch durch die vielen jungen Stimmen in unserer Stadt. Wir sind uns dabei unserer lokalen Geschichte bewusst, und wir kennen unsere Traditionen. Unser Herz schlägt für Gütersloh, unser Denken ist international – und wir stehen für Europa.

Dabei schreiben wir nicht nur für alle Gütersloher, wir wollen auch das Magazin der Gütersloher sein, ob alt oder jung, Mann oder Frau, arm oder reich. Um diesem Ziel gerecht zu werden, brauchen wir aber Austausch, Dialog und Inspiration. Für diese Impulse haben wir einen Redaktionsbeirat installiert, der unsere

Arbeit nicht nur kritisch und konstruktiv, sondern im gewissen Sinne auch mitgestaltend begleitet. Er soll als Spiegelbild unserer Stadtgesellschaft mit seiner Wirtschafts-, Beratungs- und Mediationskompetenz ein Teil der Identität unseres neuen, alten Stadtmagazins sein. Dabei nimmt er die Perspektive der Leserinnen und Leser ein, ist uns also nah und hält Distanz. Natürlich ist der Beirat keine Redaktionskonferenz. Er lenkt aber die große Linie des Magazins in die richtige Richtung, legt Schwachstellen offen und diskutiert Ideen für neue Redaktionsschwerpunkte.

Wir haben acht Leserinnen und Leser und Freunde unseres Magazins für eine Mitarbeit im Beirat gewinnen können und stellen sie Ihnen auf dieser Seite vor. Ihnen allen ist das Interesse an der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung Güterslohs und die Neugier auf die Zukunft gemein. Der Beirat wird in unregelmäßigen Abständen tagen.



Claus-Peter „Pit“ Mosner,  
Erziehungswissenschaftler.  
Foto: Privat



Heike Winter,  
Projektentwicklerin.  
Foto: Katrin Biller



Johanna Godt,  
Studentin.  
Foto: Privat



Lena Jeckel,  
Leitung Fachbereich Kultur.  
Foto: Privat



Stefan Schneidt,  
Friday for Future-Aktivist.  
Foto: Privat



Thomas Spooren,  
Architekt.  
Foto: Spooren



Anke Knopp,  
Projektmanagerin.  
Foto: Detlef Güthenke



Christian Beckmann,  
Elternsprecher Gütersloher Schulen.  
Foto: Privat

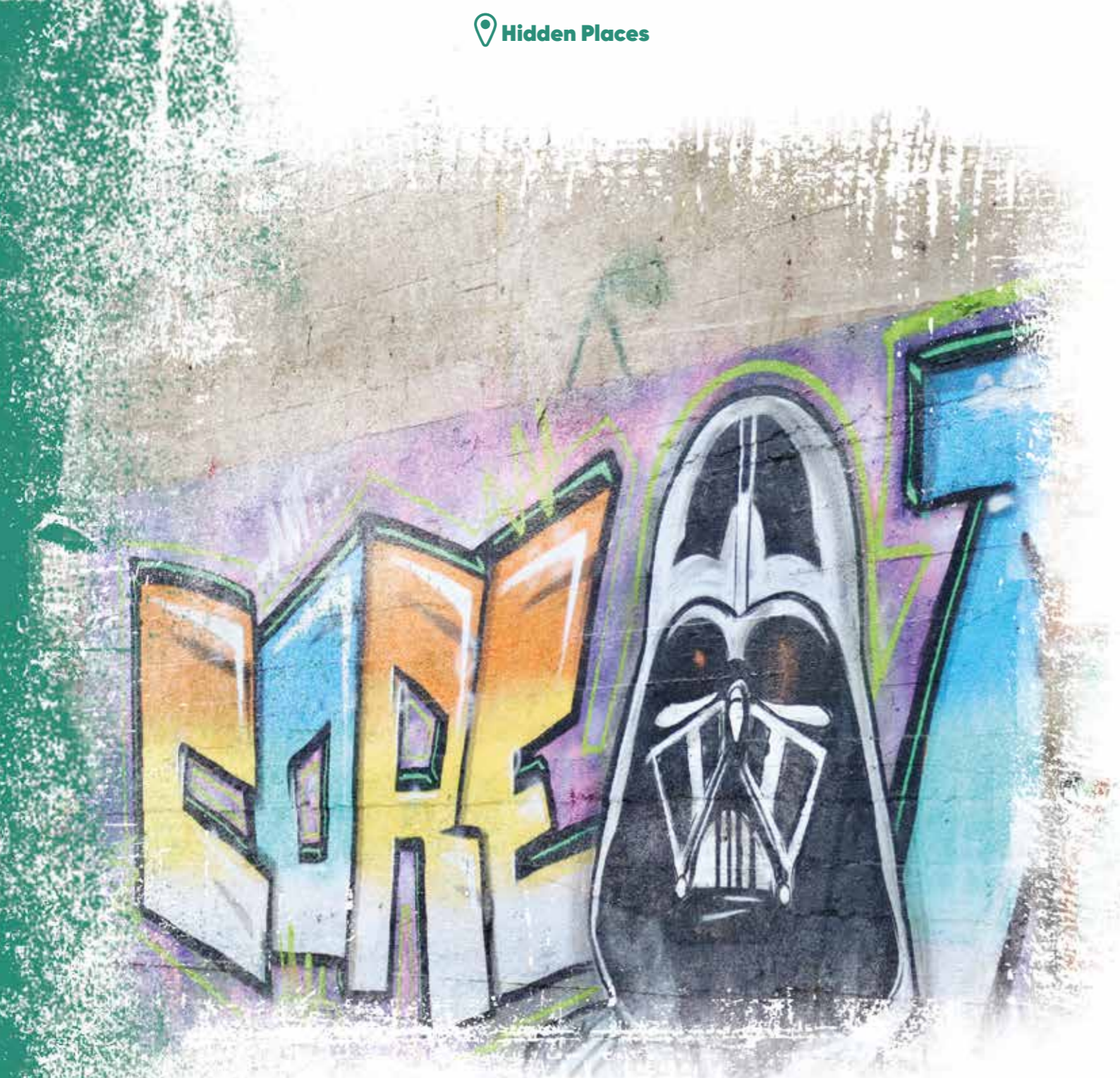
*Ihr finanzieller Erfolg ist mein oberstes Ziel.  
Langfristig und nachhaltig.  
Sparkasse Gütersloh-Rietberg:  
Seit Generationen – für Generationen.*

Johannes Woitzky



**Über Geld  
sprechen  
ist einfach.**





## Verborgene Schätze in der Nähe

Kennst du das? Wo ist was? Weißt du noch? Mit unserer neuen Serie „Hidden Places“ wollen wir auf Plätze, Orte, Gebäude oder auch ganze Landschaften aufmerksam machen, die wir nicht täglich im Fokus haben, wenn wir an Gütersloh und seine Umgebung denken.

Text und Fotos:  
**Thorsten Wagner-Conert**



Das Gelände ist mit Bäumen zugewachsen.

### Versunken im Rhedaer Forst „Die Mauer... bleibt!“

„Mir ist das immer noch unheimlich“, sagt eine Spaziergängerin im Rhedaer Forst. Andere erinnern sich an ihre wilden Zeiten, wenn sie nach dem Schießstand dort gefragt werden. Und tatsächlich: Generationen von Güterslohern haben seit den frühen 1960er-Jahren jugendliche Abenteuer am Schießstand absolviert, erste Küsse gewagt, Chinakracher explodieren lassen, zur Farbe gegriffen, Lagerfeuer gemacht oder mit Mountainbikes die Wälle erklommen.

Eine riesige Betonmauer, der sogenannte Kugelfang, und ein Bunker sind die letzten auffälligen Relikte der durch die Nazis 1936/37 erbauten Schießanlage. Während des zweiten Weltkrieges sind Bomben auf die Anlage gefallen – eine traf damals den nahegelegenen Hof Großewinkelmann.

Nach 1945 kamen die Kampfmittelräumer. Dann übten Briten auf der Anlage, später der Bundesgrenzschutz und die Polizei – und ein Isselhorster Gastronom berichtet, er habe dort seinen Waffenschein gemacht. Um 1963 wurde das in den 1930ern enteignete Areal dem benachbarten Hof Lintel zurückgegeben. Der Schießstand war zeitgleich mit dem knapp acht Kilometer entfernten Militärflughafen an der Marienfelder Straße entstanden.

Die früheren Wälle, zwischen denen damals die Schützen lagen, sind heute fast ganz verschwunden, das Gelände ist mit Bäumen zugewachsen. Der unterirdische Graben mit zwei Zugängen ist bis auf schmale Öffnungen zugemauert worden. Fledermäuse haben hier ein

ungestörtes Zuhause. Der für Übungen mit Maschinengewehren genutzte Bunker ist heute gesicherter Lagerraum der Stadtwerke Gütersloh. Was kreative Sprayer nicht hindert. Reichlich Fläche für diesen hier geduldeten Spaß bietet auch der alte Kugelfang. Landwirt Martin Lintel zuckt die Schultern, als wollte er sagen: „Was soll’s?“.

Wohl unumstößlich ist das zweifelhafteste Bauwerk: Auf eine mögliche Verkehrssicherungspflicht angesprochen, muss Martin Lintel jedenfalls schallend lachen. Er ist sicher: „Die Mauer fällt nicht um!“.



Moderne Graffitis zieren die Relikte der alten Schießanlage.

**HAMBRINK  
GRABKE**  
Malerbetrieb

WIR  
WÜNSCHEN  
DER NEUEN  
**gt!info**  
ALLES  
GUTE!



Düppelstr. 3 · 33330 Gütersloh  
Tel. 05241 20898 · Fax 05241 25689  
info@hambrink-grabke.de  
www.hambrink-grabke.de





Bürgermeister Norbert Morkes im Gespräch mit Markus Corsmeyer.

## „Ich bin nicht der Allwissende ...“

Neuer Bürgermeister, neues gt!Info. Für unseren Neustart haben wir als Gesprächspartner Bürgermeister Norbert „Nobby“ Morkes (BfGT) ausgewählt. Die ersten „100 Tage plus“ seiner Amtszeit sind um. Wir wollen wissen: Was hat er gemacht? Mit wem hat er schon Kontakt aufgenommen? Eine erste Bilanz.

Interview: **Markus Corsmeyer**  
Fotos: **Wolfgang Sauer**

*In deinem Bürgermeisterwahlkampf hast du mit prägnanten Slogans gearbeitet. Wir konfrontieren dich noch einmal damit. Was hast du – in der zugegebenermaßen kurzen und schwierigen Zeit – bereits anhand deiner Slogans umgesetzt? Oder gibt es zumindest erste Pläne? Wir sind gespannt auf deine Antworten. Feuer frei!*

*„Zusammenführen statt bevormunden ...“*

- **MORKES:** Wir befinden uns ja nicht auf einem Hundertmeterlauf, um das Bild für die „100 Tage“ aufzugreifen. Es ist eher ein Marathonlauf. Ich bin auf dem Weg, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenzulernen und zu schauen, wie wir gemeinsam arbeiten können. Ich habe immer wieder zu den Kolleginnen und Kollegen gesagt, dass ich ein tolles Team im Rathaus habe. Ich bin nicht der Allwissende und schreibe auch nichts vor. Offiziell bin ich der Dienstherr, aber ich möchte auch Partner der Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter sein, denn ich bin ein Teil des ganzen Teams. Das ist der erste Schritt bei der Umsetzung meines Slogans: „Zusammenführen statt bevormunden ...“

*„Kurze Wege statt langer Leitung ...“*

- **MORKES:** Das passt genau zu meinem Stil und ist wichtig – zum Beispiel für die Wirtschaftsförderung. Aus diesem Grund stehe ich neben unserem Fachpersonal als direkter Ansprechpartner für die Unternehmen zur Verfügung.

*Bist du in der Verwaltung bereits gut angekommen – oder ist das ein riesiger Berg, vor dem du stehst? Weißt du überhaupt, auf was du dich mit diesem Verwaltungsapparat eingelassen hast?*

- **MORKES:** Ich habe in den vielen Vorstellungsgesprächen immer wieder gesagt, dass ich seit dem 2. November 2020 in der Ausbildung bin. Das heißt im Klartext: Ich muss noch eine Menge lernen.

*Bedeutet das: Christine Lang (Erste Beigeordnete; die Redaktion) ist die Chefin, und du bist der Azubi, der Lehrling?*

- **MORKES:** Nein. Ich habe ein Team, das mich beraten kann und das mir zeigt, wie es in der Verwaltung läuft. Dazu gehört nicht nur Frau Lang. Neben dem Verwaltungsvorstand gibt es 1.600 Kolleginnen und Kollegen, die ich gebeten habe, mich zu unterstützen und mich mit ihrem Know-how in die Arbeit einzuführen. Lernen muss ich den Umgang mit den gesamten Verwaltungsabläufen. Da gibt es tatsächlich einiges an Bürokratie und Formalitäten. Vieles ist festgeschrieben durch die Gemeindeordnung, durch Bundes- oder Landesgesetze. Es sind Vorschriften und Verordnungen, die man einhalten muss. Ich überlege, an welchen Stellen ich in der Zuständigkeit des Bürgermeisters die Verwaltung entbürokratisieren kann. Das ist für mich eine zentrale Aufgabe.

*Ist der Begriff „Ausbildung“ eine passende Metapher für einen Bürgermeister? Ein Bild für einen so verantwortungsvollen Job? Und wie lange soll denn diese sogenannte „Ausbildung“ dauern?*

- **MORKES:** Eine Ausbildung ist nie abgeschlossen. Ich stehe dazu: Es ist die richtige Bezeichnung. Man lernt in der Ausbildung – unabhängig vom Alter. Ich lerne jeden Tag etwas Neues und bilde mich entsprechend weiter.





Bürgermeister Norbert Morkes.

... aber du musst doch führen und entscheiden!

— **MORKES:** Das tue ich auch. Der Begriff „Ausbildung“ bezieht sich auf das Erlernen der Abläufe und Formalitäten. Alles andere läuft parallel ...

*Musst du überhaupt ein absoluter Verwaltungsfachmann werden? Oder erwarten die Gütersloherinnen und Gütersloher nicht vielmehr vom Bürgermeister Norbert Morkes, dass er den Transformationsprozess in Gütersloh aktiv mit Impulsen gestaltet! Die Leute wollen Veränderungen in dieser Stadt – gerade in der Zeit nach Corona.*

— **MORKES:** Die Impulse werden kommen. Ich bin fünf Jahre lang Bürgermeister. Du kannst in den sogenannten ersten 100 Tagen weder die Stadt noch die Welt bewegen. Viele Dinge passieren hinter den Kulissen. Ich habe zum Beispiel viele Gespräche zu aktuellen Themen geführt, mit vielen Institutionen, Interessenvertretungen sowie der Bürgerschaft den Kontakt gesucht. Die Gespräche werden zu Ergebnissen führen. Das bedarf aber auch einer gewissen Zeit.

„Young Party statt Tote Hose“ ...

— **MORKES:** Es kann nicht angehen, dass wir das Wapelbad oder das Parkbad immer um 22 Uhr schließen. Und es kann auch nicht angehen, dass wir die Wapelbeats beenden müssen, nur weil sich ein Anwohner beschwert, dass es zu laut sei. Es stellt sich die Frage, ob sich Interessen Einzelner über das Allgemeinwohl stellen. Hier müssen wir die Situation rechtlich prüfen lassen. Das ist bislang noch nicht erfolgt. In anderen Städten gehen die jungen Leute am Wochenende um diese Uhrzeiten erst mal zum „Vorglühen“, und in Gütersloh werden sie ins Bett geschickt ...

*Das waren Antworten zu deinen Wahlkampfparolen. Themenwechsel: Eines deiner zentralen Themen ist der Bürgerrat. Wie weit bist du in dieser Sache? Und wie sieht „dein“ Bürgerrat nun aus? Wer wird daran teilnehmen?*

— **MORKES:** Der Bürgerrat wird installiert. Einige Fraktionen finden ihn nicht so gut, weil es kein „Parallelgremium“ geben soll. Der Bürgerrat soll zu verschiedenen Themen tagen. Zum Beispiel zu Themen wie Innenstadt, Gesundheitspolitik, Kulturszene oder auch Verkehrswende. Ziel ist es, Impulse aus der Bürgerschaft zu bekommen. In welcher Form das geschehen kann und wie er sich zusammensetzt, dazu werden wir Vorschläge machen. Ich kann noch nicht sagen, wann er zum ersten Mal tagen wird. Aber klar ist: Wir wollen ein Modell, das auf Gütersloh zugeschnitten ist.

*Gibt es einen Austausch mit Anke Knopp von der Bürgerinitiative „Demokratie wagen“, die kritisiert, dass die Einrichtung eines Bürgerrates nicht richtig vorankommt?*

— **MORKES:** Ein gemeinsamer Gesprächstermin ist vereinbart.

*Stichwort Digitalisierung: Wie wird das Projekt des früheren Bürgermeisters, die Digitale Agenda, von dir umgesetzt? Und wie weit ist das Thema Digitalisierung in der Verwaltung angekommen?*

— **MORKES:** Zum Thema Digitalisierung ist ein eigener Ausschuss gegründet worden. Im März werden wir die Digitale Agenda in diesem Ausschuss zur Diskussion bringen. Die Gerüchteküche sagt, dass ich den gesamten Digitalen Aufbruch stoppen möchte. Das stimmt nicht. Ich habe lediglich deutlich gemacht: Bevor man draußen die Sturmglocken läutet und mit einem großen Aufwand die Werbetrömmel rührt, muss man zunächst im Rathaus das Fundament schaffen, damit man als Verwaltung diese Aufgaben übernehmen kann. Hier in der Verwaltung gibt es noch viel aufzuarbeiten, zum Beispiel in der Infrastruktur sowie in der personellen Ausstattung. Ich habe mich in einem ersten Schritt mit dem IT-Team zusammengesetzt und zugehört. Wie sollen wir den Digitalen Aufbruch schaffen, wenn es bei uns im Haus nicht rund läuft?

*Werden die Einzelhändler in der Innenstadt alleine gelassen? Wo sind die Impulse, die flankierenden Maßnahmen, um der Gütersloher Innenstadt während der Pandemie zu helfen? Das Stadtmarketing ist in diesem Zusammenhang aufgerufen. Wie stehst du zum Gütersloher Stadtmarketing?*

— **MORKES:** Die GTM ist ein Eigenbetrieb der Stadt. Einer meiner Vorschläge war es, dass ich als Gesellschaftervertreter in der GTM vertreten bin. Das wurde bedauerlicherweise von CDU und Grünen nicht gewünscht. Darüber habe ich mich geärgert, denn ich hätte Impulse und Ideen direkt mit einbringen können. Ich habe mich aber mit Jan-Erik Weinekötter geeinigt, dass wir regelmäßige Gespräche führen werden. Ich habe mich auch in der Vergan-

genheit mit der BfGT immer sehr intensiv für das Thema Innenstadt eingesetzt. Als Bürgermeister werde ich auch weiterhin meine Vorstellungen mit einbringen.

*Wo siehst du die Entwicklungschancen für die Stadt? Wie sieht die Zukunft der Stadt aus?*

— **MORKES:** Chancen für unsere Stadt bietet auf jeden Fall die Entwicklung des Mansergh Quartiers als neuer Stadtteil mit seiner Verbindung von Wohnen, Lernen, Forschen und Raum für innovative Unternehmen und Start-ups. Wichtig ist darüber hinaus die Weiterentwicklung des FH-Standortes. Hinzu kommen Projekte, die wir im Rahmen der Förderung von „Smart City made in Germany“ entwickeln werden und auch die Möglichkeiten, die sich aus der Nachbarschaft von Naturräumen und Gewerbe am Flughafen ergeben.

*Als Fraktionsmitglied warst du bei Personalaufstockungen eher skeptisch? Warum so viel neue Mitarbeiter? Muss das sein in Zeiten der Sparmaßnahmen?*

— **MORKES:** „Keine im aktuellen Stellenplan aufgeführte Stelle ist eine zu viel“, habe ich in meiner Haushaltsrede neulich gesagt. Dazu stehe ich und gebe zu, dass man eine andere Perspektive einnimmt, wenn man die Möglichkeit hat, „hinter die Kulissen“ zu schauen. Ich habe in den vergangenen Monaten mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesprochen. Gütersloh ist gewachsen und mit der Stadt die Aufgaben, aber der Personal-Bestand ist in vielen Bereichen seit 20 Jahren gleich geblieben. Tatsächlich arbeiten viele Mitarbeiter in manchen Bereichen am Limit, um die anfallenden Aufgaben zu erfüllen. Und auch aus politischen Entscheidungen entstehen Anforderungen und Aufgaben, die wir umsetzen und fachgerecht erledigen wollen. Das geht nur mit dem entsprechenden Personalbestand.

*Du mahnst zur Sparsamkeit. Da ist wenig Raum für Investitionen. Auf der anderen Seite sollen Investitionen aber nicht radikal heruntergefahren werden. Wie passt das zusammen?*

— **MORKES:** Sparen heißt nicht, kein Geld mehr für Investitionen in die Hand zu nehmen. Das wäre der falsche Ansatz, der unweigerlich mittelfristig zu einem Investitionsstau führen würde. Aber Augenmaß ist gefordert. Priorität haben Schulen und Kitas, der Ausbau des Offenen Ganztags zum Beispiel oder der Ausbau des Schulstandorts Nord, das ist ein wichtiger Invest in die Zukunft unserer Stadt. In meiner Eigenschaft als Fraktionsvorsitzender habe ich aber bereits vor Jahren darauf hingewiesen, dass wir nur Projekte in den Haushalt aufnehmen sollten, die auch tatsächlich im vorgesehenen Jahr umgesetzt werden können. Das haben wir im aktuellen Haushalt berücksichtigt. Und ich habe an die Politik mit Blick auf die Bundestagswahl appelliert, keine vorgezogenen „Wahlgeschenke“ zu verteilen.

Während des Drehs:  
Markus Corsmeyer, Leonie Wessel  
und Norbert Morkes.



Video: Fragen an  
Bürgermeister  
Norbert Morkes.




  
Grüne Straße 8 | 33330 Gütersloh  
Telefon 05241 709090  
info@spooren-architekten.de  
www.spooren-architekten.de







 Öffneten die Türen für einen Einblick in den Alltag des Klinikums: Chefarzt Professor Fikret Er, Pflegekraft Sandra Littlejohn und Pflegedienstdirektorin Andrea Eickhoff (von links).

# Immer wieder neue Herausforderungen

Alltag im Klinikum während der Corona-Pandemie

Text: **Markus Corsmeyer**  
Fotos: **Wolfgang Sauer**

Menschen, die im Krankenhaus arbeiten, leisten gerade in der Corona-Pandemie Enormes. Für Ärzte, Pflegekräfte, Verwaltungsmitarbeiter und viele andere ist das Virus eine extreme Herausforderung. Physisch und psychisch. Um einen Blick in den Krankenhausalltag werfen zu können, hat uns das Klinikum Gütersloh exklusiv seine Türen geöffnet. Markus Corsmeyer und Wolfgang Sauer durften für das g!Info den Krankenhausalltag des Klinikums erleben und haben mit Chefarzt Professor Fikret Er, Pflegedirektorin Andrea Eickhoff und Pflegekraft Sandra Littlejohn über ihren Alltag im Klinikum während der Corona-Pandemie gesprochen. Fest steht:

Bisher ist das Haus gut durch die Pandemie gekommen, doch die Dauer und ständig neue Herausforderungen bringen das Personal natürlich an seine Grenzen ...

### Immer mit Maske

Sie gehören in allen Bereichen des Krankenhauses seit nunmehr einem Jahr auch für das Pflegepersonal als unverzichtbarer „Begleiter“ zum Alltag: FFP2-Schutzmasken. „Wir starten unseren Arbeitstag natürlich immer mit der Maske. Auch wenn wir uns für den Dienst umziehen, bleibt die Maske im Gesicht“, erklärt Pflegekraft Sandra Littlejohn. Ein weiteres ständiges Ritual seit rund zwölf Monaten ist der Co-

rona-Schnelltest, den die junge Mitarbeiterin vor Dienstantritt in der Station regelmäßig machen muss. Absolute Sicherheit – das ist die oberste Maxime. Der Arbeitsalltag für die Pflegekraft auf der Onkologie-Station ist natürlich in diesen Zeiten – wie für alle Kolleginnen und Kollegen auch – wesentlich anstrengender als sonst. Insbesondere bei älteren Patienten, die unter Demenz leiden oder andere neurologische Erkrankungen haben, treffen die notwendigen Corona-Vorsichtsmaßnahmen auf Unverständnis, auch die Kommunikation zwischen Pflegepersonal und Patienten ist durch den Mund-Nasenschutz oft gestört.

Zur allgemeinen Situation: Auf der Onkologie-Station, in der Sandra Littlejohn tätig ist, arbeiten zurzeit 14 Pflegekräfte. Diese Station hat insgesamt 31 mögliche Bettenkapazitäten, da dort aber auch häufig Patienten ohne negatives PCR-Testergebnis zunächst in einem Zweibettzimmer isoliert werden müssen, kann selten die Maximalzahl an Patienten aufgenommen werden. Momentan befinden sich 23 Patienten auf der Station. „Wir müssen in Coronazeiten das Belegungskonzept aber immer wieder an aktuelle Situationen anpassen“, erklärt Pflegedirektorin Andrea Eickhoff.

### Der Alltag hat sich geändert

Im Klinikum gibt es eine Isolierstation, auf der zurzeit alle Corona-Fälle liegen. Das Team arbeitet auf dieser Station 1 gesondert und isoliert von den restlichen Kollegen in der Klinik. Das

gilt auch für die Intensivstation. „Unsere Intensivstation ist quasi zweigeteilt“, so Chefarzt Professor Fikret Er, der in der Kardiologie und Intensivstation arbeitet.

Der Alltag im Klinikum hat sich für alle Ärzte komplett geändert. Ein Beispiel: Vor der Coronapandemie haben sich die Kardiologen jeden morgen um 7.30 Uhr getroffen, um alle Befunde des Vortages noch einmal zu analysieren und Probleme der Patienten gemeinsam bei einer Tasse Kaffee zu besprechen. Jetzt stehen die Ärzte vor dem offenen Fenster, und die Anzahl der Mitarbeiter ist auf ein absolutes Minimum reduziert worden. Soll heißen: Besprechungen werden zwar immer noch durchgeführt, die zwischenmenschliche Komponente der Arbeit bleibt jedoch zum Teil auf der Strecke. Ein Beispiel: Verabschiedungen finden jetzt immer ohne das gewohnte Händeschütteln statt. „Früher haben wir bereits beim Betreten des Krankenzimmers am Gesichtsausdruck der Patienten vorab schon häufig sehen können, wie es ihnen geht – das geht aufgrund der Masken nicht mehr und erschwert natürlich unsere Arbeit“, so Professor Fikret Er weiter. Auch die medizinische Arbeit hat sich durch die Pandemie verändert, die Ärzte passen sich aber an und achten jetzt noch auf andere Parameter. Hat es in der Vergangenheit gereicht, die Patienten im ersten Kontakt anzuschauen, um zu sehen, ob die Haut gelblich verfärbt ist oder ob die Lippen trocken sind, müssen jetzt andere Körperpartien in diesem Zusammenhang untersucht werden.





Pflegekraft Sandra Littlejohn bereitet sich unter strengen Hygieneauflagen auf den Einsatz auf der Station vor.

### Aufwändige Versorgung der Coronapatienten

Die Situation stellt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Klinikum jeden Tag immer wieder vor große Herausforderungen. Kooperation ist gefragt, wenn das Intensivteam mit dem Team in der normalen Station eng zusammenarbeiten muss. Täglich wird entschieden, ob Patienten auf der Normal- oder der Intensivstation bleiben. Innerhalb des Krankenhauses wird der Transport unter Coronabedingungen durchgeführt. Mitarbeiter sind dann komplett vermummt, und die Patienten werden in speziellen Aufzügen auf die Intensivstation gebracht. Dort wird jeden Tag evaluiert, was die Patienten individuell benötigen. „Die Versorgung der Coronapatienten auf der Intensivstation ist weitaus aufwändiger als die Betreuung der normalen Intensivpatienten. Wir müssen bei ihnen ungefähr dreimal so viel Personal einsetzen“, fasst Chefarzt Er zusammen. Es ist immer wieder eine körperliche Höchstleistung für alle Mitarbeiter, die stundenlang direkt am Bett mit den Patienten in voller Montur und mit Maske arbeiten müssen. Erkrankte Patienten bleiben ungefähr drei Wochen auf der Station und werden dort entsprechend behandelt.

Das Klinikum verzichtet aufgrund der aktuellen Lage weitestgehend auf Besucher – eine schwere und belastende Situation für die Patienten, keine Unterstützung der Familie zu haben. Alle Mitarbeiter im Klinikum versuchen immer wieder, diese Ausnahmesituation zu kompensieren.

In Coronazeiten ist ein dynamisches Umdenken im Klinikum gefragt – auch eine große Aufgabe für Andrea Eickhoff, die als Pflegedirektorin umsichtig und verantwortungsbewusst planen muss. Sie muss die vielen Abstriche organisieren und auf Kontaktbeschränkungen achten, auch dürfen möglichst wenige Personalverschiebungen auf den Stationen vorgenommen werden. Eine echte organisatorische Herausforderung im Bereich der Personalplanung für die Pflegedirektorin. Corona bedeutet auch, „anders“ zu denken. Durch die Pandemie muss der Arbeitsalltag des Krankenhauses mit seinen

Abläufen komplett neu strukturiert werden. Alles wird neu durchdacht, um schwere Coronaausbrüche zu verhindern. Gewohntes wird auf den Kopf gestellt. Im Prinzip laufen zwei Kliniken in einem Haus parallel. Manchmal eine verkehrte Welt.

### „Hab-Acht-Situation“

Zurzeit ist die Situation im Klinikum entspannter als noch vor Monaten. Andrea Eickhoff spricht von einer „Hab-Acht-Situation“, weil alle Respekt vor Virus-Mutationen haben und nicht wissen, wie sich die Situation zukünftig entwickeln wird. Die sogenannte „Erste Welle“ hat das Klinikum hart getroffen. „Wir waren in dieser Zeit das ‚Corona-Krankenhaus‘ im Kreis Gütersloh und befanden uns am absoluten Limit“, so Chefarzt Er. Die Zweite Welle hat das Klinikum gut gemeistert – jetzt sind alle Beteiligten im Umgang mit den neuen Herausforderungen geübt.

Professor Fikret Er, Andrea Eickhoff und Sandra Littlejohn sind sich einig: Die Krise hat die Mitarbeiter im Klinikum zusammengeschweißt. Alle wünschen sich dennoch wieder mehr Normalität im Krankenhausalltag, da die persönlichen Kontakte zwischen den Kolleginnen und Kollegen oft auf der Strecke bleiben und die Kontakteinschränkungen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Klinikum sehr zu schaffen machen.



Alltag im Klinikum.

### Das Klinikum im Überblick

Rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen jährlich mehr als 22.000 stationäre und rund 40.000 ambulante Patienten. Das Klinikum verfügt über 410 Betten in 11 Fachkliniken und einer Belegabteilung. Um komplexe Krankheitsbilder auf dem neuesten Stand der Wissenschaft versorgen zu können, werden Spezialdisziplinen in interdisziplinären Organ-Zentren gebündelt.

**ES IST NOCH NICHT VORBEI!**  
Schützen Sie sich und Ihre Mitarbeiter in der Pandemie



Besuchen Sie unseren  
**COVID19 SHOP!**

[www.strengge-covid19.de](http://www.strengge-covid19.de)  
oder 0 52 41 / 74 02 -0




[www.strengge-covid19.de](http://www.strengge-covid19.de)




Strengge GmbH & Co. KG | Nordhorner Str. 35-45 | 33335 Gütersloh  
info@strengge.de | Tel: (052 41) 74 02-0 | FAX: (052 41) 74 02-190

**AUCH IN  
DIESER ZEIT  
TRENDS  
SETZEN!**



Avenwedder Straße 70  
33335 Gütersloh  
Telefon: 05241-74811







Essay:  
**Heiner Wichelmann**

## Zukunft? Zukunft!

Die Zeit nach Corona wird für Gütersloh auch eine Zeit des Ausbruchs.

Wie lange noch? Wann kommt die Zeit danach? Und wie wird sie dann aussehen, unsere Zukunft? Am liebsten ganz normal wie immer, wünschen sich wohl die meisten. Aber doch anders, ahnen wir. Werden wir die Chancen für eine neue Konnektivität, von der die Zukunftsforscher sprechen, für mehr Solidarität und mehr Menschlichkeit, als wir sie vor Corona lebten, sehen und ergreifen? Dieses aufgeheizte Tempo, dieser immer stressiger gewordene Wettbewerb, dieses Immer höher, immer weiter – und auf Mallorca kennen wir auch schon jede Strandbar: Wir sind nachdenklicher geworden, sehen manche Vor-Corona-Handlungen kritisch. Werte verschieben sich. Es ist nicht mehr so chic, mal eben für ein Wochenende eine Kreuzfahrt zu buchen, in immer größer werdenden SUVs nach Parkplätzen in der Innenstadt zu suchen. Wir lernen gerade, unsere Lebensweise neu zu betrachten und damit auch uns selbst. Wir haben viel Zeit gehabt zum Nachdenken im Winter. Vieles ist erledigt, klar, auch vieles zurechtgerückt, was mal angepackt werden musste. Aber jetzt: Wir wären dann soweit. Also: Wir wollen eine neue Lebensqualität. Privat und in Gütersloh. Skeptisch? Vieles spricht dafür, dass wir uns auf die Zukunft freuen dürfen. Kommen Sie mit, wir machen uns auf den Weg.

Corona war und ist für uns alle ein tiefgreifendes Ereignis. Stillstand, wo wir laufen wollten. Soziale Isolation, wo wir die Gemeinschaft suchten. Belastende Nähe, wo wir den räumlichen Wechsel brauchten. Immer intensiver werden unsere Träume von der Zukunft; wir sind uns bewusster als früher, dass nichts selbstverständlich ist, und wir freuen uns über neue Erfahrungen: Wir haben Nachbarn entdeckt, wo wir vorher nur die Hausnummern sahen. Wir haben gelernt, dass wir zu Hause nicht nur wohnen, sondern auch arbeiten können. Wir freuen uns über das neue E-Bike, und wir empfinden es als Glück, wenn wir bei unseren Radtouren die Schönheit unserer Umgebung, unserer Heimat, sehen. Dabei lernen wir aber auch, wie fragil, ja, wie krank die Natur ist. Die Wälder werden immer lichter, die Artenvielfalt lässt dramatisch nach. Das macht uns Sorgen. Solche und viele andere Erfahrungen helfen uns jetzt, die alten Routinen zu verlassen. Wir werden offen für Veränderung. Das müssen wir – die Bürger, die Politiker, die Stadtverantwortlichen vom Bürgermeister bis zur Erzieherin – nutzen. Allein diese Erkenntnis gibt uns Mut, macht Lust auf Zukunft.

Wie kann Veränderung in Gütersloh aussehen, wie möchten wir in Zukunft leben? Ich bin überzeugt: Wir entwickeln einen verstärkten Sinn für Lokalität. Stichwort Einkaufen: Natürlich haben wir gelernt, viele Bedürfnisse online zu organisieren, weil Produkte einfach nicht zu haben



waren, aber wir erinnern uns auch wieder dankbar an die Fachberatung, an die Qualitätssicherheit, an den Service vor Ort. Es ist ein wenig das Gefühl von Schicksalsgemeinschaft vor und hinter dem Verkaufstresen entstanden, man ist sich nähergekommen, hat sich wiederentdeckt, und das ist ein angenehmes Gefühl, das du online nicht erlebst, da kannst du soviel klicken, wie du willst. Unsere Geschäfte in Gütersloh haben gekämpft, um uns mit Waren und Dienstleistungen zu versorgen, sie haben einen guten Job gemacht, haben ihre Online-Allergie vielfach abgeschüttelt, wurden innovativer. Es hat geklappt: bestellt und geliefert, gefragt und beraten. Fünf Pullover an der Ladentür abgeholt, zu Hause anprobiert und in aller Ruhe einen ausgesucht – schneller als bei Amazon, persönlicher als per Mail und günstiger als im Netz allemal. Auch das lernen wir gerade – und das macht Lust auf ein neues Stadtgefühl: Hier kannst du leben wie im Kiez, mit künftig sicher tendenziell verkleinerten Verkaufsflächen, weil die stationären Geschäfte durch den boomenden E-Commerce weniger Platz benötigen werden – das aber kann die Stadt auch beleben. Vielfalt statt Monotonie. Und du bist minutenschnell mit dem Fahrrad dort, wo du sein möchtest. Also Stichwort Mobilität: Genau jetzt ist eben auch die Zeit, den großen Schritt nach vorne zu gehen: breitere Radwege für unsere Sicherheit, di-

rektere Verbindungen zu den Ortsteilen mit Schnellradwegen, eng getaktete Citybus-Verbindungen, die Gestaltung der Innenstadt zum Erlebnisraum. Wann, wenn nicht jetzt, sollen wir Diversität, Konnektivität und Kommunikation fördern? Stadtplaner, legt los!

Derweil wird am Digitalen Aufbruch Gütersloh weitergearbeitet, wenn auch auf kleinerer Flamme, zum großen Spektakel reicht's wohl nicht. Aber smart soll die City schon sein, dafür gab's schließlich reichlich Landesgeld, das sieht nach einer Menge neuer Apps auf unseren Smartphones aus. Doch Gütersloher neigen nicht zum hippen Modernismus. Smart heißt bei uns: ökologisch smart, ökonomisch smart, sozial smart, mobil smart. Digitalisierung ist selbstverständlich, aber Mensch und Natur sind das Maß. Auch das wird eine spannende Entwicklung in Gütersloh.

Wenn der Sommer kommt und irgendwann die Masken fallen, werden wir uns wieder so bewegen wie vordem? Ja, aber wir werden gewiss vorsichtig sein, uns erst herantasten an die neuen Freiheiten und auf uns und unsere Nächsten aufpassen. Dabei werden wir uns auf eine neue Weise sehr bewusst und wertschätzend begegnen. Wir stehen dabei auf einer guten Basis. Gütersloh ist eine Stadt der Kommunikation, der Kultur, des sozialen Miteinanders, der Gemeinschaft – auf uns warten Kammerkonzerte im Hinterhof, Kabarett im Freien, Fitness im Park, Gespräche in Restaurantgärten, und vielleicht gibt es ein Wunder auf dem Dreiecksplatz. Die Chancen stehen auch gut, dass sich unsere Esskultur ändert, denn Virologen sagen uns, dass die Pandemie auch etwas mit der weltweit massiven Zerstörung unserer Ökosysteme zu tun hat: also Fleisch von regionalen Betrieben mit extensiver Haltung und mehr pflanzliche Vielfalt. Unsere Gastronomie wird sich umzustellen wissen, unser Grill auf der Terrasse befeuert künftig gesündere Nahrung.

Gewiss: Wie unsere Zukunft tatsächlich aussehen wird, wissen wir nicht, aber wir wollen sie aktiv angehen. Zukunft wird aus Mut gemacht, lautete mal ein politischer Slogan, die Aufbruchstimmung nach der Bewältigung dieser so belastenden Pandemie wird ihn wecken. Unsere Schulen werden neue Wege finden, selbstständige, kreative und teamfähige Kinder heranzubilden; in unseren Unternehmen werden mobilere Arbeitsformen entwickelt, unser lokales Gesundheitssystem kommt auf den Prüfstand. Und wir werden unsere Stadt neu denken, Karstadt steht nur am Anfang.

Es ist fürwahr eine spannende Zeit, und der Einsatz lohnt sich. Und auch, wenn Zukunft immer ungewiss ist, gilt, was Franz Kafka mal formulierte: Der hat für die Zukunft gesorgt, der für die Gegenwart sorgt. Fangen wir also an. Jetzt.



# Mal so gefragt

Haben Sie sich schon mal gewünscht, Ihr Leben ganz neu starten zu können? Haben Sie ein verstecktes Talent, von dem kaum einer etwas weiß? Fragen dieser Art bieten viel Gesprächsstoff, provozieren Diskussionen und machen auch Spaß.

Info-Redakteur Heiner Wichelmann befragte Gütersloher Bürger auf der Straße und erhielt dabei interessante Antworten.

Fotos: Heiner Wichelmann/Privat

”



Peter Wenzke, 72

**Gibt es etwas, was Sie in Ihrem Leben nicht getan haben, obwohl Sie es immer machen wollten?**

Als Koch auf einem großen Schiff die Weltmeere befahren, das war mein großer Traum. Seefahrerromantik, von Hamburg nach Rio, von Rio nach Kuba, von Kuba nach Indien und so weiter. Jeder kennt ja noch den alten Song von Freddy Quinn: „Junge, komm bald wieder“. Hat leider nicht geklappt. Koch bin ich geworden, zu Hause am eigenen Herd. Zur See fahre ich auch, aber nur mit Freunden auf unserem jährlichen Segeltörn. So ist der große Traum zum Minitraum geworden, aber immerhin etwas.—

”

**Was ist Ihr ältestes Kleidungsstück, das Sie immer noch tragen?**

1977 habe ich mal in einem Stoffladen drei Meter javanesische Seide gekauft, die zur Silberhochzeit meiner Eltern zu einem langen Kleid verarbeitet wurde. Dieses Kleid habe ich danach sorgsam verwahrt und mit einigen Änderungen dann 2009 zu meiner eigenen Hochzeit wieder getragen, was sehr schön war. Ich habe es bis heute in immer neuen Varianten auch auf anderen Hochzeiten und Feierlichkeiten angezogen – und ich möchte darin auch beerdigt werden.



Karin Witt, 64

”



Wolfgang Deventer, 73

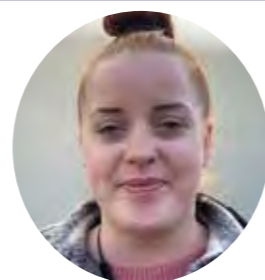
**Was macht Sie glücklich?**

Freiheit! Sie ist für mich das Wichtigste, es gibt nichts, wonach ich mehr strebe. Vielleicht, weil ich in einer einengenden Umgebung aufgewachsen bin. Bereits damals war der Wunsch in mir, ausbrechen zu können, das hat mich nie verlassen. Freiheit heißt für mich auch, reisen zu können, also aufzubrechen, wohin und wann immer ich es will. Und dabei den Kontakt mit anderen Menschen zu finden. Deswegen bin ich wohl auch Lehrer geworden.

”

**Sind Sie die Freundin, die Sie sich selbst für sich wünschen?**

Auch, wenn es nach Eigenlob klingt: Ja, das bin ich. Unbedingt sogar. Ich denke immer auch an die anderen, fühle mit ihnen, bin besorgt um sie. Ich gebe gerne was, und ich mag es, meine Freunde glücklich zu machen, egal womit: Zeit miteinander zu verbringen, für gute Stimmung zu sorgen, Kummerkasten zu sein. Man kann mit mir Pferde stehen, durch dick und dünn gehen – und ich habe auch Humor. Gemeinsam lachen ist das Schönste!



Janine Fallowfield, 31

”



Annette Kornblum, 70

**Was war bis heute Ihr größtes Abenteuer, auf das Sie noch immer stolz sind?**

Das war vor 40 Jahren ein Flug mit zehn Fallschirmspringern. Ich hatte auch einen Schirm auf dem Rücken und wir sind bis auf 3.000 Meter Höhe gekommen. Die zehn Springer sind in unterschiedlichen Höhen abgesprungen. Ich selbst durfte nicht, da ich noch keine Ausbildung hatte. Allerdings durfte ich bis an die offene Flugzeugtür vorrücken. Dieser Blick und das Gefühl waren einmalig! Leider hat meine Familie meine Begeisterung nicht teilen können, da meine Zwillinge zu der Zeit noch klein waren.

”

**Wenn Sie für einen Tag Diktator wären: Was würden Sie befehlen?**

Mich regen soziale Ungerechtigkeiten auf, deshalb fällt mir spontan ein: Ich würde befehlen, dass ab sofort jeder in die Rentenkasse einzahlt, auch Selbstständige und Beamte. Ich würde eine Grundrente für jeden einrichten, ohne Wenn und Aber. Die gesetzliche und die private Krankenversicherung würde ich sofort zu einer Versicherung vereinen. Und ich würde dafür sorgen, dass es bei uns ein anständiges Mindesteinkommen für jeden gibt.



Ulrich Siewert, 61

”



Lisa Stork, 31

**Bei was können Sie maßlos sein, und wo sind Sie richtig geizig?**

Es gibt eine Leidenschaft, bei der ich überhaupt nicht aufs Geld schaue: Ich esse gerne richtig gut und teuer. Einmal im Monat besuche ich mit meinem Partner ein ausgesuchtes gutes Restaurant und bestelle die Karte rauf und runter. Mir geht es um diese besondere Qualität, um die Lust am sehr guten Essen. Ich koche natürlich auch gerne für unsere Freunde. Richtig geizig bin ich bei Kosmetik. Da bin ich grundlegend nicht affin. Wasser und Shampoo, viel mehr ist es nicht bei mir.

**Kleinemas**  
 Familientradition seit 1914  
 DIREKTVERKAUF  
 MO-SA 8-19 UHR

- Spießbraten** verschieden gefüllt kg 5,49€
- Jubiläumsbratwurst** goldprämiert Stück 100g ab 0,598€
- Frischer Nacken** ohne Knochen kg 4,49€
- Mettenden 1. Wahl** täglich frisch geräuchert kg ab 6,99€
- Nackensteaks** verschieden mariniert kg ab 5,79€
- Bruchware** täglich frisch z.B. Lachsschinken, Bacon, Snackinis u.v.m. kg ab 3,99€

Kleinemas Fleischwaren GmbH & Co. KG  
 Industriestraße 35  
 33415 Verl-Sürenheide  
 Tel. 05246-921129





# Die Chance aus der Krise

In unserer neuen Serie wird Stefan Schneidt, FfF-Aktivist und Student der Rechts- und Politikwissenschaften, unterschiedliche Themen in den Blick nehmen und aus anderen Perspektiven neu beleuchten. Auch Menschen, die sonst nicht gehört werden und Themen, die oftmals unterrepräsentiert werden, stellt er hier in den Mittelpunkt.

Autor: **Stefan Schneidt**

Die aktuelle Krise lässt niemanden von uns kalt. Doch auch wenn wir es uns noch so wünschen, den einen, ersten Tag nach der Corona-Pandemie wird es nicht geben. Nicht so, wie viele es sich vorstellen. Wir werden nicht zur alten Normalität zurückkehren können. Es ist unmöglich und genau darin liegt die Chance, denn unsere alte Normalität war ein Gerüst aus Krisen.

2019 fiel der Earth Overshoot Day, auch Erdüberlastungstag genannt, auf den 29. Juli. Es war das früheste Datum in der Geschichte der Menschheit. Würde sich die gesamte Menschheit wie wir Deutschen verhalten, bräuchte es drei Erden. Was heißt es für uns und unsere Zukunft, wenn wir als Menschheit fünf Monate im Jahr ökologisch auf Pump leben?

## Zerbrechliche Gegenwart

Schon bevor COVID-19 in unser Leben trat, spürten viele, dass ein „Weitermachen wie bisher“ nicht funktionieren kann. Das aktuelle Wohlstandsmodell des Westens fordert seinen Preis. Schlechte Nachrichten bestimmen den Alltag. Die Anzahl der Menschen, die an Depressionen, Burn-Out oder Einsamkeit leiden, steigt. Es ist nicht nur der Klimawandel und das 1,5-Grad-Ziel, was global in sieben Jahren schon verfehlt werden kann. Nein, es ist das größte Artensterben seit 60 Millionen Jahren, das Plastik in den Weltmeeren, die Elektroschrott-Müllkippen in Afrika, der brennende Regenwald und der Welthunger. Da sind auch die Kinder, die unter menschenunwürdigen Umständen unsere Rohstoffe abbauen und verarbeiten. Hinzu kommen die wildgewordenen Finanzmärkte und Notenbanken, der immer größere Graben zwischen Arm und Reich, der wachsende Populismus, der Umgang mit Geflüchteten, Indigenen und Whistleblowern. Die Probleme scheinen unüberwindbar, die Studien und Fakten ernüchternd. Unsere Gegenwart wirkt zerbrechlich.

## Szenarien wie aus Weltuntergangsfilmen

Während unsere Zukunft unaufhaltsam auf jene Szenarien zuläuft, die wir aus Weltuntergangsfilmen kennen, leistet uns COVID-19 einen Bärendienst, die vorhandenen Probleme zu verstärken. Die Welthungerhilfe warnt, dass die Zahl der Hungernden in der Welt als Folge der Corona-Pandemie auf eine Milliarde Menschen ansteigen könnte. Die Corona-Pandemie fungiert wie ein Brandbeschleuniger für ohnehin schon bestehende Krisen und stürzt Entwicklungsländer in noch mehr Elend. Unsere weitverbreitete Ideologie, das Bruttoinlandsprodukt (BIP) immer weiter steigern zu müssen, um Wohlstand zu erreichen, ist in Anbetracht der Krisen und der planetaren Grenzen höchst bedenklich.

## Runter vom Holzweg

Die Metastudie „Changes in the global value of ecosystem service“ aus 2014 zeigt unser Problem: Die Natur hat bis 2007 dem Menschen schätzungsweise 125 bis 145 Billionen Dollar pro Jahr an Dienstleistungen kostenlos bereitgestellt. 2007 lag das weltweite BIP der Menschheit hingegen bei 55 Billionen Dollar. Eine Gesellschaft, die die Ökosystemdienstleistungen nicht einberechnet, wertschätzt und schützt, wirtschaftet auf Kosten der künftigen Generationen. Das Umweltbundesamt berechnet für eine Tonne CO<sub>2</sub>-Emissionen einen Preis von 195 Euro/Tonne. Werden die Nutzen heutiger und zukünftiger Generationen gleichgewichtet, ergibt sich durch die dann stärker berücksichtigten zukünftigen Schäden sogar ein Kostensatz von 680 Euro/Tonne für das Jahr 2020. So lange der Kakaoanbau in der Elfenbeinküste oder der Anbau von Futtermitteln in Südamerika wertvoller als der Erhalt der Regenwälder ist, sind wir auf einem Holzweg.



## Gütersloh mittendrin

Und vor Ort? Wir besitzen genügend Baustellen, wenn wir nicht wegsehen. Wieso hat sich der Großteil von uns nie aktiv gegen das größte Schlachthaus in Europa gewehrt, und was ist vom Aufschrei im Sommer übrig geblieben? Unser Schicksal ist nicht vorbestimmt, sondern liegt in nur wenigen Händen – wenn wir apathisch bleiben. Wir besitzen eine Wahrnehmung für Krisen, aber wir finden in unserem Alltag keine Zeit und Kraft, sie zu bekämpfen. Wir sind überfordert zu entscheiden, welches Problem wir als erstes lösen sollen. Der Pessimismus unserer Zeit kommt aus einem Gefühl der Ohnmacht. Bei vielen Menschen ist das Vertrauen in eine positive Zukunft mittlerweile gering. Sorge und Angst dominieren. Wir stehen vor gewaltigen Umwälzungen, die aktuell kaum vorstellbar sind. Die Pandemie ist in ihrem Ausmaß ein noch nie dagewesenes Ereignis. Das, was einmal war, wird auch in Gütersloh in der Zukunft nicht mehr sein. Es ist Zeit umzudenken und unsere Zukunftsängste als eine Motivation für kollektives Handeln zu nutzen, wenn wir der Ohnmacht entkommen wollen.

## Positive Veränderungen finden statt

So düster die Aussichten sind, noch nie herrschte in mir so viel Hoffnung. Positive Veränderungen finden schon heute statt. Themen, wie die psychische Gesundheit, wurden vor der Pandemie oftmals tabuisiert und werden nun offener behandelt. Die Wirtschaftspakete könnten ein Game Changer werden, wenn man sie global nachhaltig und sozial einsetzt.

Serie - jeden Monat im gtInfo



Corona, Corona und nochmals Corona ... die Menschen reden seit gefühlt ewigen Zeiten über fast nichts anderes mehr. In einer Art Dauerschleife bearbeiten uns dann noch die Experten in Gesprächsrunden und Talkshows. So ein Trommelfeuer kann einen schon mübe machen. Diese Pandemie verändert das Leben in Gütersloh. Die Stadt ist gespalten.

Verschwörungs-Theoretiker\*innen versus Normalos. Was nach COVID-19 für uns alle wieder möglich sein wird, kommt einem Blick in die berühmte Glaskugel gleich.

Aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.

# Voice of Gütersloh



Blicken wir deshalb optimistisch in die Zukunft. Die Aussage „Corona wirkt wie ein Brennglas“ deckt alle Defizite und Probleme brutal auf, bietet aber auch die Chance, etwas zu verändern. Dies gilt auch für einige „Dauerbaustellen“ in Gütersloh. Eines der Kernthemen sieht Voice of Gütersloh in der fehlenden Attraktivität der Innenstadt. Wenn man ehrlich ist, brauchte man dazu kein Brennglas. Augen zu und durch, das war für alle beteiligten Player das adäquate Mittel zur Beruhigung. Aber reicht das, vor allem in der Zukunft? Nein! Na klar, es lässt sich zwar in Gütersloh gut aushalten, aber das war es dann auch schon. Einig sind sich so ziemlich alle darin, dass diese Stadt trotz Weberei, Woche der kleinen Künste, Freitag18 und Theater den Geruch von Spießigkeit in den Klamotten mit sich herumträgt. Verstärkt durch den Umstand, dass nur die Weberei ganzjährig geöffnet ist. Die anderen Umsonst-und-draußen-Veranstaltungen müssen immer für gutes Wetter beten. Die Highlights Parkbad, Wapelbad, Stadtpark und Mohns Park werden hier nicht der Innenstadt zugeordnet. Deshalb könnte eine kleine Ideen-Revolution für unsere Sleep-City nicht schaden. Zur Einstimmung folgen drei kleine „Böllerschüsse“ zum Wachwerden!

**BÖLLERSCHUSS NUMERO UNO:** Die Skylobby im Theater muss wieder für die Allgemeinheit an allen Tagen geöffnet werden. „Mister Kimpel, open the Skylobby“ sollte die Stadtgesellschaft unentwegt skandieren. Wie konnte man sich diesen grandiosen Treffpunkt über den Dächern von Gütersloh überhaupt „wegnehmen“ lassen? Die Gründe, warum dieses Highlight fast nur noch für die Theaterbesucher („Krach“ stört Aufführungen) und Caterer (lohnt sich sonst nicht) zugänglich sein soll, lassen sich entkräften, wenn man das Ausgehverhalten der jungen Menschen von heute kennt. Die gehen erst auf die Piste, wenn die alten weißen Männer und Frauen schon längst das Theater verlassen haben und in ihren warmen Betten liegen. Die Skylobby wird dann von den Szenegängern\*innen geentert und neu belebt werden. Und wenn man dann schon mal dabei ist, sollte auch das Erdgeschoss des Wasserturms wieder geöffnet werden. Hier kann sich Voice of Gütersloh eine coole Bar vorstellen. Damit zu diesen Themen mehr öffentlicher Druck auf die Kette kommt, schreibt man am besten regelmäßig wunderbare Leserbriefe an die Zeitungen und gt-info. Getreu dem bewährten Motto: Steter Tropfen höhlt den Stein!

**BÖLLERSCHUSS NUMBER TWO:** Eine weiße Plane in luftiger Höhe über den gesamten HVP\* spannen. Wie ein Himmel. Die Plane ist lochperforiert, so dass eventueller Regen und Wind kein Problem darstellen. Unter diesem „Gütersloh-Heaven“ sind Liegestühle aufgestellt. Der Clou: Es werden Kinofilme, tolle Fotos und vieles mehr auf diese Plane projiziert. Theater-Aufführungen und Bands live – alles unter Dach und Fach. Ringsherum kreative Food-Trucks und Musik. Gütersloh, was willst du mehr? Christo und Jeanne-Claude haben den Reichstag verhüllt und den italienischen Iseo-See mit Pontons und Planen begehbar gemacht. Wo ein Wille ist, ist also auch ein Weg.

**BÖLLERSCHUSS NUMÉRO TROIS:** Mobile Straßenmusik bringt ein Strahlen in die Gesichter der Gütersloher. Wie das geht? Ganz einfach: Wir lassen regelmäßig einen Music-Truck durch die Gassen unserer Stadt zuckeln. Fenster und Ohren auf und zuhören. Der DJ spielt alles rauf und runter was gute Laune macht. Also: „let the Music play“.\*\*

Wenn jetzt die Musik schon spielt, möchte Voice of Gütersloh mal eine wichtige Frage an unsere jungen Mitbürger\*innen stellen: Ist das Leben in dieser Stadt für euch spannend? Kopfschütteln wäre die sichtbar brutale Antwort. Und das ist seit gefühlt ewigen Zeiten schon so. Was machen die Kids generell? Wo verbringen sie ihre Freizeit? Wo können sie sich ausleben und wohlfühlen, wo ist ganzjährig eine quirlige Anlaufstelle – sprich, wo findet das Leben statt? Der Bauteil 5 in der Weberei ist da nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Aufforderung an Politik und Verwaltung muss also lauten: Sorgt für einen Jugendtreff der besonderen Art. Oder mit drastischen Worten: Nehmt endlich mal den Stock aus dem Arsch! Absichtserklärungen haben bisher nicht zu einer Verbesserung der Situation geführt.

Was macht nun eigentlich den Spirit einer Stadt aus? Es ist die gefühlte Lebensqualität, die nicht in erster Linie vernunforientiert ist, sondern auch liebevolle, anarchische Entwicklungen zulässt. Es ist ein attraktives Straßenbild. Tolle Fassaden. Bauten mit Geschichte. Kreative Gastronomie. Es sind außergewöhnliche Locations. Es sind die Menschen. Die Mischung von allem! Genau das, was im Urlaub und bei Shopping-Touren an anderen Städten so gefällt. Alles Attribute, die unsere Stadt immer mehr verloren hat. Fazit: Gütersloh hat hier Nachholbedarf und muss mehr „aufs Gaspedal“ drücken.

Gütersloh schmückt sich immer gerne mit hoher Kaufkraft und Top-Wirtschaftsdaten. Das ist ja auch toll. Aber wie wäre es auch mal mit hoher Kreativkraft und Top-Ideen? Idee von Voice of Gütersloh: Richtet im großen, leerstehenden Foyer des alten Rathaus- eingangs ein Start-up für Lebensqualität ein. Zentraler geht's nicht – und jeder kann mitmachen. Es gibt in der Stadt sicher Unternehmer\*innen, die gerne etwas aus ihrem Sparstrumpf zur Realisierung beisteuern würden. Frage: Wer hat hier das richtige Händchen für Ansprache, Begeisterung und Umsetzung. Das Medien-Echo wäre garantiert.

Über diese Ideenvielfalt nachzudenken wäre doch mal eine schöne Aufgabe für Jan-Erik Weinekötter, dem Chef-Ideologen von Gütersloh Marketing. Mit neuen Knallern ist er ja in den letzten Jahren nicht wirklich aufgefallen.\*\*\* Aber kein Pferd springt ja bekanntlich höher als es muss. Das könnte sich jetzt ändern, denn Weinekötter hat eine rhetorische Begabung, die immer wieder verblüfft. Jan, jetzt zeig' mal, was du kannst ...

## ACHTUNG TRIGGER-WARNUNG!!!

Zur Situationsbeschreibung gehört aber auch, alle Gütersloher zu veranlassen, regelmäßig ihre Innenstadt zu bevölkern. Kurz Besorgungen erledigen und dann wieder abhauen sollte der Vergangenheit angehören. Die Ausrede „ist mir hier zu langweilig“ gilt nicht. Das nennt man Innenstadt-Flucht. Ein Tipp: Wer in der Innenstadt verweilt, kann doch auch den einen oder anderen Euro mehr bei kleinen lokalen Händlern und Gastronomen ausgeben. So hält man die wenigen charismatischen Locations und Geschäfte wirtschaftlich länger am Leben.

Aber wie kommt man aus diesem Teufelskreis heraus? Voice of Gütersloh meint, nur mit weiteren Ideen und Menschen, die diese auch umsetzen wollen, können und vor allem dürfen! Wir sitzen alle im gleichen Boot. Den Kahn nur über Wasser zu halten, reicht in Zukunft nicht mehr aus. Er sollte mit einer bunten Besatzung Fahrt aufnehmen und neue Ziele ansteuern.

Aber das Beste kommt wie immer zum Schluss. Voice of Gütersloh hat's am 21. Februar doch mal tatsächlich kurz die Sprache verschlagen – und das kommt selten vor. Genau wie eine verrückte Laune der Natur an diesem Tag. Hier die Rekonstruktion: Es war der Sonntag des außerplanmäßigen Sommeranfangs. Gemeldet waren schon Tage vorher bis zu 20 Grad, strahlende Sonne und blauer Himmel – und das unmittelbar nach dem Schnee- und Kältechaos. Alles was Beine hatte, flüchtete logischerweise aus dem häuslichen Corona-Blues in die Natur. Auf Platz eins der Bewegungsaktivitäten: Spaziergänge im Stadtpark und besonders im Botanischen Garten. Und dann passierte etwas, das genau so unglaublich war, wie die Landung auf dem Mars: Der Botanische Garten wurde ab 15.30 Uhr von innen beginnend von einer ihren Auftrag erfüllenden „Amtsperson“ mit rot-weißen Kunststoffketten für die Besucher gesperrt. Nicht zu glauben! Auf die fragenden Rufe von Voice of Gütersloh wurde nur mit dem Hinweis „der Botanische Garten schließt um 16 Uhr“ geantwortet. Alles klar? Die zahlreichen Besucher, darunter viele Auswärtige, wussten es anscheinend nicht – und wurden praktisch rausgeschmissen. Wieder mal eine Bruchlandung der klapprigen Gütersloher Image-Maschine. – Voice of Gütersloh hat ein paar Fragen dazu: Warum hat man den Botanischen Garten an diesem besonderen Tag nicht einfach länger offen gelassen? Die Sonne gab sich nämlich bis 17.30 Uhr richtig Mühe. Wer hat da mal wieder gepennt? Und warum lassen sich die Besucher einfach rauskegeln? Meine Geburts- und Heimatstadt lässt mich oft ratlos zurück ...

**Likes und Shitstorm**  
bitte an [peter.bunnemann@t-online.de](mailto:peter.bunnemann@t-online.de)

\*) HVP steht für Hertie-Vorplatz, danach Karstadt, demnächst Sinn-Leffers.

\*\*) Besonders in Lockdown-Zeiten sehr empfehlenswert.

\*\*\*) Den göttlichen Weihnachtsmarkt, den Schinken-Fress-Saufmarkt und das Frühlingsfest gab es ja schon vorher. Selbst der Wochenmarkt schreit als Top-Frequenzbringer nach Verbesserung. Würde hier schon das weltweit beachtete Wasserband gewürdigt?





**Bachelorstudiengänge**

- Angewandte Mathematik
- Apparative Biotechnologie
- Digitale Logistik (praxisintegriert)
- Digitale Technologien (praxisintegriert)
- Elektrotechnik
- Elektrotechnik (berufsbegleitend)
- Ingenieurinformatik
- Maschinenbau (Vollzeit | kooperativ)
- Maschinenbau (berufsbegleitend)
- Mechatronik/Automatisierung (praxisintegriertes Studium)
- Mechatronik
- Product-Service-Engineering (praxisintegriert)
- Regenerative Energien
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftsingenieurwesen (praxisintegriert)

**Masterstudiengänge**

- Angewandte Automatisierung (berufsbegleitend)
- BioMechatronik
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Optimierung und Simulation
- Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)
- Digitale Technologien (berufsbegleitend)
- Forschungsmaster Data Science

Studieren in Bielefeld und Gütersloh

[www.fh-bielefeld.de/iium](http://www.fh-bielefeld.de/iium)

FH Bielefeld  
University of  
Applied Sciences

# Das Örtliche

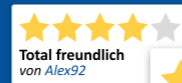
Ohne Ö fehlt Dir was

„Greifen Sie mit  
Ihrem Unternehmen  
nach den ★★★★★.“

**Zeigen Sie Kunden, wie gut Sie sind.**

Das Örtliche: mit Nutzer-Bewertungen für Unternehmen aus allen Branchen. Jetzt das Beste aus Ihrem Auftritt rausholen. Wir beraten Sie gerne.

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)



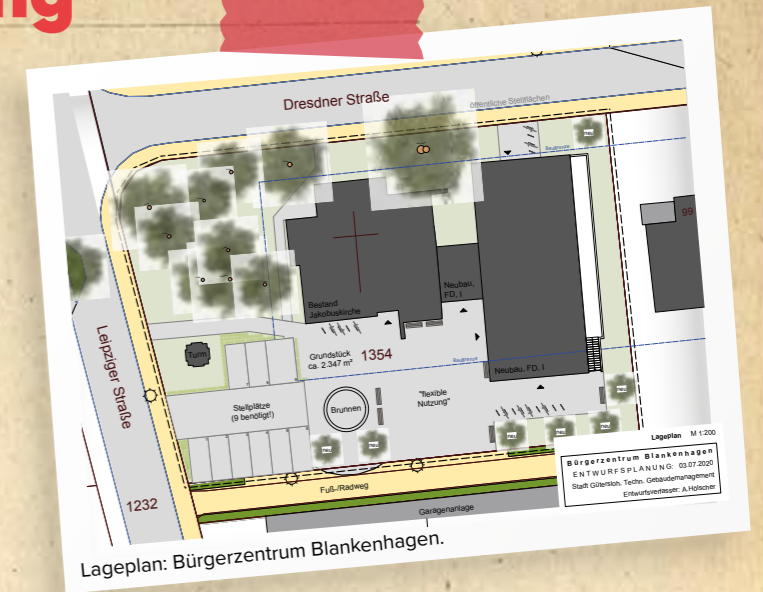
## Sechs Jahre von einer guten Idee bis zur Realisierung

**gt!Info** beschreibt in wechselnder Folge das Schicksal zurückliegender Ratsbeschlüsse. Den Anfang unserer Serie „Wiedervorlage Rathausbeschluss“ macht das Projekt „Ein Bürgerhaus für Blankenhagen“, das viel Vorarbeit erforderte, aber 2022 endlich die Türen öffnen soll.

Der Stadtteil Blankenhagen bedarf besonderer Pflege, um ihn zukunftsfähig zu machen. War es früher der Flughafenlärm, der ihn zu einem vergleichsweise unattraktiven Standort in Gütersloh machte, sind es heute eher die fehlende Infrastruktur, manche Bausünde und die Besonderheiten der Bevölkerung: Blankenhagener sind vergleichsweise jung, der Anteil von Familien mit Kindern und die der Transferleistungsempfänger ist hoch, die Hälfte der Bevölkerung hat einen Migrationshintergrund. Nicht zuletzt, weil Land und Bund mit Städtebauförderungsmittel winkten, beschloss daher der Rat der Stadt im Jahr 2015, ein Konzept für die zukunftsorientierte Entwicklung des Stadtteils erarbeiten zu lassen. Manche Idee des sogenannten Integrierten Handlungskonzepts (IHK) ist seitdem bereits umgesetzt worden, zum Beispiel die Erweiterung der Kita Langertsweg, die Spielplatzaufwertungen am Langertsweg und der Grundschule und auch die Eröffnung einer Fahrradwerkstatt. Es tut sich also was im Ortsteil, Zukunft wird gemacht. Allein, es fehlt noch an einem Bürgerzentrum als zentrale Adresse für das vielfältige lokale Engagement der ehren- und hauptamtlichen Akteure, der Initiativen, Vereine oder Interessengruppen. Oder einfach als Begegnungsstätte für die Bürgerinnen und Bürger.

In den Jahren 2015 und 2016 arbeitete die Stadt das klassische Paket zur Umsetzung dieser zentralen Idee des IHK ab. Es gab Gespräche mit den Vertretern der wichtigsten und größten Vereine und Initiativen vor Ort, Infostände, eine Bewohnerbefragung, Werkstatt-Diskussionen und einen Projekttag. Ende 2016 erklärte der Rat das IHK offiziell zur Grundlage der weiteren Stadtteilentwicklung und beauftragte gleichzeitig die Verwaltung, das Projekt „Bürgerhaus Blankenhagen“ auf den Weg zu bringen.

Das darauffolgende Jahr 2017 wurde zum Jahr der notwendigen Abstimmungen. Alle beteiligten Fachverwaltungen der Stadt beschäftigten sich mit der Planung des zukünftigen Bürgerhauses. Nach einer Ortsbegehung mit Vertretern der evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh wurde die Idee, die nicht



mehr genutzte Jakobuskirche für ein Bürgerhaus zu erwerben, konkreter; das Bürgerzentrum Lukas meldete mit seiner Fahrradwerkstatt Interesse, sich in das künftige zentrale Bürgerzentrum zu integrieren – und auch die Sozialraum-Arbeitsgemeinschaft Blankenhagen wollte mit dabei sein. Eine erste Konzeptskizze für das Bürgerhaus wurde erarbeitet.

2018 bewilligten Land und Bund Fördermittel aus dem Städtebauförderprogramm für den Grunderwerb und die Planungen für ein Bürgerhaus, 2019 stimmte die Stadt eine Machbarkeitsstudie mit den Akteuren vor Ort ab. Man kam überein, das bestehende Gebäude umzubauen und mit Anbauten zu erweitern. Zur Vergabe der Arbeiten kam es allerdings noch nicht, weil aufgrund von Veränderungen im Vergaberecht eine europaweite Ausschreibung drohte. Wertvolle Zeit verstrich. Im Herbst 2020 stimmten die Fachausschüsse des Rates schließlich einer überarbeiteten Entwurfsplanung zu. Sie sah jetzt den Erhalt des ehemaligen Kirchengebäudes und einen Ersatzneubau für den Anbau vor.

In diesem Frühjahr nun erwartet die Stadt die Förderbewilligung der Bezirksregierung Detmold. Der Bauantrag ist in Vorbereitung, so dass im Herbst/Winter 2021 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Bis dahin wird das Gebäude durch eine Pflegeberatung für den Stadtteil Blankenhagen zwischengenutzt. Abgemacht zwischen den Beteiligten ist, dass im Jahr 2022 zu den Feierlichkeiten zum 800-jährigen Jubiläum Blankenhagens auf jeden Fall gemeinsam das Richtfest gefeiert werden soll – nach insgesamt sechs Jahren der Planung, der Diskussionen und Abstimmungen.





Straßenmusiker in der Fußgängerzone.

# Guckst du?

In der Stadt zuhause und allgegenwärtig: Die Street-Fotos von Sebastian Krysiak zeigen Gütersloh von einer besonderen Seite, sie dokumentieren Veränderungen im urbanen Raum und erzeugen Emotionalität. Sebastian sieht einfach anders.

Fotos: **Sebastian Krysiak**



Blick von der Spiekerstraße Richtung Berliner Platz.



Die Verbindungsbrücke am Rathaus zwischen Haus 1 und Haus 2.



Mitarbeiter im Imbiss.



*Trauerhalle  
mit mehr  
als 50 Plätzen*

Trauerhalle | Abschiedsbereich  
Individuelle Trauerreden  
Kostenlose Vorsorgeberatungen  
Erledigung aller Formalitäten:  
Behörden | Krankenkassen  
Renten | Versicherungen | Überführungen



*Bermpohl*  
Bestattungen seit 80 Jahren

Diekstraße 42 · 33330 Gütersloh  
Telefon 05241 - 51264  
info@bermpohl-bestattungen.de  
www.bermpohl-bestattungen.de





## Ein Stück Stadion

Die Gründung eines Start-ups in Coronazeiten ist ein riskantes Unterfangen. Und doch gibt es sie: Menschen, die sich trauen, eben das zu tun. Der Gütersloher Fotograf Matheus Fernandes und stadichair-Gründer Jonas Braamt sagen: Jetzt erst recht! Was genau Gründer aktuell antreibt, stellen wir in dieser Serie über Start-ups vor.

Autorin: **Birgit Compin**

„Eigentlich wollte ich nur einen dieser stylischen Stühle von stadichair kaufen, weil mich die Idee und das Produkt faszinieren“, erzählt Blitzgarten-Fotograf und Projektmanager Matheus Fernandes vom Zufall, der ihn bald schon zum Teil eines Start-up-Unternehmens machen sollte.

### Pure Emotion

Was den Gütersloher so fasziniert? Als Prototyp erblickte der Stuhl im Jahr 2018 das Licht der Welt. Zwei Jahre Weiterentwicklung dauerte es noch, bis 2020 der stadichair als vollwertiger Stuhl die Herzen der Fußballfans eroberte. Stadichair ist ein Stück Fußballgeschichte. Es ist ein Stuhl, kombiniert aus einer originalen Stadionsitzschale mit einem speziell dafür entwickelten und einzigartigem Stuhlgestell. Nachhaltig, regional und größtenteils in Handarbeit gefertigt, ist er also ein Stück voller Emotion für Zuhause.

### Upcycling statt wegwerfen

Im Bielefelder Lenkwerk treffen wir Jonas und Matheus in den Räumlichkeiten von stadichair, wo sie gerade die Stühle für die anstehenden Lieferungen zusammenstellen. Und sie erzählen,



**Matheus**  
Blitzgarten-Fotograf und Projektmanager



**Jonas**  
Gründer & Geschäftsführer



Trotz Coronakrise auf der Erfolgsspur: „Jetzt erst recht!“, sagen der Gütersloher Fotograf Matheus Fernandes (l.) und stadichair-Start-up-Gründer Jonas Braamt. Foto: **Timo Blaschke**

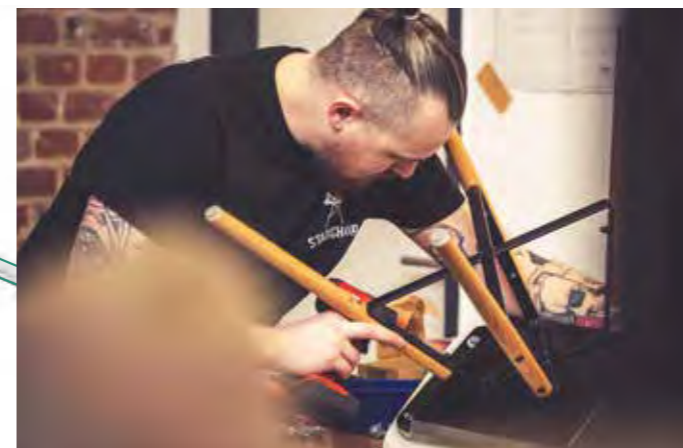
wie es mit der Zusammenarbeit weiterging. „Wir kamen ins Gespräch – und ich erklärte Jonas, was mir aus Kundensicht an dem Produkt noch fehlt“, so der Gütersloher. Er erzählt, wie er das Start-up zunächst als Fotograf medial begleitete. Schnell übernahm er beratende Tätigkeiten und wurde bald darauf Teil des Start Ups.

### Bochum? Dortmund? Osnabrück?

Das Angebot: ausrangierte, in die Jahre gekommene Stadionsitzschalen auszubauen und diesen anschließend ein neues Leben als vollwertiger Stuhl zu schenken. Durch Akquise und Kontakte konnte ein umfangreiches Sortiment aus originalen Stadionsitzschalen zusammengetragen werden. Um welche Sitze es sich dabei handelt, zeigen die stadichair-Macher bald darauf in ihrem Shop.

„Unsere Kunden können sich dann sogar einen Sitz mit ganz bestimmter Platznummer aus dieser Serie aussuchen“, erklärt Jonas dieses für Fans nicht unwesentliche Detail. „Der VfL Osnabrück war der erste Verein, der mit uns kooperierte, kurz darauf kam Bochum hinzu.“ Mit weiteren Vereinen ist eine Zusammenarbeit bereits in der heißen Planungsphase.

Heute stehen bei stadichair-Stühle mit Sitzschalen der unterschiedlichsten Stadien zur Auswahl. Sitzschalen aus dem Bökelbergstadion? Weserstadion? Westfalenstadion? Na, klar. Von Schalke? Leider nein. „Wir nutzen aktuell nur Sitzschalen und Schalke hat leider Klappsitze verbaut, die später erst Teil des Portfolios werden sollen. Und doch findet man in Deutschland und auch international findet genügend Stadien, deren Sitzschalen sich für stadichair lohnen werden. Der Markt ist also riesig. Und damit steht fest: „Nach Corona“ beginnt hier schon jetzt. [www.stadichair.de](http://www.stadichair.de)



Nachhaltig, regional und größtenteils in Handarbeit gefertigt: Die Stühle sind ein Stück Emotion für Zuhause. Fotos: **Matheus Fernandes**



Licht – für manche ist die Entstehung ein Wunder. Für uns ist es Handwerk.

- Objektbeleuchtung
- Lichttechnik
- Beleuchtungsplanung
- Ausstellung und Verkauf
- Elektroanlagen für Haus, Gewerbe und Industrie



Friedrich-Ebert-Str. 48 · Gütersloh · Telefon 05241 20813  
[www.birkholz-elektrotechnik.de](http://www.birkholz-elektrotechnik.de) · [info@birkholz-elektrotechnik.de](mailto:info@birkholz-elektrotechnik.de)

WIR SCHÄRFEN IHRE VISIONEN FÜR MORGEN.



**21PLUS<sup>7</sup>**  
KREATIV NEU DENKEN

[www.21-plus.de](http://www.21-plus.de)



# Wir haben das Wort!

Kein Lehrer, keine Eltern – nur Schüler. Auf diesen Seiten schreiben ausschließlich Schüler-blogger, -reporter und -redakteure der weiterführenden Schulen über das, was sie bewegt.

Ab jetzt jeden Monat in gt!Info. Klassenzimmer digital – Schulalltag an der JKG in außergewöhnlichen Zeiten.

Fotos: Janusz Korczak-Gesamtschule



## @onlinepräsenz

Noch vor Weihnachten mussten die Schulen in ganz Deutschland wieder schließen, und wir sitzen seitdem zu Hause im Homeschooling.

Wie man sich das vorstellen kann? Der gesamte Schultag wird jetzt online gestaltet: Unterrichtsbeginn, die einzelnen Stunden und sogar die Pausen finden nach dem üblichen Stundenplan statt. Unsere Anwesenheit wird durch Videokonferenzen oder Umfragen überprüft. Wer krank ist oder sich beurlauben lassen möchte, muss sich, wie sonst auch, im Schulbüro melden.

Doch wer unentschuldig nicht zum Unterricht erscheint, keine Aufgaben abschickt oder sich nicht beteiligt, sollte sich schon mal eine gute Ausrede einfallen lassen, denn das alles fließt ja in unsere Noten mit ein.

## @wir

Unsere Redaktion besteht aus sieben Schülerinnen und Schülern des 9. Jahrgangs der Janusz Korczak-Gesamtschule. Wir schreiben Beiträge rund um den Schulalltag für die Online-Schülerzeitung Korczak Blog.

gt!Info hat uns das spannende Angebot gemacht, einige in dem Magazin zu veröffentlichen. Und was liegt da näher, als über den Schulalltag in Corona-Zeiten zu berichten.

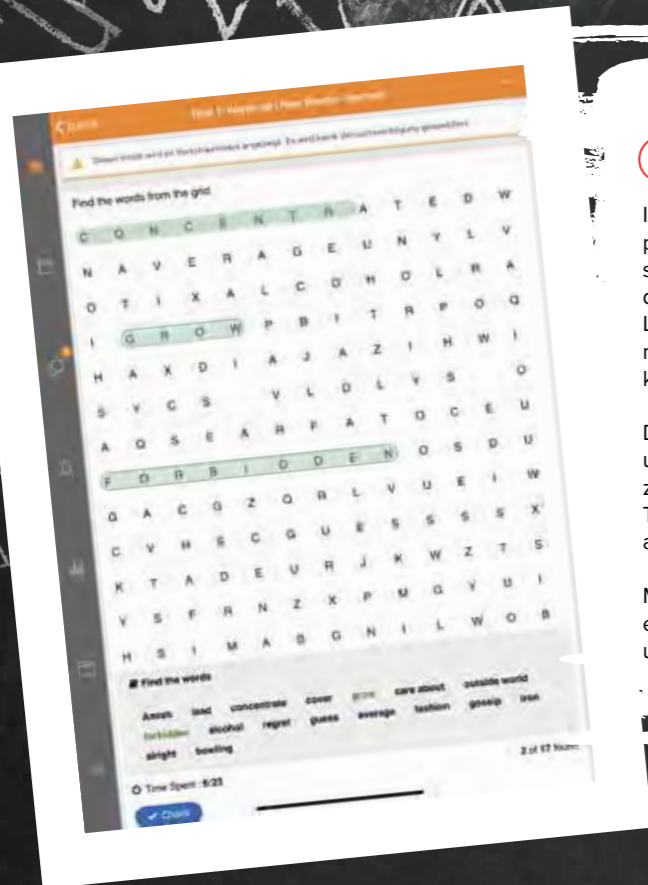
## @home

Wir werden immer wieder gefragt, wie wir jetzt mit der Klasse und den Lehrkräften kommunizieren. Unsere Schule benutzt dafür die Internetplattformen Logineo und BigBlueButton. Logineo ist eine Lernplattform, auf der wir unsere Aufgaben bekommen, abgeben und kommunizieren. BigBlueButton nutzen wir für Videokonferenzen.

Zu Beginn war Logineo durch die vielen Benutzer teilweise überlastet, was dazu führte, dass wir unsere Aufgaben nicht erledigen oder zur Bewertung abgeben konnten. Dazu kommt es jetzt aber nicht mehr so oft. Um die Programme nutzen zu können, sind natürlich digitale Endgeräte notwendig. Was aber, wenn keine Tablets und Laptops zuhause vorhanden sind und Geschwistern sie teilen müssen? Für diese Situation macht unsere Schule das Angebot, iPads auszuleihen; über 100 Schülerinnen und Schüler haben das bereits genutzt.







## @positiv

In den vergangenen Wochen haben wir viele positive und auch negative Erfahrungen im Home-schooling gemacht. Zum Beispiel hat sich durch die Technik der Unterricht geändert, da keine Lehrkraft für persönlichen Fragen da ist. Jetzt muss man sie anschreiben oder in einer Videokonferenz ansprechen.

Das Positive daran: Wir lernen, Verantwortung für uns zu übernehmen, unseren Tag eigenständig zu strukturieren, diszipliniert zu sein und mit den Tools umzugehen. Viele berichten auch, dass sie alleine sehr viel konzentrierter arbeiten können.

Mehrere Kinder sagen, dass der Distanzunterricht einfacher und weniger stressig ist als Präsenzunterricht.



## @freizeit

In der Freizeit sind wir natürlich die meiste Zeit zu Hause. Durch Lockdown, Schulschließungen und Kontaktbeschränkungen haben wir ja auch keine Wahl.

Veranstaltungen fallen aus, genauso wie viele Hobbys und das Vereinsleben. Über Tutorials versuchen viele von uns, Instrumente zu spielen oder sich das Tanzen beizubringen. Wir telefonieren mit Freunden, um in Kontakt zu bleiben, oft machen wir auch Aufgaben online zusammen oder helfen uns gegenseitig.

Wir kommunizieren durch WhatsApp-Gruppen oder andere Messenger-Programme, um zu reden und uns bei Videokonferenzen zu sehen.

## @negativ

Trotzdem wird der Distanzunterricht unterschätzt, weil viele Aufgaben bereitgestellt und fristgerecht abgegeben werden müssen. Vielen fällt das eigenverantwortliche Lernen noch schwer. Außerdem fehlen die Abwechslung, die Mitschülerinnen und Mitschüler, das gemeinsame Lernen, der normale Schulalltag und vor allem frische Luft und Bewegung.

Viele sind auch der Meinung, dass sie weniger Freizeit haben. Das alles hat psychische Auswirkungen: Nicht wenige fühlen sich durch das eigenständige Lernen unter Druck gesetzt. Sie haben Angst davor, krank zu werden oder ihre Familie anzustecken, und leiden unter der ungewissen Zukunft.

In der Vergangenheit kamen die Entscheidungen, Distanzunterricht zu führen aber viel zu kurzfristig, um sich darauf vorzubereiten. Das sorgte zusätzlich für Stress.



## @wunsch

Wir wünschen uns mehr Hilfsmittel für Schulen und vor allem mehr Verständnis für uns Schülerinnen und Schüler, aber auch für unsere Lehrerinnen und Lehrer, da wir der Meinung sind, dass viele Erwachsene und Politiker unsere Situation nicht ernst nehmen.

Auch hoffen wir, dass wir bald wieder in einen normalen Schulalltag zurückkehren können.





# Mit Ideen die Zukunft neu gestalten

Wenn nicht jetzt, wann dann? So motivieren sich nicht wenige, wenn sie an mögliche Wege raus aus der Krise denken. „Neue Wege gehen“, lautet das Gebot der Stunde – und das gilt für die großen Konzerne wie für den kleinen Händler in der Innenstadt gleichermaßen. „Wir sprachen darüber mit Digitalcoach Thomas Dickenbrok, angestellt beim Handelsverband Ostwestfalen-Lippe.“

## Als Digitalcoach beraten Sie den Einzelhandel. Wie digital müssen Ihre Kunden sein?

Es gibt gerade in letzter Zeit sehr viele Start-ups, die mit innovativen Ideen den Weg in die Selbstständigkeit gewagt haben. Genau diese Händlerinnen und Händler haben in der aktuellen Lage einen Vorteil: Sie agieren neben dem stationären Geschäft digital – und zwar nicht als Online-Shop, sondern vor allem durch Google MyBusiness, Facebook oder auch Instagram. Durch eine solche Sichtbarkeit erreicht ein stationärer Einzelhandel die Kundinnen und Kunden weit über seine Grenzen hinaus. Man muss „eine Aura schaffen“. Mode haben viele, die gibts auch im Internet. Es geht beim stationären Handel darum, durch sich, sein Team oder das Angebot zu punkten. Das Problem bei diesen Geschäften ist derzeit aber die Liquidität. Jeder Cent steckt im „eigenen Baby“ – dort muss schnell geholfen werden!

Anders sieht es bei traditionellen Kaufleuten aus. Was früher die „Gelben Seiten“ waren, ist heute Google – doch dieses digitale Gegenstück wird oft vernachlässigt. Als Digitalcoach erkläre ich ihnen, wie man kostenlos mit 20 Minuten im Monat seine digitalen Hausaufgaben macht. Zu einem Ladenlokal gehört es eben nicht nur, morgens die Tür aufzuschließen, das Licht anzumachen und auf Besucher zu warten. Ebenfalls sind die digitalen Feinheiten zu beachten: Gab es digitale Rezensionen, sind meine Öffnungszeiten aktuell – oder haben wir etwas, das heute interessiert? Das kann jeder! Macht man es nicht, ist die Innenstadt online nicht sichtbar.

## Gibt es eine Art erste Hilfe?

Mein erster Rat lautet: Pflegen Sie den Google MyBusiness-Account. Es gibt derzeit nichts wichtigeres. Ob Öffnungszeiten, Angebote, Telefonnummern oder Produkte – ein Eintrag ist kostenfrei und leicht zu pflegen. Man muss nur verstehen: Je mehr Geschäfte einen aktiven Eintrag haben, umso besser für die gesamte Stadt. In Gütersloh sind laut aktueller Google-Statistik 59 Prozent des Handels nicht sichtbar. Vergleichbare Städte der Region sind da schon besser. Die Frage lautet doch: In welche fremde Stadt würden Sie fahren, wenn Sie das Online-Angebot sehen? Zu der Stadt mit wenigen Einträgen oder zur Stadt, die eine Vielfalt bietet?

## Wie sehen Sie die Zukunft der Innenstädte?

Man muss zunächst hinterfragen: Was braucht die Innenstadt jetzt? Ein Netzwerk, einen Zusammenhalt und einen Plan. Cities funktionieren nur, wenn Einzelhandel, Gastro und Dienstleistung zusammen agieren. Fällt ein Part, gibt es Probleme. Daher heißt es jetzt: Alle beteiligten einen Tisch setzen und dafür sorgen, dass Gespräche auch mit Vermietern geführt werden; das alte Schema vom 10-Jahres-Mietvertrag ist überholt. Junge Unternehmen brauchen Chancen und traditionelle Geschäfte neue Hoffnung. Es muss endlich das Verständnis entstehen, dass alle es nur zusammen schaffen. Es ist nie zu spät! Auch aktuell kann man den Hebel betätigen: SocialMedia, Netzwerke, das alles sollte jetzt starten!



**Thomas Dickenbrok**

Digitalcoach berät als Angestellter des Handelsverband Ostwestfalen-Lippe die Händler in ganz OWL. Er hält Vorträge und Seminare. Demnächst auch wieder bei der pro Wirtschaft GT.

Foto: Handelsverband Ostwestfalen-Lippe e.V.









Planen die Zukunft derzeit gemeinsam: Autohaus Mense-Geschäftsführer Matthias Mense und Maren Mense, seit September 2020 Mitglied der Geschäftsleitung des traditionsreichen Familienunternehmens.

Foto: Autohaus Mense

# Ein Großprojekt, das beflügelt

Interview mit Maren Mense zum geplanten Neubau

Seit Jahren expandiert das Autohaus Mense in Gütersloh und ist mittlerweile auf gut 60.000 Quadratmeter Fläche angewachsen. Allein am Stammsitz Gneisenaustraße stehen mit Verwaltung, Ausstellungsflächen und dem neuen Trakt für Großkunden und Firmenfahrzeuge 20.000 Quadratmeter zur Verfügung. Hinzu kommen 12.500 Quadratmeter Fläche für Reifenhotel sowie Karosserie- und Lackzentrum am Franz-Birkhan-Ring weitere 20.000 Quadratmeter für das Gebrauchtwagenzentrum an der B61 und die Nutzfahrzeuge an der Verler Straße beanspruchen derzeit 7.000 Quadratmeter – doch es reicht einfach nicht.

Bereits Ende 2019 sagte Firmenchef Matthias Mense während eines Interviews im **gt!info**: „Wir haben einfach zu wenig Platz.“ Gerne würde er „irgendwo im Stadtgebiet 40.000 Quadratmeter als Fläche hinzukaufen“, sagte er mit Blick in die Zukunft. Ohne weitere Details zu nennen, verriet er: „Es gibt Ideen für ein neues Großprojekt.“

Jetzt scheint es soweit zu sein. **gt!info** hat mit Maren Mense, Mitglied der Geschäftsleitung, im Video Call gesprochen. Als Tochter des Inhabers und nach erfolgreichem Abschluss ihres Masters „International Management, Schwerpunkt Finance“, steht sie bereits in den Startlöchern, um das Familienunternehmen in dritter Generation in wenigen Jahren in Richtung Zukunft zu führen. Im Interview verrät die 25-Jährige Einzelheiten zum neuen Großprojekt, wagt einen Ausblick in das Autohaus von morgen und gibt eine persönliche Einschätzung zur Situation der gesamten Branche.

**Das Autohaus Mense hat von der Stadt Gütersloh ein Grundstück an der A2, am Hüttenbrink, erworben. Können Sie näheres dazu sagen?**

— **MAREN MENSE:** Mit aktuell 320 Beschäftigten sind wir als Familienunternehmen stetig gewachsen. Derzeit sind wir verteilt auf die vier Gütersloher Standorte. Jetzt ist es ein für uns logischer Schritt, mit dem neuen Grundstück vieles zu

bündeln. Durch eine Zentralisierung können wir die aufeinanderfolgenden Abläufe viel besser planen. Man kann es sich vorstellen wie auf einem Laufband: Das Fahrzeug wird zum Beispiel im Gebrauchtwagenzentrum angeliefert und durchläuft im Anschluss verschiedene Abteilungen: Annahme, mögliche Reparaturen, Aufbereitung, Fotodokumentation und so weiter. Aktuell sieht es so aus, dass sie an den verschiedenen Standorten stattfinden und dafür viele Wege zurückgelegt werden müssen. Und genau das werden wir dann zentral bearbeiten können und damit den kompletten Ablauf optimieren. Gleichzeitig werden auch die Geschäftsleitung und Verwaltung in das neue Gebäude ziehen.

**bleiben die anderen Standorte trotzdem erhalten?**

— **MAREN MENSE:** Auf jeden Fall; sie werden dann noch zukunftsorientierter ausgerichtet sein. So wie schon jetzt im Bereich der Audi-Neufahrzeuge. Hier nutzen wir einen CPL (Customer Private Lounge) genannten Raum, indem man mit einer virtuellen Brille das Neufahrzeug konfigurieren und ansehen kann. Man setzt sich hinein, die Innenausstattung wird sichtbar und lässt sich den Wünschen entsprechend verändern. Das ist ein Trend, der anhalten wird und den wir sicherlich ausbauen werden. Die Frage ist eher, was in das neue Gebäude mit einzieht. Wir wollen damit die Steine, die uns momentan noch im Weg liegen, wegräumen, um effektiver zu sein.

**Wann fällt der erste Spatenstich?**

— **MAREN MENSE:** Unser Ziel ist, im Oktober den ersten Spatenstich setzen können und den Bau spätestens im Herbst 2022 zu beziehen.

**Damit reichen die Expansionen des Autohaus Mense weit in die Zukunft hinein. Irgendwann werden Sie die Geschäftsführung von Ihrem Vater übernehmen. Können Sie einen Blick wagen, wie die Autobranche künftig aussehen könnte?**

— **MAREN MENSE:** Ich denke, die Frage wäre vor zehn Jahren deutlich einfacher zu beantworten gewesen. Das große Thema ist natürlich die alternative Antriebstechnologie. Doch da sind wir darauf angewiesen, was der Hersteller macht. Es gibt viele Ansätze wie Brennstoffzelle oder Wasserstoff. Grundsätzlich glaube ich persönlich, dass sich die Automobilbranche immer schneller wandeln wird. Trotzdem werden wir in den nächsten Jahren bezüglich CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Umweltfreundlichkeit noch vieles ausprobieren, bis ein Klares „wohin gehen wir“ sichtbar wird. Die Mobilität ist allerdings generell ein großes Thema, dazu gehört vor allem das Car-Sharing.

**Wie sieht es dann konkret mit dem Produkt aus, dem Verkauf von Fahrzeugen?**

— **MAREN MENSE:** Ich denke, man muss hier vertriebllich unterscheiden. Da ist zum einen der Bereich der Neuwagen. Wir haben zwar immer noch Ausstellungsware im Haus, aber mit virtueller Brille im CPL-Raum sind wir hier digital sehr gut aufgestellt. Bei den Gebrauchtwagen ist das ja anders: Wir haben ein fertiges Produkt, das bereits existiert und nicht konfiguriert werden kann. Das heißt, dass es in dem Bereich andere Digitalisierungsprozesse geben wird. Während der Pandemie haben wir ein Pilotprojekt gestartet, mit dem wir Video Calls anbieten. Damit kann man unseren Verkäufer per Kamera zum Auto begleiten und sich das angebotene Fahrzeug anschauen. Zusätzlich ist die Präsentation auf der eigenen Webseite und den Fahrzeugporta-



Digitale Darstellungen der Neufahrzeuge.

len mit einer detaillierten Darstellung des Fahrzeuges – inklusive 360 Grad-Ansichten – wichtig. Hiermit ermöglichen wir einen reinen Onlinekauf.

**Irgendwann wird Corona der Vergangenheit angehören. Worauf freuen Sie sich dann am meisten?**

— **MAREN MENSE:** Grundsätzlich freuen wir uns doch alle auf eine Art der Normalität. Aber meiner Meinung nach wird das alles nicht mehr eins zu eins wieder so wie zuvor. Dafür ist diese Zeit einfach zu prägend. Und doch freuen wir uns auf die Zukunft und gerade das Projekt an der A2 macht uns richtig viel Freude. Ich bin der Überzeugung, dass es eine Art weiterer Meilenstein in unserer Firmengeschichte werden wird. Ich sehe auch, dass es meinem Vater aktuell sehr viel Freude bereitet. Es ist ein Projekt, das uns alle beflügelt.

**MENSE**  
Das Autohaus

Gneisenaustraße 1, 33330 Gütersloh  
Telefon 05241 93020, [www.autohaus-mense.de](http://www.autohaus-mense.de)





Seit vielen Jahren schreibt Wolfgang Sauer für uns Fahrberichte und schildert seine Eindrücke. Er findet fast immer ein Haar in der Suppe: Mal moniert er eine zu hohe Ladekante, mal kritisiert ein zu üppiges Cockpit. Natürlich ist auch immer die Rede von Fahrspaß ...

Der Autotester

[www.gt-info.de/mobil](http://www.gt-info.de/mobil)



Kompakt, hochbeinig, familienfreundlich. Das zeichnet den neuen Jeep Compass aus.



## Hybrid mit Wumms

Das Synonym für Geländewagen in familientauglich



Fahrzeugübergabe, ein paar Formalitäten, kurze Einweisung, Aufsitzen, erster Eindruck: Puh, hier steckt Wumms drin – zwar erstmal nur von der Soundanlage, die mich aber echt begeistert. Was mir später noch so alles blüht, ist jetzt nur vage abzusehen, das ganze Ex- und Interieur verspricht jedenfalls eine tolle Zeit mit dem Jeep Compass.



oben: Detailansicht des Geländewagens. unten: Das Cockpit. An jeder Position eine wichtige Info oder Einstellmöglichkeit.

Dann lassen wir uns doch mal überraschen, was dieser neue Plugin-Hybrid von Jeep so alles zu bieten hat. Die 240 PS des auf der Hinterachse sitzenden Elektroantriebs schieben leise und unaufgeregt nach vorne. Pedal bis unten, ab gehts. Etwas ungewöhnlich für einen elektrogetriebenen Wagen ist das Schalten, das natürlich im Voraus dem Kollegen Herkömmlichkeit auf der Vorderachse geschuldet ist: Dort warten ebenso umweltfreundliche 240 PS auf ihren Einsatz.

Während des kleinen Warmups suche ich nach einer passenden Location zum Fotografieren. Den aufmunternden Worten von Gero Matern folgend, erschließe ich eine Baustelle für die Hochspannungsmasten im Gütersloher Norden. Genau richtig: Schlamm, Dreck und eine kleine Rutschpartie erwarten mich an der Holler Straße. Unten angekommen, wird der Entschluss, auszusteigen, spontan überarbeitet. Es reicht schließlich, wenn einer von uns beiden schmutzig wird. Rückwärts hoch, und ... festgefahren. Jetzt kommt der Allradantrieb zusammen mit dem Snow- besser aber dem Sand-Programm dieses Kompakt-SUVs zum Einsatz. Als ob es fester Boden statt Schlamm ist, zieht mich der Jeep Compass wieder auf die Straße. Soviel zum Thema Geländetauglichkeit. Herr Matern hat nicht gelogen. Eine Alternative Location ist schnell gefunden.

Der Jeep ist angenehm kompakt, wesentlich geländegängiger als sein großer Bruder durch die sehr viel schrägeren Unterbauten und der für einen Geländewagen unabdingbaren Schütze vorne und hinten. Er wirkt dadurch zwar etwas hochbeiniger. Doch was solls – wir



Großzügiger Fond. Gut geeignet für längeres Reisen.



Leder-Stoppkombi mit Rot abgesetzt. Das Interieur begeistert.

sprechen hier schließlich von einem Kompakt-SUV, mit dem sich Mama oder Papa nach dem Abliefern der Familie im trauten Heim mal eben schnell 'ne Auszeit in der nächsten Sandgrube gönnen.

Zum Abschluss geht es auf die Autobahn. Familientauglich – check – geländetauglich – check – und jetzt wollen wir mal sehen, wie er so bei höheren Geschwindigkeiten tickt. Die Beschleunigungswerte können sich sehen lassen, das Automatik-Getriebe fährt die Gänge sehr schön weit aus, so dass es auch nicht viel zu meckern gibt, außer, dass der Elektro-Antrieb scheinbar bei etwa einhundertfünfzig drosselt. Reicht aber auch. Der Tempomat mit Abstandshalter und Spurhalteassistent lassen mich die Fahrt genießen. Die übliche Motor-

geräuschkulisse glänzt durch Abwesenheit. Lediglich die Rollgeräusche der Winterreifen zerstören das mitunter aufkommende Gefühl einer Sänfte.

Die Suche nach dem Haar in der Suppe ist leider ergebnislos. Das überlasse ich gerne den Menschen, die sich diesen neuen Jeep Compass 4xe aus dem Autohaus Mattern an der Dammstraße für eine Probefahrt sichern. Ich wünsche schon mal viel Spaß mit dem allradgetriebenen neuen Mitglied der Jeep-Familie.

weitere Infos

[www.auto-mattern.de](http://www.auto-mattern.de)





**TECHNOLOGIE, DIE SIE WEITER BRINGT**

**DER JEEP COMPASS. JETZT AB 26.990,- €<sup>1</sup>**

**Jeep**  
DAS ORIGINAL

<sup>2</sup>Android Auto und weitere Marken sind geschützte Marken von Google LLC. <sup>3</sup>CarPlay ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc.

**JEEP COMPASS LIMITED**

- 18" Leichtmetallfelgen
- Uconnect™ Smartouch 8.4
- Android Auto<sup>2</sup>, Apple CarPlay<sup>3</sup>
- Sitz- & Lenkradheizung
- Spurhalteassistent
- Einparkhilfe, Klimaautomatik
- Verkehrszeichenerkennung
- Bi-Xenon-Scheinwerfer
- Navigationssystem, u.v.m.

---

**Kraftstoffverbrauch (l/100 km)nach RL 80/1268/EWG für den Jeep, Limited 96 KW (130 PS): Innerorts 7,8; außerorts 5,1; kombiniert 6,1. CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km): kombiniert 138., Effizienzklasse B**

<sup>1</sup>Für den Jeep, Compass Limited, 1.3l GSE, 96kW (130 PS), Benzin als Tageszulassung. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung. Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.



**MATTERN GMBH**  
Dammstraße 43, 33332 Gütersloh  
Tel.: 05241 / 7433-0,

**Offizieller Jeep, Vertragshändler**

[www.auto-mattern.de](http://www.auto-mattern.de)



# HAT'S GEKRACHT?



stock.adobe.com/Wayhome\_Studio

**Zertifizierter Caravan Fachbetrieb**

## UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:

- Reparaturen von Unfallschäden
- Neue Lackierungen jeglicher Art (im Fahrzeuginnenraum und -außenbereich)
- Kunststoffreparatur, Glasfaserreparatur, Reparatur von Rissen und Löchern, Austausch beschädigter Teile



Meisterbetrieb  
Auf'm Kampe 17 · 33334 Gütersloh  
Telefon 05241-54556 Fax 533649  
info@autolackiererei-gerks.de  
www.autolackiererei-gerks.de



# Parkplatz in der Innenstadt frei?

In welchem Stadtteil leben die meisten Menschen? Ist gerade ein Parkplatz in der Innenstadt frei? Wo kann ich mein E-Bike aufladen? Antworten auf diese Fragen liefern offene Daten. Der Musterdatenkatalog schafft erstmals bundesweit einen Überblick über die offenen Daten, die Kommunen der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Die Bedeutung von Daten in Kommunen für die Bürgerinnen und Bürger – und auch für die Kommunalpolitik wächst. Die Entwicklung hin zu Smart Cities oder Smart Regions hat zur Folge, dass es auch in Kommunen zunehmend Bereiche gibt, in denen mehr Daten zur Verfügung stehen. Zudem zeigt die Corona-Pandemie die Relevanz aktueller und frei zugänglicher Daten, wie zum Beispiel die Anzahl der Neuinfektionen, für die Politik auf.

Eine wachsende Zahl an Kommunen stellt einen Teil ihrer Daten der Allgemeinheit kostenlos als Open Data zur Verfügung. Der neue Musterdatenkatalog der Bertelsmann Stiftung liefert nun erstmals bundesweit eine Übersicht darüber, welche nicht-personenbezogenen Datenbestände die Städte und Gemeinden bereitstellen. Der Musterdatenkatalog ist in Zusammenarbeit

mit dem Datenportal GovData, der Open Knowledge Foundation, dem KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung (Österreich) und der Bertelsmann Stiftung entstanden. Bisher fehlte eine gute Übersicht darüber, welche offenen Daten von Städten und Gemeinden bereits veröffentlicht werden. Wer bis jetzt die offenen Daten über eine einzelne Kommune hinaus nutzen wollte, musste viel Zeit aufwenden, um sich einen Überblick zu verschaffen.

### Der Nutzen von offenen Daten

Wenn kommunale Daten aus Bereichen wie öffentlichem Personennahverkehr, Schadstoffbelastung oder der geographischen Verteilung von Unfällen öffentlich zur Verfügung stehen, verspricht das einen großen Mehrwert. Denn auf Basis dieser Daten lassen sich zum Beispiel Anwendungen entwickeln, die Unfallschwerpunkte in einer Kommune identifizieren. Dies könnten Bürgerinnen und Bürger nutzen, um etwa gemeinsam mit der Kommune Lösungen für eine sichere Verkehrsführung zu erarbeiten.

[musterdatenkatalog.de](http://musterdatenkatalog.de)



Der Musterdatenkatalog schafft einen Überblick über offene Daten. Foto: Bertelsmann Stiftung



# THE 4

AB 13. MÄRZ BEI UNS.



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

## DAS NEUE BMW 4er CABRIO. AB 13. MÄRZ BEI UNS.

Erleben Sie eine neue Form von Freiheit: Mit seiner eigenständigen, progressiven Ästhetik gleicht das neue BMW 4er Cabrio einer Ausnahmeerscheinung, die jede Grenze überwindet. Vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt.

### BMW 420i Cabrio

Saphirschwarz, Leder Vernasca Schwarz, Modell M Sport, Open-Air Paket, Business Paket Professional, Parking Assitant, HiFi-Lautsprechersystem,

### Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW 420i Cabrio

Anschaffungspreis:	56.922,32 EUR	Laufzeit:	48 Monate	Sollzinssatz p. a.*:	3,99 %
Leasingonderzahlung:	0,00 EUR	<b>48 monatliche</b>		Effektiver Jahreszins:	4,06 %
Laufleistung p. a.:	10.000 km	<b>Leasingraten à:</b>	<b>669,00 EUR</b>	Gesamtbetrag:	32.112,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. MwSt.; Stand 02 /2021 . Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.  
\* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 899,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.  
Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,1 l/100 km, außerorts: 4,9 l/100 km, kombiniert: 5,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 131 g/km, Energieeffizienzklasse: A. Fahrzeug ausgestattet mit Automatic Getriebe.



Rothenfelder Str. 55  
33775 Versmold

Tel. 05423 9515-0  
www.kattenstroth-automobile.de





## Spende von 3.000 FFP2-Masken

Aus den Händen des Praxisteam Hermjacob und Kollegen hat das Evangelisch Stiftische Gymnasium eine großzügige Spende im Umfang von 3.000 FFP2-Masken erhalten. Foto: Oliver Rachner



## Gütersloher Beiträge

Die aktuelle Ausgabe der Gütersloher Beiträge liegt druckfrisch vor. Foto: Heimatverein

# GÜTERSLOH



## Partnerschaft besiegelt

Verbrauchermarkt wird Kaufland. Osthushenrich-Stiftung und Kaufland haben langfristigen Mietvertrag abgeschlossen. Foto: Osthushenrich-Stiftung



## 50 Jahre Zukunft

Lichtershow bildete den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der FH Bielefeld. Foto: Felix Hüffelmann



## Zielgruppe auf digitalem Weg

Digitale Reichweite von Kultureinrichtungen aus der Region. Foto: Weberlei



## Heimat-Wissen im Schulbuch-Format

Auch nach 35 Jahren wandert das Rote Sachbuch „Unser Kreis Gütersloh“ wieder in die Schultasche. Foto: Kreis Gütersloh

# LOKAL



Anzeige

[www.esta-schulen.de](http://www.esta-schulen.de)

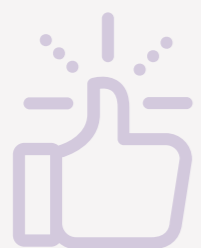
### Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann (m/w/d)

Das ESTA-Bildungswerk bildet seit über 25 Jahren und an mittlerweile sechs Pflegeschulen Pflegefachfrauen und -männer aus.

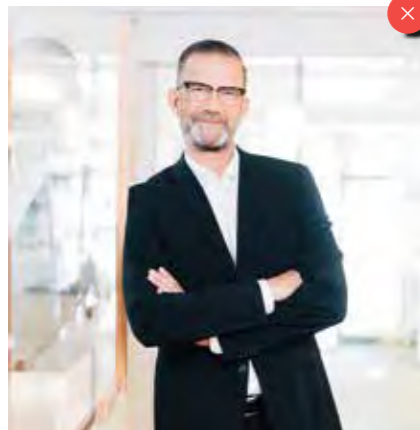
In Lippstadt starten wir am 01.04. und 01.10. jeden Jahres mit der dreijährigen staatlich anerkannten Ausbildung.

Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbung, die wir gerne online in Empfang nehmen!

ESTA Bildungswerk gGmbH | Pflegeschule Lippstadt  
Bahnhofsplatz 1 | 59555 Lippstadt  
Christian Horstmann | Schulleitung | Tel.: (02941) 57 55 0  
Christian.Horstmann@esta-bw.de







## Neuer Webauftritt

Gütersloh Marketing präsentiert komplett neuen, Webauftritt. Foto: Gütersloh Marketing



## Digitales Assistenzsystem

Virtuelle Verleihung des Inklusionspreises des Landes Nordrhein-Westfalen: wertkreis für die Entwicklung des Assistenzsystems DIAZ mit dem 3. Hauptpreis ausgezeichnet. Foto: wertkreis Gütersloh



## InnerWheel trotz Corona

Unter seiner Präsidentin Dorothee Tschöpe ist es dem InnerWheelClub Gütersloh jedoch gelungen, das Clubleben lebendig zu erhalten.

Foto: InnerWheel



## 10 Jahre Darmkrebszentrum

Vor zehn Jahren von der deutschen Krebsgesellschaft als erstes Darmkrebszentrum in Stadt und Kreis Gütersloh zertifiziert.

Foto: Klinikum Gütersloh



## Tschüss!

Rainer Venhaus ging als Wirtschaftsförderer und Leiter des Fachbereichs Immobilienmanagement in den Ruhestand. Foto: Stadt Gütersloh



## Bezahlen mit Bildungskarte

Mit der Bildungskarte der kommunalen Jobcenter können Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets an schulischen und kulturellen Aktivitäten teilnehmen. Foto: Kreis Gütersloh

## MEERSCHWEINCHEN, HUNDE, KATZEN UND CO.: WIR SIND FÜR SIE DA!

Ob groß oder klein, jung oder alt, gefiedert oder mit Fell: Wir sind für Sie da. Wir ermöglichen Ihnen und unseren Patienten mit einer kompetenten Beratung, einer guten Vorsorge und im Krankheitsfall einer Therapie ein möglichst sorgenfreies Leben.

*Ihre Kleintierpraxis Stefanie Kruppke in Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück*



TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR KLEINTIERE

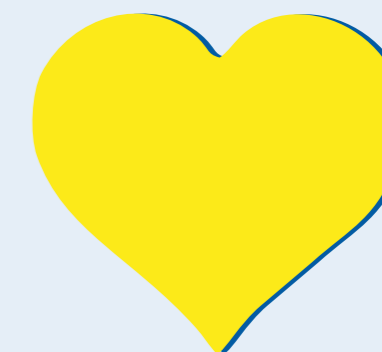
Praxis Gütersloh

Neuenkirchener Str. 335 • 33334 Gütersloh  
Telefon: 05241 94410 • Email: info@kleintierpraxis-kruppke.de

Praxis Rheda-Wiedenbrück

Neuer Wall 10 • 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 05242 48858 • Email: info@kleintierpraxis-kruppke.de  
kleintierpraxis-kruppke.de

# Wir



# Lebensmittel



## Oktai Oglou

Eichenalle 90 · Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 53 28 94

Mo. bis Sa. 7:30 - 21:00 Uhr





### Gespräch im Stadtpark

Treffen im Stadtpark zwischen Bürgermeister Nobby Morkes und dem siebenjährigen Milian Stahnke zum Thema gefällte Bäume.  
Foto: Stadt Gütersloh



### Das erste Buch

Drittklässlerinnen und Drittklässler aus Gütersloher Schulen malen und schreiben zu allen Buchstaben des Alphabets eine kurze Story. Daraus entsteht ein Buch, das den Schulanfängern übergeben wird. Insgesamt 2.000 Exemplare gehen auch in diesem Jahr wieder an den Lesennachwuchs in den Grundschulen. Foto: Stadt Gütersloh



### Gütersloher Frühling

Vom 18. März bis zum 16. Mai erblüht der „Garten der Sinne“ nach und nach auf dem Berliner Platz. Foto: GTM



### Elvan Korkmaz-Emre nach Berlin

Der SPD Kreisverband hatte aufgrund der Corona-Pandemie seine Aufstellung der Bundestagskandidatur in den digitalen Raum verlegt. Von den 87 abgegebenen Stimmen erhielt Elvan Korkmaz-Emre 78 Ja-Stimmen und somit 90 Prozent der Stimmen. Sieben Delegierte stimmten gegen den Vorschlag, zwei enthielten sich. Foto: SPD

Anzeige

Bezirksdirektion  
**Kattenstroth**  
seit 1976 GmbH & Co. KG

**SCHADEN-REGULIERUNG VOR ORT IM BÜRO KATTENSTROTH**

- Schnelle Entscheidungen durch hohe Regulierungsvollmachten
- Unkomplizierte Schadenregulierung
- Persönlicher Ansprechpartner für die Schadenregulierung
- Individuelle Lösungen im Schadenfall
- Die Kundeninteressen haben bei der Regulierung oberste Priorität

Königstraße 44 | 33330 Gütersloh | Tel.: 05241-13300  
info@kattenstroth-gt.de | kattenstroth-gt.de



Anzeige

**Im Dienste Ihrer Gesundheit**

Kompressionsstrümpfe & -strumpfhosen  
Miederwaren · Maß-Leibbinden  
Schicke Bademoden · Brustprothesen  
Reha- und Krankenpflege-Artikel  
Warme Wäsche · Einlagen  
Bruchbänder · Maßanfertigung in eigener Werkstatt · Med. Bandagen

**Sie finden uns jetzt in der Königstraße 40 am Dreiecksplatz!**

**Sanitätshaus A. KASKE**

33330 Gütersloh · ~~Köckerstraße 6~~  
Telefon 05241-20249  
Lieferant aller Krankenkassen und Behörden



### Facebook Challenge

1.000-Euro-Spende der Volksbank Bielefeld-Gütersloh geht an die Tennisabteilung der SVA.  
Foto: SVA Gütersloh

Anzeige

**UNSERE MARKTZEITEN:**  
Di. 8.00 - 13.00 Uhr  
Do. 8.00 - 17.30 Uhr  
Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

**hubert heitmann gemüseanbau**  
Christian Heitmann · Voßknapp 1 · 33442 Herzebrock-Clarholz  
Telefon 05245 7862 · Heitmann.Christian@gmx.de



Wollen Sie up-to-date sein? Weitere Feeds befinden sich unter:  
[www.gt-info.de/pinnwand](http://www.gt-info.de/pinnwand)



# Mittagessen

täglich frisch gekocht

**Meyer Menü**

LIEFERT LECKER

vom 15.03. – 21.03.2021 / 11. Woche

FAMILIE & DAHEIM

BÜRO & BETRIEB

Einfach bestellen,  
liefern lassen und  
gemenen!



Menü + Dessert  
**7,60€**  
inkl. Lieferung

Montag – 15.03.2021

1	<b>Leberkäse mit Röstzwiebeln</b> dazu Bayrisch-Kraut und Kartoffelpüree
2	<b>Panierteres Hähnchenschnitzel</b> in Rahmsauce mit Broccoli-Karottengemüse, Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln
3	<b>Schweinefleisch "süß-sauer"</b> mit Paprika, Ananas und Karotten, dazu Reis
4	<b>Frischer Möhreintopf</b> mit Petersilie und 1 Bockwürstchen
5	<b>Käsetortellini</b> in rahmiger Tomaten-Basilikumsauce
6	<b>3 Matjesfilets</b> mit Zwiebelringen, Senfsauce und Mayo
7	<b>Salat Sunny Surprise</b> Salat mit Pute, Pfirsich, Gurke und feinem Lollo Rosso, dazu Joghurt-Dressing und 1 kleines Brötchen

Dienstag – 16.03.2021

1	<b>Penne Bolognese</b> Nudeln mit Tomaten-Hackfleischsauce Parnesankäse extra
2	<b>Putengeschnetzeltes</b> in Champignonrahmsauce mit Reis
3	<b>Currywurst</b> mit Röstkartoffeln und Krautsalat
4	<b>Gedünstetes Seehechtfilet</b> in Gemüserahmsauce mit Petersilienkartoffeln
5	<b>Due Pasta</b> Bandnudeln mit Champignoncreme und Rigatoni in würziger Tomatensauce
6	<b>Chickens Crossies</b> mit Florida Salat und Curry-Dip
7	<b>Salat Allgäuer-Art</b> Eisberg und Feldsalat mit Bergkäse und Speck, dazu Honig-Senf-Dressing und 1 kleines Brötchen

Mittwoch – 17.03.2021

1	<b>Feiner Porree-Eintopf</b> mit Hackfleisch, Käse und Sahne, dazu 1 Brötchen
2	<b>Hähnchenschnitzel Diana</b> gefüllt mit Broccoli und Käse, dazu Erbsen-Spagetiemüse und Kartoffelpüree
3	<b>Dönerauflauf Hähnchen</b> Döner mit Djuveggschneitzel, Tomatensauce, überbacken mit Käse, dazu Tsatsiki <b>NEU</b> Nur in Einzelverpackung lieferbar!
4	<b>Kräuterföhre mit Schinken</b> mit Paprika, Mandarine, Apfel, Kräuterjoghurt-Dressing, Butter und Brot
5	<b>Rote Linsensolognese</b> mit Kartoffelspätzle, garniert mit frischer Petersilie
6	<b>Holländischer Käsesalat</b> mit Paprika, Mandarine, Apfel, Kräuterjoghurt-Dressing, Butter und Brot
7	<b>Chickens Chips Salat</b> bunter Salat mit panierten Hähnchenschnitzeln, Tomaten-Dressing und 1 kleines Brötchen

Donnerstag – 18.03.2021

1	<b>Schnitzel "ungarische Art"</b> paniertes Schweine-schnitzel mit einer Paprika-Zwiebelsauce und Reis
2	<b>3 Apfel-Pfannkuchen</b> mit Vanillesauce
3	<b>Hähnchenbrustfilet in Currysauce</b> mit Früchten, dazu Broccoli-Nudeln
4	<b>Dicke Bohnen</b> mit 1 Scheibe magerem Speck und 1 Würstchen, dazu Salzkartoffeln
5	<b>Eieromelette "natur"</b> mit Rahmspinat und Salzkartoffeln
6	<b>Gebratenes Schweinekotelett</b> mit Senf und Kartoffelsalat
7	<b>Mediterraner Salat</b> Eisbergsalat mit Rucola, Tomaten, geräucherter Schinken und Pinienkern, dazu Balsamico-Dressing und 1 kleines Brötchen

Freitag – 19.03.2021

1	<b>Gebackenes Fischfilet</b> mit Remouladesauce und Petersilienkartoffeln, dazu Salat
2	<b>Sahnegeschnetzeltes vom Schwein</b> mit Champignons, Erbsen und Fingermöhren, dazu Bauernspätzle
3	<b>Djuveggschnitzel</b> mit Tomatensauce, Hähnchenbrustwürfel und Hirtenkäse
4	<b>Gebratene Rinderleber</b> in Apfel-Zwiebelsauce mit Kartoffelpüree
5	<b>Süßkartoffel-Kichererbseneintopf</b> dazu ein Brötchen
6	<b>2 haugemachte Frikadellen</b> mit Tsatsiki und griechischem Nudelsalat
7	<b>Bunter Salat Mix</b> Salat mit Bärlauch, Kartoffeln, Hirtenkäse und Granatapfel, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen

Samstag – 20.03.2021

1	<b>Gebratene Hähnchenkeule</b> in feiner Sauce mit Rotkohl und Salzkartoffeln
2	<b>4 Bratwürstchen "Nürnberger Art"</b> auf Sauerkraut, dazu Kartoffelpüree

1	<b>Kasselerbraten</b> in feiner Bratensauce mit grünen Böhnchen und Kartoffelpüree
2	<b>Gedünstetes Seehechtfilet</b> in einer Dillrahmsauce mit Broccoli und Kartoffeln

Samstag – 20.03.2021

1	<b>Gebackenes Fischfilet</b> mit Remouladesauce und Petersilienkartoffeln, dazu Salat
2	<b>Sahnegeschnetzeltes vom Schwein</b> mit Champignons, Erbsen und Fingermöhren, dazu Bauernspätzle
3	<b>Djuveggschnitzel</b> mit Tomatensauce, Hähnchenbrustwürfel und Hirtenkäse
4	<b>Gebratene Rinderleber</b> in Apfel-Zwiebelsauce mit Kartoffelpüree
5	<b>Süßkartoffel-Kichererbseneintopf</b> dazu ein Brötchen
6	<b>2 haugemachte Frikadellen</b> mit Tsatsiki und griechischem Nudelsalat
7	<b>Bunter Salat Mix</b> Salat mit Bärlauch, Kartoffeln, Hirtenkäse und Granatapfel, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen

Sonntag – 21.03.2021

1	<b>Kasselerbraten</b> in feiner Bratensauce mit grünen Böhnchen und Kartoffelpüree
2	<b>Gedünstetes Seehechtfilet</b> in einer Dillrahmsauce mit Broccoli und Kartoffeln

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 nur Festnetz • lokale Tel. 0521-207 70 • [www.meyer-menue.de](http://www.meyer-menue.de)

Wenn im Winter die Heizung streikt, wissen wir die Handwerker ganz besonders zu schätzen. Das Handwerk hat eine lange Tradition und weiß sich zukunftsfähig aufzustellen. Auch die Volksbank Bielefeld-Gütersloh wurde vor 160 Jahren von Handwerkern mit ins Leben gerufen. Gute Gründe also, dem Handwerk in der Volksbank-Lobby am Kesselbrink eine Ausstellung zu widmen: Bau dir was auf. Handwerk, Bildung, Zukunft.

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bau des Handwerkerbildungszentrum Brackwede ist eine sehenswerte Ausstellung entstanden, die traditionsreiche Bräuche und innovative Ausbildungsberufe präsentiert. Bekannte Bielefelder Baudenkmäler, unterschiedliche Baustile und alte Werkzeuge zeigen den Facettenreichtum des Handwerks.

Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, zeigt sich von der Kooperation genauso begeistert wie Thomas Scholten, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bielefeld für die Innungsbetriebe: „Das Handwerk hat große gestalterische Kraft. Das in einer kompakten Präsentation darzustellen, ist wirklich beeindruckend.“

**Bühne fürs Handwerk**  
Zu sehen in der Lobby in der Bielefelder Volksbank-Zentrale ist eine spannende Erlebniswelt: Per Bildschirmpräsentation kann man in Handwerks-geschichte und Bau-Epochen eintauchen. Wer weiß schon, dass es 130 Handwerksberufe gibt? „Bau dir was auf“ ist auch hinsichtlich der Karrieremöglichkeiten wörtlich zu nehmen. Mit Hauptschulabschluss zum Studium – das ist im Handwerk möglich. Daneben erfahren die Besucher von Bräuchen wie „auf die Walz gehen“, testen eigenes Wissen über das Handwerk beim Quiz –und auch Kinder können kreativ werden. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten bis Ende Juli zu erleben.

Weitere Infos unter:  
[www.volksbank-bi-gt.de/lobby](http://www.volksbank-bi-gt.de/lobby)

Kesselbrink 1  
33602 Bielefeld  
Telefon 0521 544 294  
[www.volksbank-bigt.de](http://www.volksbank-bigt.de)



Von hier wech

Anzeige

## Bau dir was auf!



Alles Handwerk: (v.l.) Michael Deitert (Volksbank-Vorstand), Thomas Scholten (Kreishandwerkerschaft) und Susan Klaus (HBZ) laden zum Besuch in die Lobby ein. Foto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh





## Serie „Pflegeeltern gesucht“ – Teil 1



Der Pflegekinderdienst der Stadt Gütersloh – hier die Mitarbeiterinnen Patricia Hanschmidt-Engelmann (links) und Lara Hufnagel – vermittelt Kinder in Pflegefamilien und betreut alle Beteiligten. Interessierte Paare, Familien und Singles finden nähere Informationen auf den Internetseiten der Stadt Gütersloh.  
Foto: Stadt Gütersloh

# Viel Platz im Herzen

Ein Pflegekind annehmen? Wenn Paare ungewollt kinderlos bleiben, rückt diese Möglichkeit ins Blickfeld. Unter den Pflegeeltern, die von der Stadt Gütersloh begleitet werden, sind aber auch Paare, die bereits Eltern sind und noch einem weiteren Kind ein liebevolles Zuhause geben möchten. Im Jahr 2019 wurden vom Pflegekinderdienst der Stadt Gütersloh acht neue Pflegeverhältnisse gegründet. „Es ist immer wieder ein Glück, mitzuerleben, wie die Kinder aufblühen und Vertrauen gewinnen in ihre neue Familie“, sagt Patricia Hanschmidt-Engelmann, Diplom-Sozialarbeiterin beim Pflegekinderdienst.

### Leibliche Eltern überfordert

Der Dienst ist zuständig für die Vermittlung von Kindern und Jugendlichen in Familien. Die Mitarbeiterinnen begleiten die Pflegeverhältnisse kontinuierlich. Sie schulen geeignete Bewerber, organisieren begleitende Hilfen, Fortbildungen und Netzwerktreffen und stehen stets als Ansprechpartnerinnen bereit. Warum Kinder zu ihrem Schutz aus ihrer Herkunftsfamilie

genommen werden müssen, das ist in hohem Maße individuell. „Fast immer allerdings besteht bei den Eltern eine Kombination unterschiedlicher Problemlagen“, erläutert Hanschmidt-Engelmann und nennt Beispiele: „Eine psychische Erkrankung in Kombination mit einer Suchterkrankung. Junge, überforderte Mütter, häusliche Gewalt, Alleinerziehende mit mehreren Kindern, eine finanzielle Notlage.“ Folgen der Überforderung sind häufig Verwahrlosung und Gewalt.

### „Es muss von beiden Seiten passen“

Es gibt unterschiedliche Arten von Pflegeverhältnissen: Bereitschaftspflegeeltern stehen parat, um Kinder „von jetzt auf gleich“ aufzunehmen und für einen befristeten Zeitraum zu betreuen, bis geklärt ist, wie es für die Kinder weitergeht. Wenn entschieden ist, dass das Kind dauerhaft in einer Pflegefamilie leben soll, setzt der Pflegekinderdienst alles daran, die besten Voraussetzungen für den Neustart zu schaffen. Dann kommen die Dauerpflege-Interessenten ins Spiel. Das



sind Paare, Familien oder Singles, die von der Stadt Gütersloh als geeignet befunden und in Seminaren vorbereitet worden sind. „Es muss von beiden Seiten passen“, betont Diplom-Sozialarbeiterin Lara Hufnagel. „Die Familie muss zum Kind passen und das Kind zur Familie.“ Potenzielle Pflegeeltern können kinderlose Paare, Eltern, unverheiratete genauso wie gleichgeschlechtliche Paare und Alleinerziehende sein. „Sie sollten warmherzig, feinfühlig und sicherlich auch ein bisschen idealistisch sein und viel Platz in ihrem Herzen haben“, sagt Patricia Hanschmidt-Engelmann.

Inwieweit es zum Wohl des Kindes ist, dass der Kontakt zur Herkunftsfamilie gepflegt wird, wird in jedem Fall individuell entschieden. „Zumeist ist ein Treffen alle paar Wochen förderlich und auch von allen Beteiligten gewünscht. Selten gibt es gar keinen Kontakt“, erläutert Lara Hufnagel. Treffen finden in der Regel auf neutralem Boden und zu Beginn immer unter Begleitung der für die Familien zuständigen Fachkraft statt.

### Pflegeeltern gesucht

Pflegeeltern sucht die Stadt Gütersloh für Kinder zwischen null und zwölf Jahren. Die große Mehrheit der vermittelten Mädchen und Jungen ist jünger als sechs Jahre. „Die älteren zu vermitteln ist schwieriger – für die suchen wir ganz besonders interessierte Bewerber“, so Hanschmidt-Engelmann. Für ein Vollzeitpflegeverhältnis werden ein landesweit einheitliches monatliches Pflegegeld sowie anteilig Kindergeld gezahlt.

Dass ein Pflegeverhältnis in eine Adoption mündet, während das Kind minderjährig ist, kommt selten vor, auch wenn vonseiten der Pflegeeltern und des Kindes oft der Wunsch danach da ist. Meistens sind die leiblichen Eltern dazu nicht bereit. Schon häufiger ist die Adoption mit dem 18. Geburtstag. Hanschmidt-Engelmann: „Dann dürfen die jungen Menschen selbst entscheiden, und immer wieder erleben wir, dass sie dann sagen: Jetzt möchten wir voll und ganz zu den Eltern gehören, die uns aufgezogen haben, mit allen Rechten und Pflichten.“

Können Sie sich vorstellen, ein Pflegekind bei sich aufzunehmen? Nähere Informationen zum Thema gibt es unter [www.guetersloh.de](http://www.guetersloh.de) (Suchbegriff Pflegekinderdienst). Dort finden Sie auch die Kontaktdaten des Pflegekinderdienstes der Stadt Gütersloh.

Die Mitarbeiterinnen laden zu einer unverbindlichen Kontaktaufnahme per Telefon und E-Mail ein und stehen für Gespräche unter Telefon 05241/822278 gern zur Verfügung.

## DER SOMMER KANN KOMMEN!

### Turbo Fett-Weg-Spritze für das Doppelkinn

Die neue Problemzonen Behandlung ist da – in vier Wochen ohne Doppelkinn!



ab 249,-

### Nasenkorrektur mit Hyaluron



nur 179,-

### Natürlich schöne volle Lippen



ab 179,-

### Fett-Weg-Spritze an der Hüfte

Problemzonenbehandlung Hüftgold



ab 149,-

## ÄSTHETIK LOUNGE

new face - new body

Unter den Ulmen 35 · 33330 Gütersloh  
Telefon: 052 41 / 99 88 933 · Mobil: 0170 / 57 60 790  
info@aesthetiklounge.de · www.aesthetiklounge.de







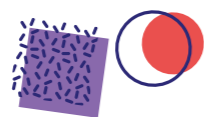
## 3D-Druck in der KFO

Kann man Aligner drucken?

Leider (noch) nicht. Die häufigste Anwendung für einen 3D-Drucker beim Kieferorthopäden ist der Modelldruck. Zahnmodelle für die Herstellung von Alignern stellt man bisher so her, in dem ein Zahntechniker die Abdrücke zunächst vorsichtig mit Gips ausgießt und anschließend die Schienen auf diesem Modell herstellt.



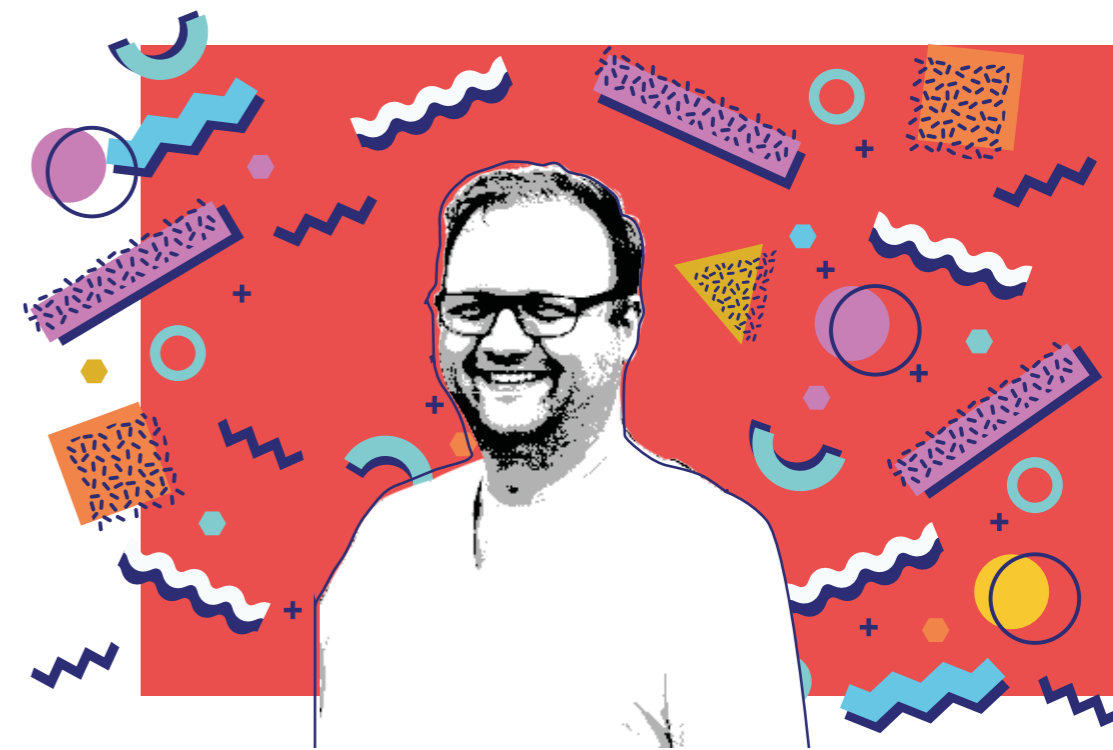
In Aktion: Der 3D-Drucker.



Der Interoralscanner ist eine super Alternative zu den herkömmlichen Abdrücken, und das Praxislabor braucht keine Modelle mehr zum Herstellen von Alignern. Diese Aufgabe übernehmen heute in vielen Fällen 3D-Drucker. Das hat Vorteile. Die Modelle kann man immer dann drucken, wenn man sie benötigt. Meistens schaut man sie zuerst am Computer an. Dadurch spart man Zeit und vermeidet Abfall. Die Software-Programme sind außerdem so gut geworden, dass man direkt am Computer auswerten und planen kann.

### Alignertherapie

Dünn, transparent, angenehm zu tragen und so gut wie unsichtbar. „Die Kunststoffschienen zur Korrektur von Zahnfehlstellungen für den Ober- und Unterkiefer sind heute nahezu in aller Munde“, sagt Stefan Roth und lacht über den kleinen feinen Wortwitz. Wie wir wissen, werden die Zähne mithilfe einer Reihe von individuell angefertigten sogenannten Alignern nach und nach sanft begradigt. Bei kurzen Termin in der Praxis werden die Schienen dann alle zwei Wochen gewechselt so dass



sich die Zähne in die vorgesehenen Position bewegen. „Natürlich werden wir je nach Anforderung verschiedene Produkte. Doch heute können wir hochwertige Schienen für diese Behandlungsmethode auch komplett in unserem Haus eigenen Labor herstellen“, sagt Stefan Roth. Was diese Alternative für ihn unschlagbar macht, liegt auf der Hand. „Unsere Patienten erhalten das gesamte System praktisch aus einem Guss und werden so über die gesamte Behandlungsphase in unserer Praxis rundum betreut.“

Wir können unseren Patienten heute Aigner übergeben, die mit mehr Kontrolle hinsichtlich der bei der Zahnbildung eingesetzten Mechaniken erstellt wurden. Gleichzeitig können aber die Kosten für die Reparaturen reduziert werden. Die Anwendung dieser Technik ermöglicht zukünftig auch eine Reduzierung der Patiententermine.

„Wir haben die Möglichkeit, den Patienten zu scannen und ihn dann bereits spätestens nach einer Woche die Aigner zu überreichen, was meine Praxis von allen unterscheidet.“

Es ist sozusagen ein Blick in die Technik von morgen, die hier schon jetzt zum Einsatz kommt. Direkt in der Praxis kann der Arzt mithilfe einer Software den Behandlungsablauf planen und kieferorthopädische Modelle am Computer designen und konstruieren. Anschließend werden die erforderlichen KFO-Schienen im praxiseigenen Labor hergestellt. „Damit ist es möglich, dass wir unseren Patienten bis zur erfolgreichen Beendigung dieser Behandlung alles aus einer Hand anbieten können“, so Stefan Roth weiter.

Seit Stefan A. Roth von vor drei Jahren die Praxisräume der Blessenstätte 14 übernahm, ist der Master auf Science Kieferorthopädie gemeinsam mit seinem Team bekannt für innovative und gleichzeitig schon Behandlungsmethoden. Von der Diagnose über die digitale Abdrucktechnik bis hin zur schier unsichtbaren KFO-Schiene erledigt sein Team heutzutage alles in der Praxis und im hauseigenen Labor.



**Stefan A. Roth**  
Master of Science Kieferorthopädie

Blessenstätte 14  
33330 Gütersloh

Während der Sprechstunden

Telefon 05241 237977

Außerhalb der Sprechstunden

Telefon 01805 986700 (14 Cent / Minute aus dem dt. Festnetz)





# Künstlich geht gar nicht...

Fotos: Wolfgang Sauer

„... zumindest nicht bei uns“, sagt Ästhetik Lounge-Inhaberin Andrea Gawlik. Damit meint sie ein künstliches Aussehen ihrer Kunden. Stattdessen setzt die Heilpraktikerin und Ästhetik-Therapeutin auf die „Natürliche Hautverjüngung für Jedermann“.

Ein frisches, lebendiges Aussehen statt ein künstlich jung gehaltenes – in der Ästhetik Lounge ist diese natürliche Hautverjüngung das vorherrschende Konzept. „Wir haben uns im Laufe der Jahre durch viele Weiterbildungen und Spezialisierungen auf die natürliche Schönheit konzentriert“, erklärt die Inhaberin. „Nach unseren Anwendungen sollen die Kundinnen und Kunden schön und jung wirken, ohne das jemand überhaupt erahnt, dass etwas ‚gemacht‘ wurde.“ In welchem Umfang die Behandlungen jedoch stattfinden, bestimmen die Kundinnen und Kunden. „Von ganz leicht bis maximal verjüngt ist bei uns ganz natürlich alles möglich.“



Alexandra Holmstoel und Andrea Gawlik (von links) setzen auf natürliche Hautverjüngung.

## Behandlungen nach neuesten Kenntnissen

Acht Jahre schon ist die Ästhetik Lounge für das gelungene jugendliche Aussehen verantwortlich. Im Februar 2013 startete die gelernte Heilpraktikerin und Spezialistin für die natürliche Schönheit mit ihrem Programm in der Innenstadt. Und das mit großem Erfolg. Seit Beginn schätzen die Kundinnen und Kunden ihre Begeisterung für die aktuellsten Forschungsergebnisse. Regelmäßige Weiterbildungen und Besuche von Fachmessen führen sie dafür ins In- und Ausland. Kein Wunder also, dass Andrea Gawliks Ästhetik Lounge immer auf dem neuesten Stand der Technik ist. Hier kommen neueste Geräte und Behandlungsmöglichkeiten zum Einsatz.

## Von Hautproblemen ...

„Doch ohne ein erfahrenes Team geht gar nichts“, ist die Inhaberin überzeugt und hat jetzt mit Alexandra Holmstoel eine ganz spezielle Verstärkung geholt. Die selbstständige Kosmetikerin ist spezialisiert auf Behandlungen von Hautproblemen, Wirkstoff- und Wellness-Kosmetik, Lasertherapie, Fußpflege und Chemical Peelings. „Menschen mit Hautproblemen, wie Akne, Rosazea, Pigmentstörungen oder Narben sind bei Alex super aufgehoben“, so die Inhaberin weiter. „All das lässt sich perfekt in das weitreichende Angebot der Ästhetik Lounge integrieren – genauso wie das Fadenlifting.“



## ... bis zum Fadenlifting

Seit Jahren gehören Faltenunterspritzung und Fadenlifting hier zu den bewährten Methoden. Ein jugendliches Aussehen, eine schöne, etwas aufgepolsterte und straffe Haut, kaum sichtbare Falten – all das soll einfach so aussehen, wie es früher einmal war. Qualitativ hochwertige Produkte (langanhaltende Hyaluronsäuren und Fäden aus modernster Medizintechnik) unterstützen das Ergebnis. Aber auch Andrea Gawliks Erfahrungen in der manuellen Körpertherapie sind gefragt. Und wer auf medizinische Massagen, ein gekonntes Permanent Make-up oder die spezielle Besenreiser- und Krampfadertherapie setzt, vertraut seit Jahren der Spezialistin.

## Schön in der Mittagspause

„Wir gehen auf alle Kundenwünsche individuell ein“, verrät die Inhaberin weiter und nennt als Beispiel, dass die meisten Behandlungen auch in der Mittagspause durchgeführt werden können. Nach einer ausführlichen, individuellen Hautanalyse bekommt jeder einen eigenen Behandlungsplan. „Neu sind auch unsere schönen, entspannenden Kosmetik-treatments für gestresste Geschäftsfrauen und Mamis, die einfach mal abschalten möchten.“ Auch Männer, so Andrea Gawlik, setzen jetzt vermehrt auf individuell zusammengestellte Treatments, die hier natürlich zu finden sind.

## Angebote:

-  Golden Collagen Treatment  
Exklusive Kosmetik-Behandlung  
80 Minuten 89 Euro
-  Unterspritzung der Tränenrinne  
gegen müde Augenringe  
Nur 199 Euro anstatt 259 Euro
-  Fett-Weg-Spritze für die Bikini-Figur  
Bauch und Hüfte  
nur 249,- anstatt 399 Euro

## ÄSTHETIK LOUNGE

new face - new body

Unter den Ulmen 35  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 99 88 933  
Mobil 0170 576 07 90  
www.aesthetiklounge.de





Fabian und Ditmar Sowada,  
Inhaber des Therapiezentrum in Spexard.  
Fotos: Anuschka Wörmann

## Das etwas andere Therapiezentrum

Wer mitten in der Pandemie ein Unternehmen gründet, hat sicherlich ganz gewisse Gründe dafür. So wie Ditmar und Fabian Sowada. Die beiden staatlich geprüften Physiotherapeuten hatten sich trotz der Krise im November 2020 dazu entschlossen, ihre Praxis in Spexard zu eröffnen. „Der Bedarf ist gerade in unserer Branche stark gestiegen, und wir gehen davon aus, dass es auch weiter so bleibt“, sagen beide.

Das Therapiezentrum Sowada ist eine moderne Praxis für Physiotherapie und Prävention. Großzügige, hell und freundlich eingerichtete, barrierefreie Therapieräume sind hier nicht nur eine angenehme Optik, sondern gehören zum Konzept. „Wir sind uns sicher, dass eine angenehme Atmosphäre sehr wohl dazu beiträgt, das Behandlungsziel zu erreichen, Beschwerden zu lindern und gesundheitliche Einschränkungen nachhaltig zu reduzieren“, so Ditmar Sowada. „Es geht uns hier um eine ganzheitliche Physiotherapie mit einem breit gefächerten Angebot, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse unserer Patienten und ihr Beschwerdebild“, fasst Fabian Sowada die Idee dahinter zusammen.

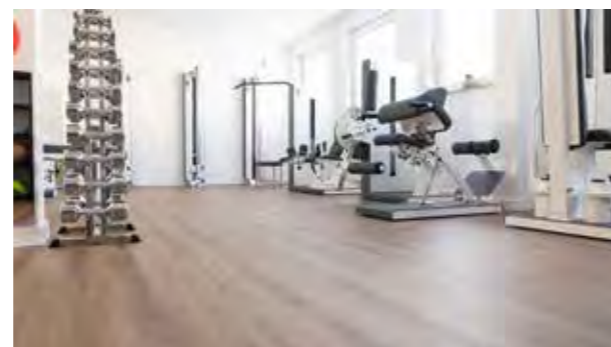


### Ganzheitliches Konzept

Manchmal, und da sprechen beide vermutlich vielen Menschen aus der Seele, steht man sich aufgrund fehlender Disziplin oder schlechter Angewohnheit selbst im Weg. Deshalb möchten die Physiotherapeuten hier mit ihrem motivierten Team helfen, über den eigenen Schatten zu springen und nötige Ziele endlich in Angriff zu nehmen. Wohlbefinden und eine größere Bewegungs- und Belastungsfähigkeit warten zur Belohnung. Doch all das bekommen die Patienten hier nicht mit Konzepten „von der Stange“. Persönliche und individuelle Beratung, Betreuung und eine entsprechende Analyse gehören in dieser Praxis zum ganzheitlichen Therapieansatz.

### Gekommen, um zu bleiben

Wer den beiden engagierten Therapeuten vertraut, erhält eine Behandlung von Profis mit jahrelanger Erfahrung in sämtlichen Bereichen der Physiotherapie und einem großen Kreis zufriedener Patienten. Auch das Sowada-Team ist nicht nur bestens geschult, sondern nimmt an regelmäßigen Fortbildungen teil. All das hat seinen guten Grund: „Aktuelle Behandlungsmethoden, modernste Technik und behagliche Behandlungsräume sind Teil unserer ganzheitlichen Behandlung.“ Das Therapiezentrum Sowada verfügt über einen rollstuhlgerechten Zugang und ausreichend Parkmöglichkeiten. Doch wer uns aus gesundheitlichen Gründen nicht die Praxis besuchen kann, vereinbart einfach einen Hausbesuch.



Zur Praxis gehört auch der moderne Geräteraum.

Wer Fragen oder Informationen zu dem Leistungsangebot hat, ruft am besten direkt im Therapiezentrum an oder besucht die Internetseite unter: [www.therapiezentrum-sowada.de](http://www.therapiezentrum-sowada.de). Auch ein persönlicher Besuch in der Praxis ist möglich.



**THERAPIEZENTRUM SOWADA**

Mehr für Ihre Gesundheit.

Osningstraße 9  
33332 Gütersloh/Spexard  
05241 9955533

[www.therapiezentrum-sowada.de](http://www.therapiezentrum-sowada.de)



## Gesund genießen – moderne Kräuter- und Pflanzenheilkunde

Die Ernährungswissenschaftlerin Dr. oec. troph. Claudia Schröder-Böwingloh, die seit mehr als 25 Jahren als Ernährungsberaterin im Kreis Gütersloh tätig ist, hat im vergangenen Jahr einen weiteren Abschluss zur zertifizierten Phytologin erlangt und bietet nun auch eine moderne Kräuter- und Pflanzen-Heilkunde an.

Die Pflanzenheilkunde kann die Schulmedizin nicht ersetzen, wohl aber können viele Erkrankungen sinnvoll und effektiv mit dem Einsatz von Pflanzenheilkunde und Ernährungsmedizin in ihrer Behandlung unterstützt werden.

Aber nicht nur für bereits erkrankte Menschen bieten die „Botanicals“ ein spannendes Feld, besonders im Bereich der Prävention oder auch der Behandlung kurzfristig auftretender Beschwerden – wie einer Erkältung, Kopfweh, einer Magen- und Darmverstimmung oder einem Insektenstich – bieten sich viele Möglichkeiten der schnellen Hilfe durch den Einsatz bestimmter Pflanzen oder Kräuter.

Neben der gesundheitlichen Unterstützung sind Kräuter und Pflanzen zusätzlich eine geniale Bereicherung in der Küche sowie der Haut und Körperpflege.

Neugierig geworden? Von der modernen Kräuterküche bis zur Gesundheitswoche – Claudia Schröder-Böwingloh freut sich, die neuen Seminare und Workshops vorzustellen!

**Ernährungsmedizin**  
Gütersloh

Dr. oec. troph., Claudia Schröder-Böwingloh  
St. Elisabeth Carree im EG  
Stadtring Kattenstroth 128 in Gütersloh  
[www.naehrwerk.de](http://www.naehrwerk.de)  
[kontakt@naehrwerk.de](mailto:kontakt@naehrwerk.de)  
Telefon freecall 0800 0236028  
oder mobil 0172 4935332



Ernährungswissenschaftlerin  
Dr. oec. troph. Claudia Böwingloh.

Foto: **Nährwerk**

 **Kostenfreie Info Veranstaltungen:**  
dienstags 16., 23. und 30. März jeweils um 18 Uhr

Alle Termine werden nach den Corona-Hygieneregeln durchgeführt, die Teilnehmerzahlen sind streng begrenzt, eine Anmeldung per Telefon oder E-Mail ist zwingend erforderlich!

**Folgende Themenbereiche werden auf der Infoveranstaltung näher vorgestellt:**

- Unterstützung verschiedener Erkrankungen
- Erstellung einer natürlichen Hausapotheke
- Gesunde Gewichtsreduktion
- Basenfasten für jedermann
- Genuss-Werkstatt – Kochen und Genießen
- Verwöhnen und Pflegen – natürliche Pflegeprodukte herstellen
- Kräuterwanderungen/Anlage eines Kräutergartens
- Organisierte Gesundheitswochen auf Borkum und in Mecklenburg Vorpommern





# Der neue SternGarten kommt

Wer kennt ihn nicht, diesen ganz besonderen SternGarten mit seiner herrlichen Ausstellungsfläche an der Marienfelder Straße. Hier ist alles ein wenig anders als in den sonst üblichen Gartenzentren. Auf dem Freigelände wechseln sich attraktive Gartenpflanzen ab mit inspirierenden Dekorationen, die so individuell sind wie die Menschen, in deren Gärten sie bald stehen werden. Drinnen geht es um gut durchdachte und ausgefeilte Wassertechnik und automatische Beregnung. Sachkundige Pflanzenkenntnis und den perfekten Schnitt zum richtigen Zeitpunkt, Rasenpflege oder Schwimmteichwartung – eigentlich gibt es nichts, was man hier nicht weiß.

Seit Jahrzehnten plant, gestaltet und pflegt der SternGarten Güterslohs Gärten und kümmert sich intensiv um die Bepflanzung, Bewässerung und Beleuchtung. Das alles ist ihre Leidenschaft – und das weiß man in ganz Ostwestfalen zu schätzen – in Gütersloh und Bielefeld sowieso.

## Gärtner aus Leidenschaft

Doch jetzt bricht ein neues Kapitel im SternGarten an. Verantwortlich dafür ist Felix Bunte. Der 34-jährige Familienvater hat zu Beginn des Jahres das Unternehmen übernommen und beweist mit diesem besonderen Zeitpunkt viel Mut zu Neuem. Doch beginnen wir von vorn: Er selbst bezeichnet sich als Urgestein im SternGarten: Die Lehre hat der waschechte Gütersloher hier erfolgreich absolviert, und nach Ausflügen zur Meisterschule und in andere Gütersloher Unternehmen kam der Galabau-Meister zurück, sammelte hier als Baustellenleiter und Assistenz der Geschäftsführung all das, was er heute wissen muss, um mit seinem Team jetzt die Zukunft des Unternehmens neu zu planen – und damit auch die Gärten der Kunden.

## Planungen im SternGarten

Die große Herausforderung steht vor der Tür, „und noch in diesem Jahr wird es ein paar entscheidende Veränderungen“, so der Chef. „Was genau, verrate ich Ihnen später. Fest steht jedenfalls, dass wir uns noch mehr auf die Planung und Realisierung von Privatgärten vor Ort konzentrieren.“ Und damit haben auch die übernommenen 30 Mitarbeiter weiterhin viel zu tun. So viel, dass der SternGarten gerade Azubis und weitere Landschaftsgärtner sucht.



## Landschaftsgärtner und Azubis willkommen

Gärten gestalten, neu anlegen und dekorieren, ausgeklügelte, individuell geplante Bewässerung und Bepflanzung konzipieren und anlegen – die Anforderungen an die Gartenplaner und -gestalter sind groß. Selbst mit Natursteinarbeiten sind sie alle bestens vertraut. Und die Realisierung von Schwimm- oder Badeteich oder einem Wassergarten? Wie schon gesagt: Es gibt nichts, dass diese Spezialisten im Gartenbereich nicht umsetzen können.

**SternGarten**  
KREATIVE GÄRTEN- UND WASSERWELT

Marienfelder Straße 109  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 220760  
www.sterngarten.de

## Gewaschen! Gut gelaunt!

Im März feiert der Waschpark Gütersloh seinen ersten Geburtstag. Innerhalb eines Jahres hat sich die Waschanlage gegenüber dem MediaMarkt zu einer der besten Adressen in der Region entwickelt. Und das hat gute Gründe. Die Anlage bietet mit der neuesten Technologie und schonender Textilwäsche eine perfekte Rundum-Pflege. Nach der gründlichen manuellen Vorwäsche entfaltet Hightech im Inneren der Waschstraße ihre ganze Wirkung. Eine biologische Wasseraufbereitung leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz der wichtigen Ressource Wasser. Nur 40 Liter werden pro Fahrzeug verbraucht. Eine moderne Waschmaschine benötigt pro Waschgang im Schnitt schon 49 Liter. Die moderne Entkalkungsanlage sorgt zudem für optimale Waschergebnisse durch Reduzierung von Kalk- und Wasserrändern auf ein Minimum. Im direkten Anschluss an die Waschstraße gelangt man in die große Saughalle, in der an sieben Stationen geschützt vor Wind und Wetter in aller Ruhe die Innenreinigung stattfinden kann. Das Ganze kostenlos!

Für Freunde der gepflegten Handarbeit stehen vier überdachte SB-Stationen zur Verfügung. Hier erlebt das „Selberwaschen nach



Saubere Sache: Blick in die Waschanlage.

Herzenslust“ ein Revival – auch für besondere Autos wie Oldtimer oder Motorräder, Anhänger, Fahrräder sowie Wohnmobile. Sechs Programme vom Powerschaum bis zur Osmosespülung garantieren glänzende Aussichten für das Fahrzeug plus anschließenden Saugplätzen im Außenbereich.

Kontaktloses Zahlen, die Kundenkarte mit attraktiven Rabatten und die komplette Fahrzeug-Aufbereitung runden ein Pflege-Programm auf höchstem Niveau ab.

Waschpark Gütersloh  
33330 Gütersloh  
Vennstraße 41  
Telefon 05241 2126038



**Alteimeier Bauelemente**

**Ihre Ideen. Unsere Kompetenz.**

Ob Altbausanierung, Neubauten oder Objektbau – wir bieten Ihnen Lösungen und Produkte Made in Germany aus den Bereichen Fenster, Türen, Tore, Insektenschutz, Wintergärten und Sonnenschutz.



FENSTER



TORE



TÜREN

Alteimeier Bauelemente berät, plant und gestaltet individuell nach Ihren Wünschen. Rufen Sie uns an.

**Alteimeier Bauelemente**  
Friedhofstraße 42  
33330 Gütersloh  
Tel.: 0 52 41/40 33 182  
Fax: 0 52 41/21 26 119  
[alteimeier-bauelemente.de](http://alteimeier-bauelemente.de)

**Autohaus KNEMEYER**

**MEHRMARKEN CENTER**

**35.000 Autos**  
passen nicht auf unseren Hof  
aber auf unsere Homepage.



[www.autohaus-knemeyer.de](http://www.autohaus-knemeyer.de)

**OPEL SERVICE** 

**Autohaus Knemeyer GmbH**  
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241 9038-0



## Muskeltraining im Alter ... ... warum es unerlässlich ist

Gesundheit geht vor. Dr. Sebastian Mäueler gibt in unserer Rubrik wichtige Tipps zu diesem Thema. Monat für Monat. Exklusiv im gtlInfo ...



**mobilo**  
therapie + training  
Therapie & Training  
Berliner Straße 83-85  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 5059792  
www.mobilo-med.de

Die Muskulatur hat eine wichtige Doppelfunktion im menschlichen Körper. Sie ist das zentrale Stoffwechselorgan des Menschen – und sie produziert seine gesamte Kraft. Die Kraft und die Beweglichkeit der Muskulatur schützen und stützen die Gelenke und sichern eine gesunde Belastung der Wirbelsäule – damit beugt sie Rücken- und Gelenkschmerzen vor.

Die Muskulatur stellt den größten Eiweißspeicher des menschlichen Körpers dar. Die Erschöpfung des Speichers ist mit dem Leben nicht vereinbar.

Der Mensch verliert zwischen dem 25. und 80. Lebensjahr beinbetont cirka 50 Prozent seiner Muskelmasse. Dabei ist es wesentlich einfacher diesem Verlust an Muskelmasse (Sarkopenie) durch Training vorzubeugen, als diese umzukehren.

Muskulatur macht schlank. 10 Kilogramm Muskelgewebe erhöhen den Energieverbrauch in Ruhe um rund 100

kcal täglich. Das entspricht in etwa 4,7 Kilo Fettmasse pro Jahr.

Zu wenig oder schlecht ausgebildete Muskulatur führt zu Insulinresistenz. Diese Insulinresistenz ist ein Hauptrisikofaktor für den Typ-2-Diabetes, Bluthochdruck und einige andere Krankheiten. Bereits eine einzelne Trainingseinheit senkt vorübergehend die Insulinresistenz des Muskelgewebes.

- Muskulatur hält die Knochenmasse dicht und stark und beugt damit Osteoporose und Brüchen im Alter vor.
- Muskeltraining verbessert die Immunfunktion!
- Muskeltraining verbessert die Stimmung und die kognitive Leistungsfähigkeit. Das muskuläre Training führt zu einer verbesserten Durchblutung des Gehirns, wodurch sich die kognitive Leistungsfähigkeit verbessert.

All diese Beispiele zeigen die überragende Wirkung, die muskuläres Training auf unseren Körper und unseren Geist hat. Je älter wir werden, desto wichtiger wird die Bedeutung eines gesunden Muskelsystems für unsere Gesundheit. Fangen Sie an, je früher, desto besser, aber auch später ist nicht zu spät!

## Hilfe für die Seele

Normaler als so mancher glaubt: seelische Krisen in Zeiten der Pandemie. Die immer noch andauernde Coronakrise stellt die Psyche aller Menschen vor eine große Herausforderung. Das kann zu seelischen, psychosozialen und psychosomatischen Beeinträchtigungen führen. Psychosoziale Krisen werden sie genannt und äußern sich zum Beispiel in Form von Erschöpfungszuständen oder einer höheren Reizbarkeit. Viele Menschen kennen das mittlerweile allein schon durch den anstrengenden Familienalltag. Geschlossene Schulen und Kitas oder auch Zukunftsängste aufgrund bedrohter Arbeitsplätze. Und das ist nicht abnorm. Das LWL-Klinikum Gütersloh steht auch jetzt als Fachzentrum für Hilfen bei seelischen Krisen allen Menschen offen.



Seelische Krisen in Zeiten der Pandemie sind normaler als so mancher glaubt. Das LWL-Klinikum Gütersloh steht allen Hilfesuchenden zur Seite.

Foto: Eckhard Sallermann/LWL-Klinikum Gütersloh

Angesichts der gestiegenen Risiken für psychosoziale Krisen haben die Gütersloherinnen und Gütersloher hier einen Ort, wo Expertinnen und Experten auf Grundlage aktueller Erkenntnisse und moderner Verfahren Hilfestellung und Behandlung anbieten, um psychische Belastungen erfolgreich zu bewältigen.

### Sicher vor Ort

Das LWL-Klinikum hat in den vergangenen Monaten sehr viel investiert und sorgt während des Aufenthalts für maximalen Infektionsschutz. Dazu gehören für alle Patientinnen und Patienten ein negativer Coronatest vor der Aufnahme und die Ausgabe von FFP-2-Masken. Menschen mit einer Coronaerkrankung werden auf einer dafür bereitgestellten Station optimal versorgt. Und noch etwas ist sicher: Im Falle von seelischen Krisen ist nicht unbedingt ein stationärer Aufenthalt notwendig. Die Klinik setzt bei der Behandlung auch auf ambulante und tagesklinische Angebote.

### Hilfe bei Sorgen und Nöten

Bei Sorgen und in seelischen Krisen steht das LWL-Klinikum Gütersloh allen Hilfesuchenden zur Seite. Jeder Mensch, der Hilfe sucht, kann sich unter der Telefonnummer 05241 502 1220 melden, um Informationen zum Angebot zu erhalten. Auch auf der Homepage [www.lwl-klinik-guetersloh.de](http://www.lwl-klinik-guetersloh.de) sind sie leicht und übersichtlich zu finden.

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe

Buxelstraße 50  
33334 Gütersloh  
Telefon 05241 502 0  
[www.lwl-klinik-guetersloh.de](http://www.lwl-klinik-guetersloh.de)

## Entgeltfortzahlung während der Corona-Pandemie Der Rechts-Tipp

Der Ausbruch der Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Arbeitsausfälle stellen zurzeit sowohl die Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor erhebliche Herausforderungen. Mit dem Blick auf den im deutschen Arbeitsrecht geltenden Grundsatz „Ohne Arbeit kein Lohn“ fragen sich nun viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ob sie im Falle einer behördlich angeordneten Quarantäne wegen des Corona-Verdachts Entgeltfortzahlung beanspruchen können. Die Antwort auf diese Frage liefert Paragraph 56, Absatz 1, Seite 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG), wonach dem beziehungsweise der Ansteckungsverdächtigen für den Verdienstausschlag eine Entschädigung in Geld zusteht. Voraussetzung ist allerdings, dass der Verdienstausschlag allein auf der behördlichen Quarantänemaßnahme beruht. Es darf mithin keine anderweitige Entgeltfortzahlungspflicht des Arbeitgebers bestehen, wie sie beispielsweise in Paragraph 3 Entgeltfortzahlungsgesetz bei einer Erkrankung der Arbeitnehmer mit dem Corona-Virus geregelt ist. In der Praxis wird der Erstattungsanspruch verwirklicht, indem die Arbeitnehmer ihre Vergütung für bis zu sechs Wochen vom Arbeitgeber erhalten und sie die ausgezahlte Vergütung auf Antrag vom zuständigen Landschaftsverband erstattet

bekommen. Von besonderer Relevanz dürfte zukünftig auch der neu eingeführte Paragraph 56, Absatz 1, Seite 3 IfSG sein. Danach erhält keine Entschädigung, wer das Tätigkeitsverbot durch eine Schutzimpfung, die gesetzlich vorgeschrieben ist oder öffentlich empfohlen wurde, hätte vermeiden können. Sobald folglich die bereits zugelassene Corona-Schutzimpfung öffentlich empfohlen oder gar gesetzlich vorgeschrieben wird, könnte der Erstattungsanspruch entfallen.

Neben der hier aufgezeigten Konstellation sind unzählige weitere Fälle denkbar, die im Hinblick auf eine Entgeltfortzahlung unter den Arbeitsrechtlern derzeit heftig diskutiert werden. Es bleibt insoweit spannend, wie die Gerichte diese bislang ungeklärten Fälle entscheiden werden.



Schils & Kollegen  
Notar und Rechtsanwälte  
Vossenstraße 4, 33332 Gütersloh  
Telefon 05241 8602-0  
[www.schils-kollegen.de](http://www.schils-kollegen.de)

## Rückblick – trotz allem ganz gut geschafft!

Das Jahr 2020 war ein Jahr mit außergewöhnlichen Herausforderungen. Die Nachfrage und die Auseinandersetzung mit dem Thema Wohnen beschäftigen unsere Kunden trotz allem – oder gerade wegen der aktuellen Situation – verstärkt.

Die Unsicherheiten des Umfelds verstärken den Wunsch, das eigene Wohnumfeld prägen zu wollen. Dies gelingt sowohl in der gebrauchten Immobilie, die auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden muss, als auch bei der Umsetzung von Neubaumaßnahmen.

Ein erstes von unterschiedlichen Neubauprojekten in unserem Geschäftsgebiet für 2021 wird der 2. Bauabschnitt in der Krullsbachau in Isselhorst werden. Geplant mit einem vorgegebenen zeitlichen Abstand von fünf Jahren zum 1. Bauabschnitt gehen wir jetzt endlich in die Realisierung. Es werden insgesamt 25 Einfamilienhäuser entstehen. Davon elf klassisch, freistehende Einfamilienhäuser, wovon sechs an der Landschaftskante liegen sowie vier Doppelhäuser und sechs Kettenhäuser.

Die Doppel- und Kettenhäuser haben in der Anordnung eine stadträumliche Prägung und werden aus diesem Grund in der Planung im Zusammenhang durch die Geno als Bauräger gebaut und schlüsselfertig angeboten. Die

Häuser verfügen über klare und gute Grundrisse. Geplant werden diese Häuser mit einem hohen energetischen Standard – KfW 40-Passivhausstandard. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann können Sie sich gern bereits jetzt bei uns vormerken lassen.



**GENO Immobilien**  
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

Heike Winter GENO Immobilien GmbH  
Moltkestraße 3, 33330 Gütersloh, Telefon 05241 2348811





## Beste Adressen

Neueröffnung? Firmenjubiläum? Infos aus dem Handel? Egal, was gerade ansteht, hier sind die neuen Informationen aus der lokalen Unternehmenswelt zuhause ...



Das Team: **Julia Menrath, Ekkehard Menrath, Lea Heitmeyer und Christina Schmidt-Karabas.**  
Foto: **Dietmar Starke**

Am Firmensitz Nordring 52 bietet die Menrath Versicherungsmakler GmbH den Kunden spezifisch ausgewählte Produkte von mehr als 50 Versicherern an. „Mir ist es wichtig, dass sie einen vollen Service, gerade auch bei der Bearbeitung von Schadenfällen, erhalten“, sagt Ekkehard Menrath. „Denn nur so wird unser Motto ‚Versicherungen mit Service‘ mit Leben erfüllt.“

Seit 2006 ist Tochter Julia Menrath im Familienunternehmen tätig. Die ausgebildete Versicherungskauffrau und gleichberechtigte Geschäftsführerin kümmert sich mit Christina Schmidt-Karabas und einer Auszubildenden um die Privatkunden und Firmenkunden aus dem kleingewerblichen Bereich. Seit Beginn des Jahres leitet die Versicherungskauffrau die Geschäftsstelle, während Ekkehard Menrath mittlerweile in Teilzeit als erfahrener Außendienstler für die Kunden zur Verfügung steht. „Wir bedanken uns bei allen Kunden für ihre langjährige Treue und werden auch weiterhin mit bestem Service für sie tätig sein“, so das Team der Menrath Versicherungsmakler GmbH.



Geschäftsführung Ekkehard Menrath und Julia Menrath  
Vermittlung von Versicherungen, Baufinanzierungen  
Nordring 52, 33330 Gütersloh, Telefon 05241 98098  
[www.menrath-versicherungen.com](http://www.menrath-versicherungen.com)

## So geht Versicherung

25.000 Kundenbesuche und mehr als 750.000 gefahrene Kilometer im Außendienst – das sind die beeindruckenden Zahlen, die auf eine lange Karriere in der Versicherungsbranche zurückblicken lassen.

40 Jahre ist es her, als Ekkehard Menrath begann, Versicherungen zu vermitteln. Das war 1981 – und schnell wurde aus dem Nebenberuf eine hauptberufliche Tätigkeit. Was folgte, ist ein beruflicher Werdegang, der es in sich hat: Als Generalagent für den Deutscher Ring, war Ekkehard Menrath bis 1995 für den Versicherer tätig. 1985 eröffnete er dafür ein Büro an der Friedrich-Ebert-Straße. Seit 1996 stellt der Versicherungsspezialist als Makler seinen Kunden die besten Angebote unterschiedlicher Anbieter vor – und so ist es bis heute.

## Zukunft Pflege

Mit 252 Ausbildungsplätzen in Pflege, Fort- und Weiterbildung ist das ESTA-Bildungswerk eines der größten Ausbildungszentren im Gesundheitswesen der Region. Modernste Technik prägt die Übungsräume (SkillsLab); die Lernplattform „Moodle“ und Videokommunikation Zoom gehören zum Schulalltag. Lehrende mit hoher Praxiserfahrung gestalten den Unterricht praxisnah und kreativ. Auch nach der Ausbildung bietet die Schule ein interdisziplinäres, praxisorientiertes und zukunftsweisendes Fort- und Weiterbildungsangebot – von der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft bis hin zur Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen.



Interdisziplinär, praxisorientiert und zukunftsweisend: Das ESTA-Bildungswerk bietet jährlich 252 Ausbildungsplätzen in Pflege, Fort- und Weiterbildung an. Foto: **ESTA-Bildungswerk**

ESTA-Bildungswerk  
Zentrale Geschäftsführung  
Bismarckstraße 8, 32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 05731 1570  
[www.esta-schulen.de](http://www.esta-schulen.de)

## Für jedes Wetter ...

Als echter Outdoor-Fan braucht man eine sehr gute Ausrüstung, ein Equipment, auf das man sich immer verlassen kann – bei jedem Wetter.

Der Outdoor Shop Greffen hat bei der Auswahl seiner vielen Partner äußerst großen Wert darauf gelegt, immer die besten Marken zu vereinen und sie anzubieten. Und darauf ist das Team – zu Recht – wirklich stolz. „So sind wir uns sicher, dass unsere Freunde gut geschützt unterwegs sind und man jede Tour bei jedem Wetter genießen werden“, so das Team vom Outdoor Shop, der für jeden das richtige im Sortiment hat: Ob Wandern, Fahrradfahren. Jagen, Hundesport oder Natur – die Greffener Outdoor-Profis haben als kompetente Ansprechpartner immer die entsprechende Lösung.

Outdoor Shop Greffen  
Raiffeisen Ostmünsterland eG  
Fritz-Reuter-Str. 23, 33428 Greffen, Telefon 02588 1002  
[www.raiffeisen-oml.de](http://www.raiffeisen-oml.de)

**Outdoor Shop GREFFEN**  
*Starke Begleiter für jedes Wetter.*

... natürlich aus Greffen.

**Egal was Du vorhast ...**  
Wir haben Deine perfekte Ausstattung.

PRIMUS uvex MEINDL FIJALL RAVEN  
HÄRKILA BERGANS MAMMUT LUNDHUGS VAUDE  
Seeland MAMMUT LUNDHUGS dubarry

[www.outdoorshop-greffен.de](http://www.outdoorshop-greffен.de)  
Fritz-Reuter-Str. 23 33428 Harsewinkel OT Greffen  
Tel.: 0 25 88-10 02 info@outdoorshop-greffен.de





# Window Shopping



## Feiner Longcardigan

Leicht taillierter, offener Cardigan aus weichem Feinstrick mit Rundhals-Ausschnitt und breiten Ribbündchen.  
Material 100 Prozent Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau.  
Gr. 34-46. Für 59,95 €  
gesehen auf [www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de).

[www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)



## Lecker und gesund

So oder so – es geht auf's Frühjahr zu. Deshalb ist jetzt die richtige Zeit, auf ökologisches Saatgut und nachbaufähige samenfeste Saaten zu setzen. Das bedeutet Bio von Anfang an. Das Ergebnis sind leckere Salate, Möhren und vieles mehr. Und wer sich das Säen sparen möchte, kann das alles auch frisch geerntet bekommen – und zwar auf dem

[Biolandhof Westerbarkey, Unter den Eichen 36](http://www.biolandhof-westerbarkey.de)



## Neu bei Moden Ute L.

Hier kommt der Frühling in rosa und grün.  
**Links oben:** Feinstrick Oberteil von Faber Woman Fashion; die knöchellange Jeans von Gerke.  
**Rechts** beeindruckt ein Strickpullover von Rabe und die Jeans von Raphaela Brax die Frau von heute.  
Alles hat eins gemeinsam: Sportliche Eleganz zum Wohlfühlen.

[Moden Ute L., Herzebrocker Straße 84](http://www.modenute.de)



## Happy Coins

Gute Wünsche mit auf den Weg geben. Das geht am besten mit den Happy Coins von Quinn. Und mit einer Gravur von Europa-Schmuck wird es ein besonders persönliches Geschenk. In vielen verschiedenen Motiven, gesehen bei

[Europa-Schmuck, Spiekergasse 8, Telefon GT 14578](http://www.europa-schmuck.de)



**Wir suchen ab sofort**

## Pflegefachkraft Altenpflege in Vollzeit (m/w/d)

Unser Pflegedienstunternehmen wurde 2005 in Verl gegründet und bietet Wohnen in sieben verschiedenen Hausgemeinschaften sowie sieben vollstationären Pflegeeinrichtungen im Kreis Gütersloh, Bielefeld und Paderborn an. Für uns ist die Gemeinschaft von Team und Bewohnern sehr wichtig, und unsere Arbeit liegt uns sehr am Herzen. Deshalb wird bei uns in allen Bereichen das Motto „Hier bin ich Mensch“ sowohl von unseren Angestellten und Mitarbeitern als auch von den Bewohnern gelebt – und zwar in jeder Pflegephase.

**Wir bieten ...**

- ⇒ ein modernes und zukunftsorientiertes Pflegeunternehmen
- ⇒ einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ⇒ einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- ⇒ ein vielfältiges Arbeitsumfeld
- ⇒ angemessene Vergütung

**Sie sind ...**

... ausgebildeter Altenpfleger (m/w/d) und wollen Hilfsbedürftige pflegen und tatkräftig individuell betreuen. Sie unterstützen bei der Alltagsbewältigung, beraten und motivieren, führen pflegerisch-medizinische Aufgaben durch, die Sie dokumentieren und auswerten. Im Bereich der häuslichen Pflege führen Sie auch Familienangehörige in Pflege Techniken und in den Gebrauch von Hilfsmitteln ein. In der Intensivpflege begleiten Sie Sterbende und versorgen Verstorbene.

**Bewerbungen bitte an:**



**Lia Pflege**

Lia-Pflege GmbH, Anna Funk,  
Neuenkirchener Straße 36  
33332 Gütersloh  
Telefon 05241 7038550  
Mail: [a.funk@pflege-lia.de](mailto:a.funk@pflege-lia.de)  
[www.pflege-lia.de](http://www.pflege-lia.de)





### Extravagante Ballonarrangements

Vom Gala-Event bis hin zum dekorierten Themenabend. Mit außergewöhnlichen Ballonarrangements kann Balloonia jedes Event extravagant aussehen lassen. Mit edlen Folienballons oder Bubbleballons werden Träume wahr. Tischdekorationen, Eingangsbereiche, Bühnen oder Deckenkonstruktionen aus Ballons, einfach himmlisch. Das Kreativteam von Balloonia macht alles möglich. In enger Zusammenarbeit wird das Event geplant und das Wesentliche in den Mittelpunkt gestellt.

[www.balloonia.de](http://www.balloonia.de)

### Lecker Lakrids

LOVE und AEGG von Lakrids by Bülow sind da! LOVE wartet mit zwei neuen Sorten auf: Strawberry & Cream vereint sähnige weiße Schokolade und leckere Erdbeere, bei Fruity Caramel wird das Salzlakritz von belgischer Karamellschokolade und schwarzer Johannisbeere umhüllt. Passend zur Osterzeit von AEGG: Crispy Caramel umhüllt weiches Lakritz mit Dulce-Schokolade, feinen Meersalzflöckchen und rohem Lakritzpulver. Twisted Banana besteht aus süßer Banane, salzigem Lakritz und unglaublich cremiger weißer Schokolade. Alles zu haben bei

Feine Dinge, Blessenstätte 8, [www.feinedinge-gt.de](http://www.feinedinge-gt.de)



### Butterweiches Abrollen

Der U-TECH Aion ist für alle, die einen stabilen, sehr gut gedämpften und äußerst komfortablen Laufschuh suchen. Seine Technologie zentriert den Kraftangriffspunkt im gesamten Bewegungsablauf. Er begeistert durch butterweiches, sanftes Abrollen und bewegungs natürliche Stabilität sowie Sicherheit im ganzen Körper mit dem berühmten Trampolineffekt beim Abdruck. Für Damen und Herren – gesehen bei

Olafs Laufladen, Münsterstraße 25

# Gartenarbeit – kein Problem!

## BEWEGUNG IST LEBENSQUALITÄT

**Lassen Sie sich durch Ihre Knie nicht ausbremsen!**

# CH Alpha<sup>®</sup> PLUS



Das Trink-Kollagen mit Hagebutte – plus Vitamin C für:

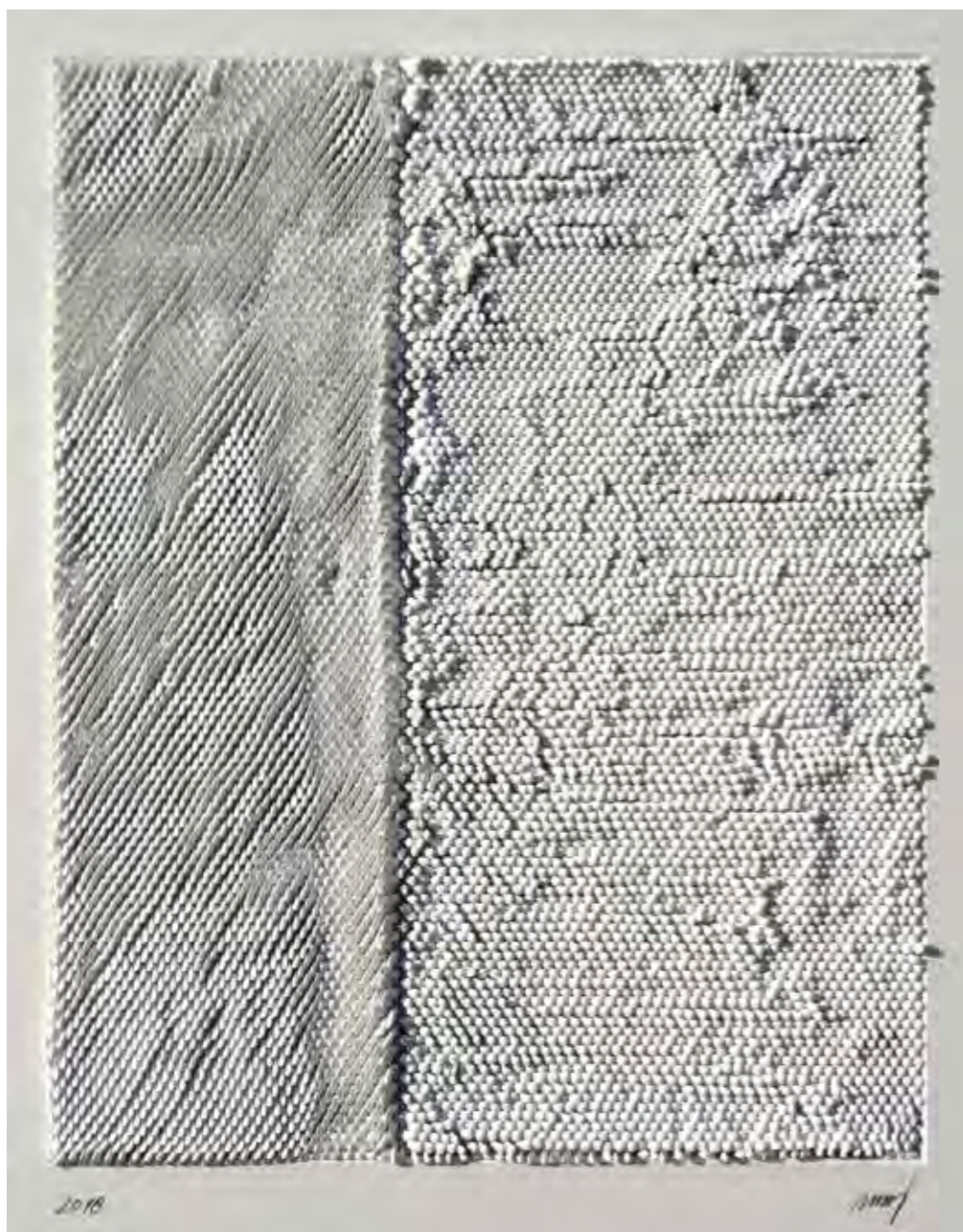
- ▶ eine gesunde Kollagenbildung
- ▶ eine normale Funktion von Knorpeln und Muskeln



Nur 1 Trinkampulle täglich

CH-Alpha<sup>®</sup> PLUS ist ein Produkt von QUIRIS<sup>®</sup> Healthcare aus Gütersloh.





KULTUR  
RÄUME  
GÜTERSLOH

Markus Maier,  
Mischtechnik durch  
Industriegewebe,  
70 x 50 cm.

Fotos: Markus Maier

Nun, sie können auch anders. Einige Bilder leuchten zinnberrot, andere in kobaltblau. „Dass es diese Bilder überhaupt gibt, verdanke ich einem Zufall“, erklärt Maier. Lange bevor sie entstanden, beschäftigte sich der gelernte Zimmermann und spätere Architekt mit der abstrakten Malerei. Sein Lieblingsuntergrund war Jute, auf dem er dickflüssige Farben und Knochenleim großflächig verteilte. Jahrelang verfeinerte er diese Technik, bis er erkannte, dass sich die massive Farbsubstanz auf der Rückseite durch das grobe Gewebe presste und Formen hinterließ. Aus dem Zufall wurde Prinzip.

„Ich male nur noch von der Rückseite heraus“, sagt der bildende Künstler. Dann drückt er durch die gewebte Fläche die Masse auf die Vorderseite, so dass dort das spiegelverkehrte Motiv in einem Relief erscheint. „Reziprok“ nennt der heute 57-Jährige diese Gestaltungstechnik. Damit hat er sich längst überregional einen Namen gemacht. Im Sommer 2020 erhielt er vom Fraunhofer Institut das Stipendium „Artist in Lab“ und konnte am ISC in Würzburg Werkstoffe für seine Malerei entwickeln.

Von Anfang März bis Mitte Mai stellt Markus Maier zirka 50 Werke in der Galerie im Forum der Stadthalle aus. Die Besucher erwartet eine geheimnisvolle, fast magische Momentaufnahme, die aus Druck und Bewegung heraus entstand und am Gewebe haften bleibt.

#### Erste Einblicke

Was wären diese Bilder ohne die Menschen, die sie betrachten? Auch wenn die Stadthalle für den Publikumsverkehr nicht geöffnet ist, werden die Arbeiten in einem virtuellen Rundgang auf dem YouTube Kanal der Kultur Räume vorgestellt.



Markus Maier,  
Mischtechnik durch  
Industriegewebe,  
40 x 30 cm.



## KulturRäume im Frühjahr

Die KulturRäume bleiben optimistisch, das Theater im Frühjahr für den Publikumsverkehr öffnen zu können. Hier ein Ausblick auf das Programm.

Peeping at Mr Pepsy

28. April

Die Reise der Verlorenen

14. Mai

Dr Nest

18. Mai

Extrem laut

25. Mai

Die drei Musketiere

29. Mai

My Fair Lady

13. und 14. Juni

 [www.theater-gt.de](http://www.theater-gt.de)



# Wie Spuren im Schnee

Galerie im Forum zeigt magische Bilderwelten



Sind es Schneelandschaften? Vielleicht. Und doch ähneln sie nicht wirklich dem, was noch vor ein paar Tagen direkt vor unserer Haustür stattfand. Hier sind es Formen, Flächen, Schattierungen und Furchen – nur scheinbar entstanden im Schnee. Denn eigentlich sind es die Bilderwelten von Markus Maier. Da versinken große und kleine Unebenheiten im Untergrund, nur um anschließend wieder erhaben aufzutauchen. Mal gleißend weiß in Szene gesetzt, dann wieder in gräuliche Schattierungen getaucht, haben sie alle etwas gemeinsam: sie wirken niemals hart oder verkantet, sondern stets abgerundet und weich. So wie Spuren im Schnee eben. Oder etwa nicht?

Markus Maier  
im Atelier.



**WIR LIEBEN TEPPICHE -  
auf denen Sie sich rundum wohlfühlen!**

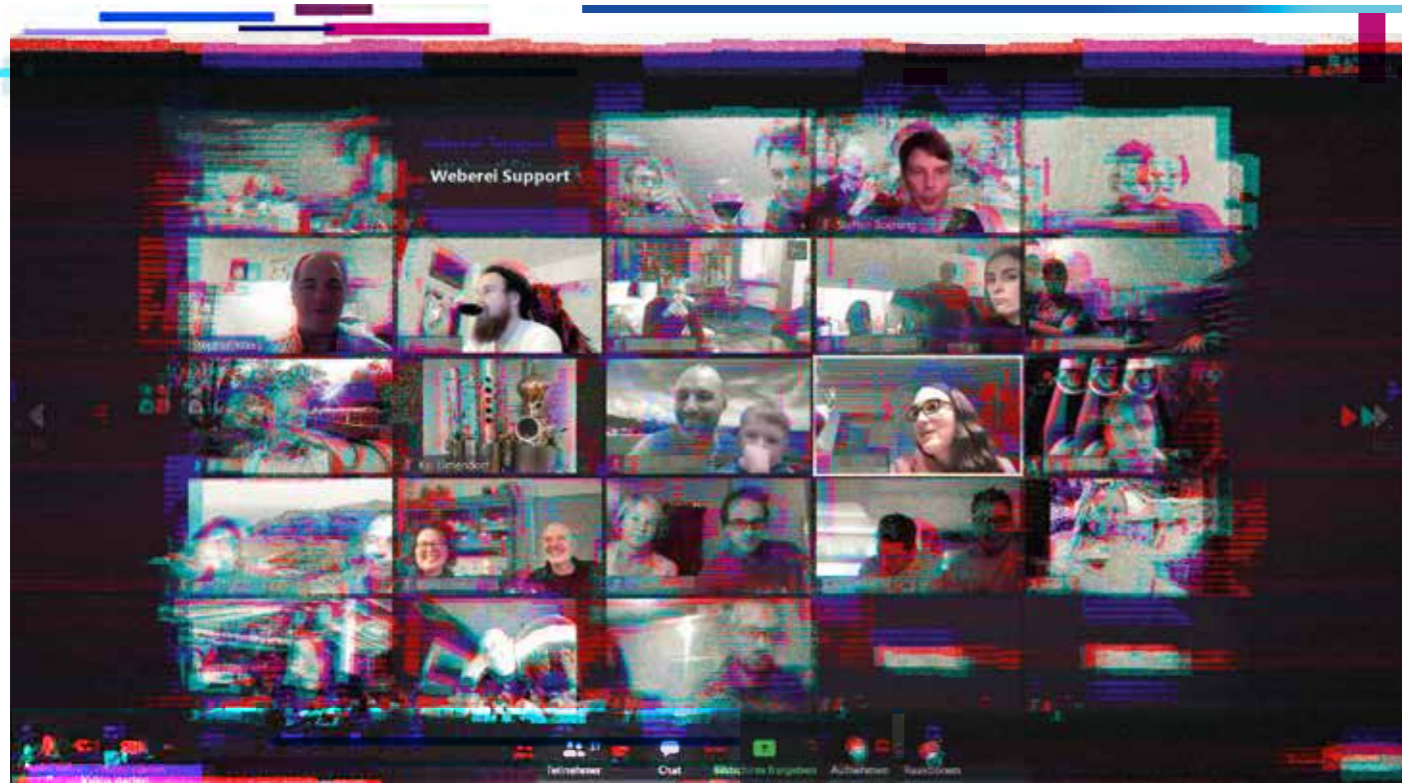
TEPPICH  
WASCH  
CENTER GREBE  
Meisterbetrieb

- TEPPICHWÄSCHE UND -REPARATUR
- POLSTERREINIGUNG
- MATRATZENREINIGUNG
- TEPPICHBODENREINIGUNG

TWC Grebe e.K.  
Telefon (05242) 43170  
[www.twc-grebe.de](http://www.twc-grebe.de)

AUCH IN DETMOLD, PADERBORN, BIELEFELD, HERFORD, GÜTERSLOH UND MÜNSTER





Die Weberei setzt auf unterschiedliche digitale Formate in der Pandemie – mit großem Erfolg. Fotos: Weberei

Auch dass aus Krisenzeiten Zukunftsweisendes entstehen kann, zeigt die digitale Sozialkultur: „Sie hat sich als ein tragfähiges Konzept erwiesen und geschafft, Menschen digital zu erreichen. Wir sind froh über die hohen Zugriffsraten und eine wachsende Zahl virtueller Fans“, so Steffen Böning.

Anders als viele andere Kultureinrichtungen finanziert sich die Weberei fast vollständig selbst, daher sind die aktuell wegbrechenden Einnahmen besonders bitter. Anfallende Kosten laufen weiter – und trotzdem brauchte noch keinen zusätzlichen Cent von der Stadt, da die Weberei sich über andere Förderprogramme Unterstützung organisiert hat.

Da hilft dann das Engagement von Bürgerkiez-Geschäftsführer Steffen Böning im Vorstand des Landesverbandes der sozialkulturellen Zentren sowie die Vernetzung von Gastronomie-Chef Andreas Oehme, das besonders wichtig und daher ist die Entwicklung immer neuer digitaler, sozialer Programmformate eine zentrale Aufgabe“, erklärt Bürgerkiez-Programmleiterin Jana Felmet.

## Weberei im März



### Bingo live

12. März | 19:30 Uhr

Der interaktive Bingoabend für zuhause mit Ingo B.

### Kaff und Kosmos – Der digitale Kiez-Komedy-Klub

20. März | 19:00 Uhr

Moderation: Martin Quilitz, Künstler: Bernd Giesecking (Kabarett), Anikó Kanthak (Musik), Julia + Lukas (Akrobatik)



Alle digitalen Veranstaltungen können in Echtzeit unter [www.weberei.de](http://www.weberei.de) und per Facebook verfolgt werden. Hier gibt es auch nähere Informationen zum aktuellen Programm.

[www.weberei.de](http://www.weberei.de)



# Innovativ interaktiv

„In einer Zeit, in der Abstand halten das oberste Gebot ist, zeigt sich mehr denn je, wie wichtig Sozialkultur für die Gesellschaft ist“, sagt Weberei-Geschäftsführer Steffen Böning und gibt auch gleich die Antwort auf die nächste Frage: Wie kann Sozialkultur ohne Kontakte stattfinden? „Wir hatten schnell auf interaktive, virtuelle Formate gesetzt – in Echtzeit und mit Bürgerbeteiligung.“ So zeigt die Weberei bis heute nicht nur bloßes Videostreaming, sondern Diskussion, Kreativität und soziales Miteinander. „Eine Lesung oder Theatervorstellung zu filmen und als Video hochzuladen ist leicht. Aber Sozialkultur heißt, Menschen miteinander zu vernetzen. Für uns ist gerade das besonders wichtig und daher ist die Entwicklung immer neuer digitaler, sozialer Programmformate eine zentrale Aufgabe“, erklärt Bürgerkiez-Programmleiterin Jana Felmet.

### Krise als Innovationsschub

Die verschiedenen Phasen der Corona-Pandemie erfordern unterschiedliche Ansätze für die Programm-Planung im Bürgerkiez. So wird auch jetzt wieder verstärkt auf ein digitales Programm gesetzt. Bei den Formaten für alle Altersklassen zählt vor allem Interaktivität: Das Kindertheater animiert zum Mitmachen zu Hause. Beim Bingo-Abend oder Bier- und Korn-Tasting werden Fotos der Akteure live eingeblendet und beim Bier- und Korn-Tasting wird gemeinsam verköstigt. Zusätzlich gibt die Reihe „Cultural Quarter“ regionalen Kunst- und Kulturschaffenden eine Plattform.



Oststraße 188  
33415 Verl  
Tel: 0 52 07 / 990-0

Hans-Böckler-Str. 25 - 27  
33334 Gütersloh  
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Berliner Str. 490  
33334 GT / Avenwedde  
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Franz-Claas-Str. 11  
33428 Harsewinkel  
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Lübberbreite 10  
33719 Bielefeld-Oldentrup  
Tel: 05 21 / 92 62 3-0



**Die Baustoff-Partner**  
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

**Oststraße 188**  
33415 Verl  
Tel: 0 52 07 / 990-0

**Hans-Böckler-Str. 25 - 27**  
33334 Gütersloh  
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

**Berliner Str. 490**  
33334 GT / Avenwedde  
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

**Franz-Claas-Str. 11**  
33428 Harsewinkel  
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

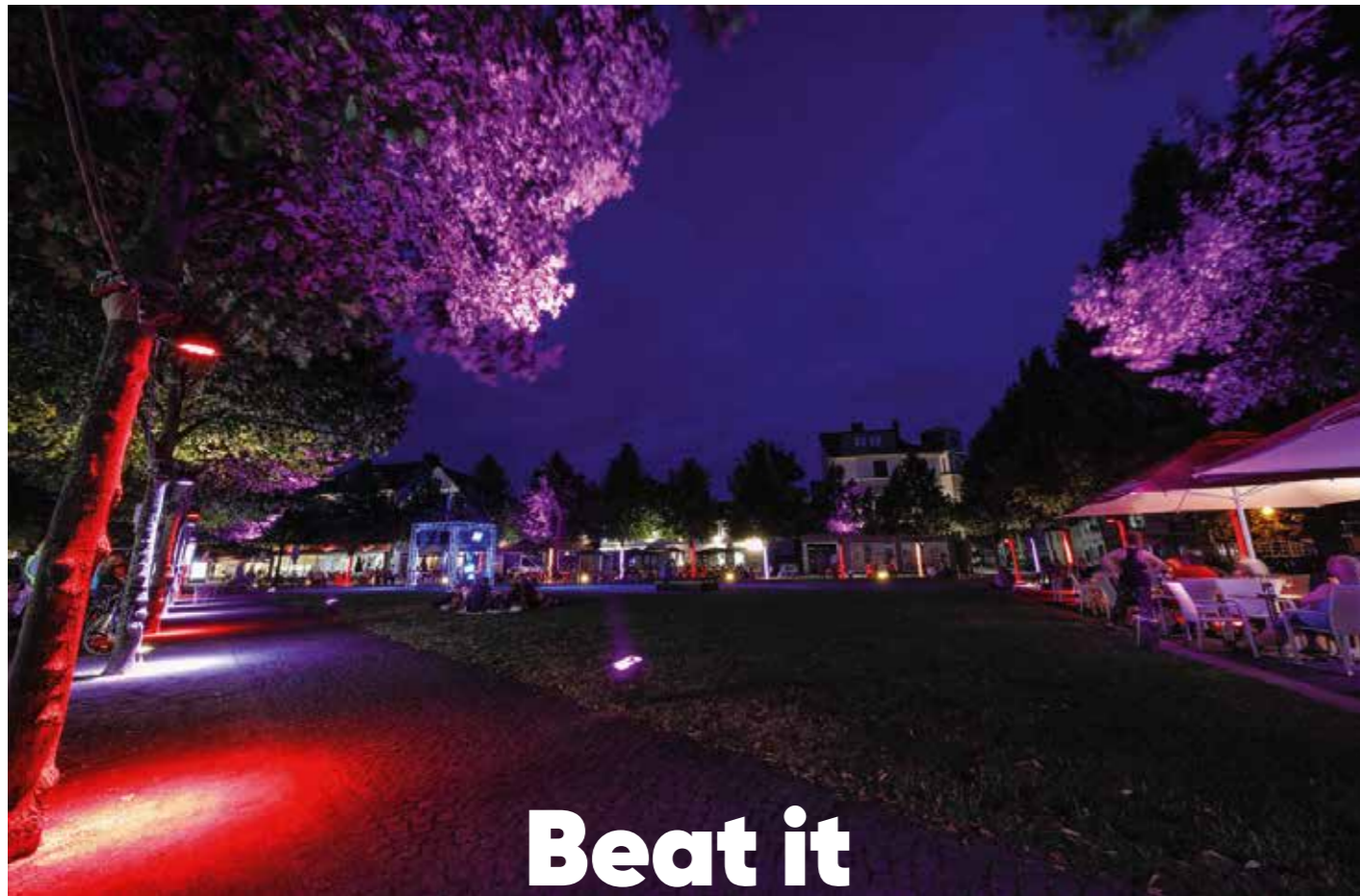
**Lübberbreite 10**  
33719 Bielefeld-Oldentrup  
Tel: 05 21 / 92 62 3-0

# Bei uns gibt es mehr als Sie denken!

Große Produktvielfalt für innen und außen

[www.diebaustoffpartner.de](http://www.diebaustoffpartner.de)





# Beat it

oder

# Sound of silence

Was geht auf Güterslohs beliebtesten Innenstadtplatz? **gt!info** hat bei den Machern der Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz nachgefragt.

Autor: **Hans-Hermann Strandt**

Auch die Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz befindet sich im Lockdown. Es ist ziemlich kompliziert, den Spirit aufrecht zu erhalten, wenn man sich kaum mehr sieht. Also machen wir das, was auch anderen bleibt: Treffen im sterilen, digitalen Raum. Die turnusmäßig im Winter stattfindende Mitgliederversammlung werden wir allerdings erst später im Jahr durchführen, wenn die Infektionslage es wieder erlaubt, Präsenzveranstaltungen durchzuführen.

Es gab 2020 einen gefühlt kurzen Sommer, wenn nicht zum Aufatmen, dann zumindest zum Luftholen. Und nun, nach dem Novemberblues das Wintertrauma. Auch das Frühjahr wird noch eng. Ob im Sommer die Normalität zurückkehren kann – oder ob wir mit den aus dem vergangenen Jahr bekannten Einschränkungen leben müssen? Derzeit alles Spekulation. Und die ist bekanntermaßen der Feind der Planung. Gerade die wäre jetzt für

### Klangwandel August 2020

Wie gut laut und leise geht, zeigten die Macher im Corona gebeutelten Sommer 2020 mit „Klangwandeln“, einer einzigartigen Klangcollage, untermalt mit einer Lichtinstallation – genau dort wo sonst die so heißgeliebte Bühne der „Woche der kleinen Künste“ steht.

Foto: **Peter Heermann**



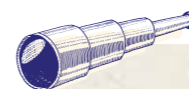
### Veranstaltungen KD

Noch ein Stück Erinnerung und bald hoffentlich wieder auf dem Dreiecksplatz zuhause: Menschen und Musik in bester Verbindung.

Foto: **Detlef Güthenke**

das Kulturjahr am Dreiecksplatz abgeschlossen. Normalerweise. Eigentlich ist sie das auch: Denn alle ausgefallenen Veranstaltungen des vergangenen Jahres sollen 1:1 über die Bühne des neuen Jahres gehen. Dazu liegen auch die Zusagen der beteiligten Künstler vor. Nur mit marginalen Abstrichen, für die es problemlos Ersatz gibt. Wir freuen uns, dass uns Mitglieder und Sponsoren die Treue halten, so dass keine Abstriche bei der Qualität des Programms zu befürchten sind.

Kultur am Dreiecksplatz: Das ist unbeschwerter Vielfalt in ungezwungener Atmosphäre. Freunde treffen bei einem leckeren Getränk und sich dabei überraschen lassen, was denn diesmal die Bühne zu bieten hat. Dieses Gemeinschaftserlebnis macht den besonderen Flair des Dreiecksplatzes aus und überträgt sich wohltuend auf die auftretenden Künstlergruppen, die gerade von der Interaktion mit einem neugierigen und offenen Publikum leben. Streamingkonzerte jedenfalls sind pure Kompensation und passen nicht zum Dreiecksplatz. Kultur muss im öffentlichen Raum wahrnehmbar bleiben.



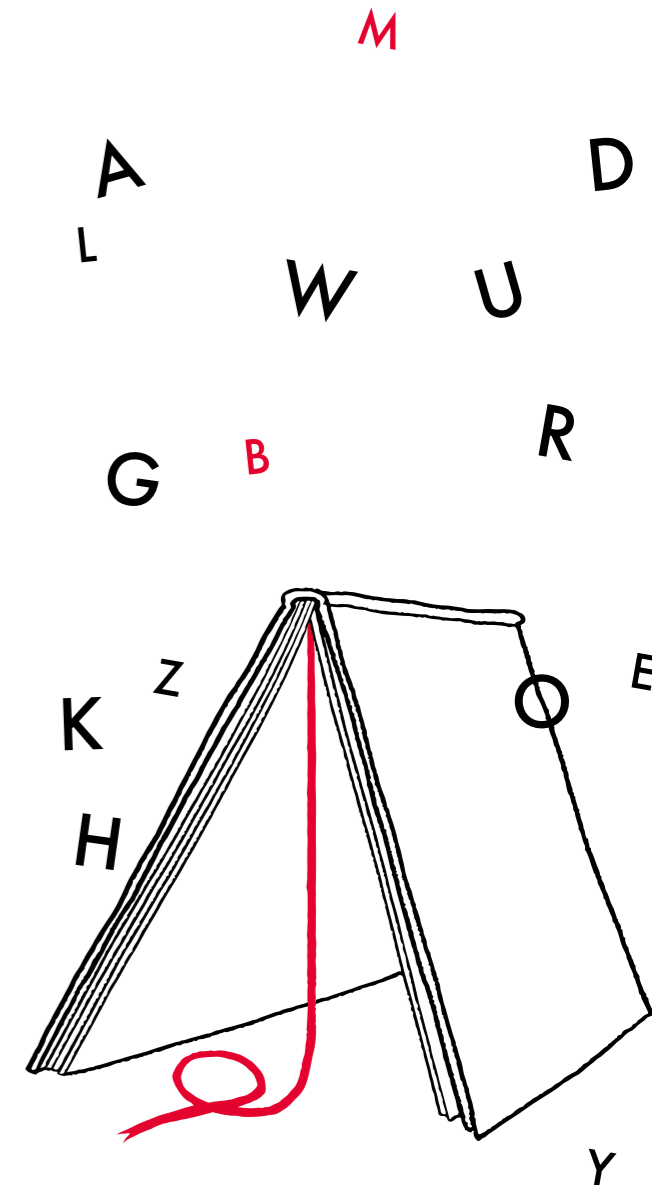
Immer auf dem neuesten Stand



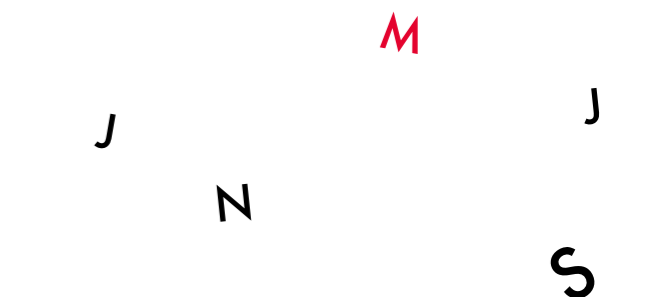
[www.gt-info.de](http://www.gt-info.de)

[www.dreiecksplatz-gt.de](http://www.dreiecksplatz-gt.de)

[www.facebook.com/dreiecksplatz](https://www.facebook.com/dreiecksplatz)



DAS LEBEN  
BLEIBT  
LESENSWERT.



BUCHHANDLUNG MARKUS  
Münsterstraße 9 · 33330 Gütersloh · 0 5241 · 2 88 88  
[www.buchhandlung-markus.de](http://www.buchhandlung-markus.de)



# Veras gute Seiten...

3, 2, 1 ... Das Wort „Zukunft“ birgt etwas fast Magisches, Geheimnisvolles. Ein Versprechen, dass sich etwas ändert. Diese sechs Bücher eröffnen neue Perspektiven und machen Lust auf einen Neubeginn:



## Jenny Odell – Nichts tun

24/7 – der permanente Nachrichtenstrom und die Ansprüche von allen Seiten fordern uns. Gerade im vergangenen Jahr ist die allgemeine Bildschirmzeit exponentiell gestiegen, sind doch die sozialen Netzwerke oftmals das einzige Kommunikationsmittel, das uns mit unseren Nächsten verbindet. Sich diesem Druck zu entziehen, scheint kaum möglich. Reizüberflutung und die Unfähigkeit, Gedankengänge zu Ende zu führen sind die Folge. Die Lösung: „Nichts tun“ – so zumindest laut Jenny Odell. Die amerikanische Künstlerin, Autorin und Dozentin fordert eine Neuverankerung unserer Aufmerksamkeit. „Nichts ist schwerer als das Nichtstun“ und doch zählte das Buch zu Barack Obamas „Favorite Books of 2019“. Statt eines simplen Ratgebers erwartet die Lesenden eine gelungene Mischung aus politischem Manifest und Lebensphilosophie – ein Plädoyer für das Nichts.

C.H. Beck | aus dem Englischen von Annabel Zette

296 Seiten | 24 Euro

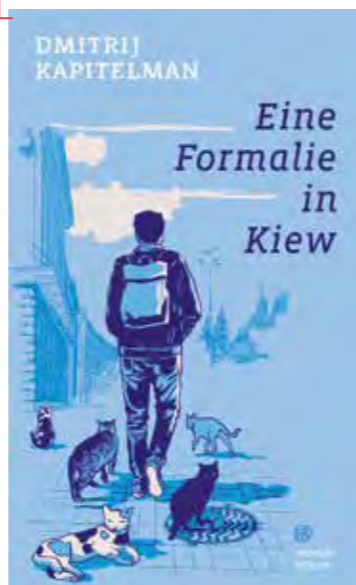


## Matt Haig – Die Mitternachtsbibliothek

Was wäre wenn...? – Eine andere Stadt, ein anderer Job, andere Freundschaften und Lieben, bis zu 20.000 Entscheidungen trifft der Mensch täglich. Die jeweilige Tragweite ist dabei nur selten zu ermessen, aber die nicht gewählten Varianten auszuprobieren, reizt gerade in Zeiten des Umbruchs. So findet sich Nora in der „Mitternachtsbibliothek“ wieder, einem Ort voll ungelebter, potentiell perfekter Leben. Doch welches ist das eine, das richtige Leben? Empathisch, mit Wärme und feinem Witz beleuchtet Matt Haig die Vielfalt unserer Existenz, in der oft die Nebensächlichkeiten die Veränderung ausmachen. So regt er an, sich seiner eigenen Bibliothek der „ungelebten Leben“ zu widmen und das Gelebte immer wieder neu zu betrachten.

Droemer | aus dem Englischen von Sabine Hübner

320 Seiten | 20 Euro



## Dmitrij Kapitelman – Eine Formalie in Kiew

Zwischen Kiew, wo nicht nur die Gullydeckel instabil sind, und Leipzig, wo Rechte hinter jeder Straßenecke warten könnten, wächst Dmitrij Kapitelman als Sohn jüdischer Kontingentflüchtlinge auf. 25 Jahre später beantragt er den deutschen Pass. Voraussetzung für diesen oft bewusst maximal erschwerten Prozess: eine erneuerte Geburtsurkunde und eine Apostille (die behördliche Bestätigung einer behördlichen Bestätigung). Nur erhältlich in der Ukraine. Spätestens als sein Vater ihm hinterher reist, wird Kiew auch zum Ort der schmerzhaften Auseinandersetzung mit der Entfremdung zwischen migrantischen Eltern und ihren Kindern, die schlussendlich aber zur Annäherung führt. Dass er ein scharfsinniger Beobachter ist und ein untrügliches Gespür für Pointen und beiläufig ausgesprochene Wahrheiten besitzt, hat Kapitelman mit seinem Debütroman bewiesen. Auch hier führt er bittersüß vor Augen, dass Migration ein lebenslanger Prozess ist.

Hanser Berlin

176 Seiten | 20 Euro

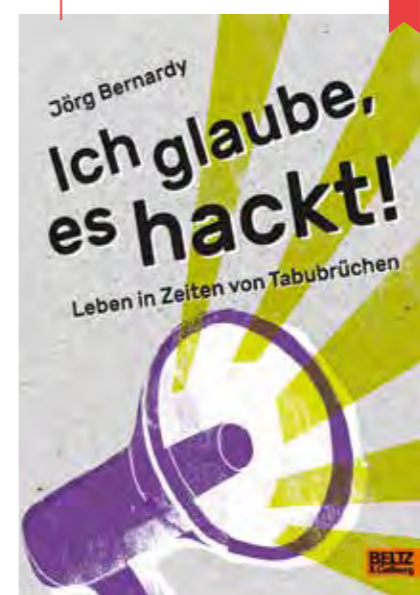


## Maria Popova – Findungen

Maria Popova denkt groß. Ganz groß. Getrieben von unstillbarer Neugier und Lesewut schlägt sie einen Bogen vom Astronomen Johannes Kepler bis hin zu der Meeresbiologin Rachel Carson, deren Werk als Katalysator für die heutige Umweltbewegung gilt. Dazwischen Porträts von Personen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft der vergangenen 400 Jahre, die unsere Welt verändert haben. Gespeist aus zahllosen Quellen stellt sie spielend Verbindungen her, die von beeindruckender Aktualität sind. Sie will es einfach wissen. Alles und vor allem, wie ein sinnerfülltes Leben heute aussehen kann, wie die Gesellschaft nachhaltig zu verändern ist, was persönliches Glück ausmacht. Daran lässt Popova uns teilhaben und sprengt so die Grenzen eingefahrenen Denkens. Eine Droge für jeden wissensdurstigen Menschen.

Diogenes | aus dem Englischen von Stefanie Schäfer, Heike Reissig & Tobias Rothenbücher

864 Seiten | 28 Euro



## Jörg Bernardy – Ich glaube, es hackt!

Eine Meinung zu haben ist eine Sache, dahinter zu stehen die andere. Nicht nur Erwachsene versuchen, sich in diesen Tagen zwischen Fakt und Fake zu orientieren. Zwischen Klimakrise, Populismus, und Fortschritt, müssen Jugendliche lernen, sich ihre eigene Meinung zu bilden und zugleich mit anderen Perspektiven umzugehen. In zahlreichen Fragen und Gedankenspielen fordert und fördert der Philosoph und Journalist Jörg Bernardy das Nachdenken seiner Leserschaft. Es kommt dabei nicht darauf an, sofort zu einer finalen Antwort gelangen, sondern vielmehr reflektiert zu hinterfragen. Nur so lässt sich eine Haltung entwickeln, die sowohl Lesende ab 14 als auch Erwachsene unaufgeregt durch eine aufgeregte Welt zu einer gemeinsamen Zukunft führt.

Beltz & Gelberg

174 Seiten | 16,95 Euro



## Raphaela Edelbauer – Dave

Nach 430 Seiten klappt man das Buch zu und fragt sich, ist Raphaela Edelbauer die Autorin dieses dystopischen Romans oder doch eine literarische KI? Und das ist nur eine der Fragen, die die Lesenden begleiten, verhandelt „DAVE“ nicht nur hochaktuelle Themen wie den Einfluss von Technik und KI auf unser Leben. Fragen nach Identität und Menschlichkeit stellt das Szenario um unsere nahe Zukunft, in der die Erde nahezu unbewohnbar ist – Klimakrise sei Dank – und die Rettung aus einem Supercomputer bestehen soll. Noch wird dieser von zahllosen Programmierern mit menschlichen Erfahrungen und Narrativen gefüttert. Syz ist einer von ihnen, bis er urplötzlich in eine geheime Forschergruppe berufen wird. Edelbauer zitiert viele Motive, die auch in Klassikern der Zukunftserzählung eine Rolle spielen, und begeistert zugleich für Informatik.

Klett-Cotta

432 Seiten | 25 Euro



## Zur Person

Vera Corsmeyer (Buchhandlung Markus) präsentiert im neuen gt!info monatlich ihre Favoriten. Vera hat das höchste Lesepensum der Buchhandlung Markus und vermutlich der westlichen Hemisphäre, und sie glaubt unbeirrt an die Zukunft der Buch-Branche und des (gedruckten) Buches. Foto: Detlef Güthenke





## Es geht wieder los!



Wie lange haben wir darauf gewartet: „Es geht wieder los“, erklärte Bambi & Löwenherz-Kino Geschäftsführer Oliver Groteheide Mitte Februar – und so lapidar es auch klingen mag: Dieser Satz hat es für Kinofans und die gesamte Branche in sich.

Das Risiko, sich im Kino mit dem Coronavirus zu infizieren, sei sowieso gering, erklärt der Bambi-Chef und verweist auf eine Studie der TU-Berlin, dem Robert Koch-Institut und der Berliner Charité. Demnach sind Kinos mit 40-prozentiger Auslastung und selbst ohne Maske so sicher wie Shoppen mit Maske oder eine 25-prozentige Belegung von Restaurants. Doch allein dabei beließ es Groteheide nicht. So wurde der Shutdown genutzt, um im Bambi eine neue Lüftungsanlage zu installieren. Jetzt heißt es also endlich wieder:



## Komm, lass uns ins Kino gehen!

Ende März öffnet das Bambi seine Türen und die Programmplanungen zeigen, dass die Macher in den vergangenen Monaten keineswegs untätig waren.

### Catweazle ist los

Wie wär's also mit Catweazle? Ja, genau, dem struppigen Kauz aus der gleichnamigen 70er-Jahre Kultserie, den die Älteren noch aus Kindertagen kennen. In der deutschen Neuverfilmung spielt Harpe Kerkeling-Jungdarsteller Julius Weckauf den 12-jährigen Benny, der den Magier (Otto Walkes) im Keller entdeckt. Versehentlich hat der sich aus dem 11. Jahrhundert in die Jetztzeit katapultiert. Gemeinsam stürzen sich die beiden in ein Abenteuer, um Catweazles Zauberstab zurückzuerobern, bevor ihn die raffgierige Kunstexpertin Dr. Metzler (Katja Riemann) gewinnbringend versteigern kann. Denn nur mit diesem Stab kann Catweazle in seine Zeit zurückkehren. Ein Film, wie gemacht für den ersehnten Filmnachmittag im Kino mit der gesamten Familie.



„Reifen sind Vertrauenssache.“



### Unsere Leistungen

- Reifenservice
- Getriebe DSG
- Schaltgetriebe
- Inspektion
- Smart-Repair
- u.v.m.



### Mischok-Team

KFZ-Meisterbetrieb  
 Marienstraße 30 · 33332 Gütersloh  
 Telefon 05241 29933  
[www.auto-mischok-team.de](http://www.auto-mischok-team.de)



## „Der Jazz ist wieder da!“

Die „Goldenen Zwanziger Jahre“, „The Roaring Twenties“, „The Jazz Age“ – wie oft hört man heutzutage Begriffe wie diese, die auf eine Rückkehr oder auch Wiedergeburt eines der faszinierendsten Kapitel der Kultur- und Sozialgeschichte hoffen lassen!

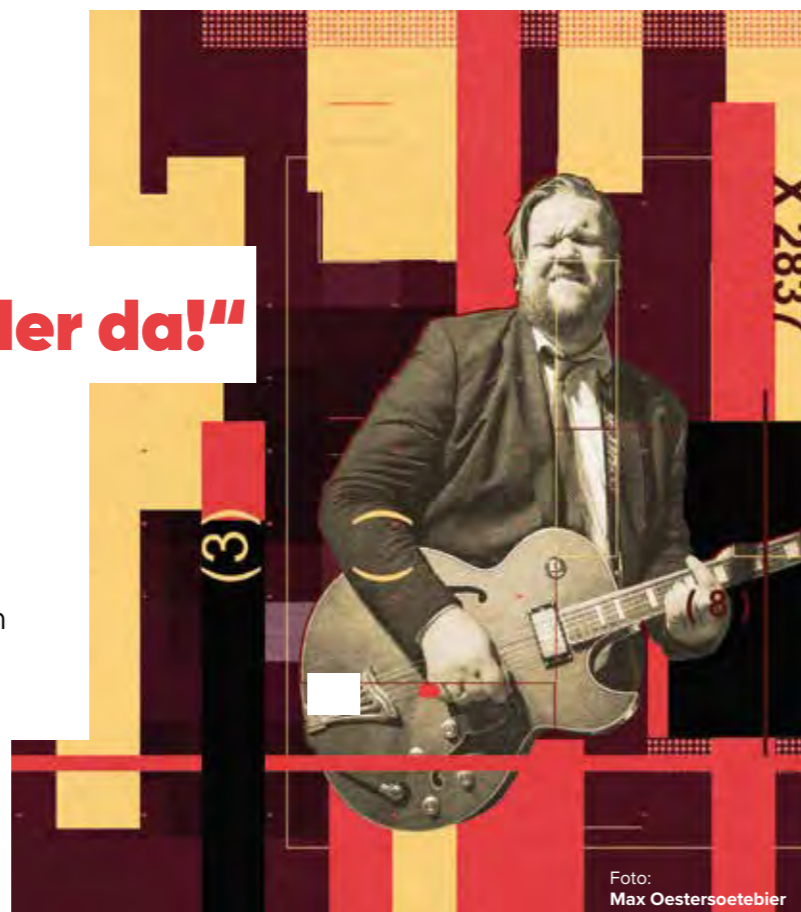


Foto:  
Max Oestersötebier



Mehr Jazzgeschichten mit Max im Video dazu auf [gt-info.de](http://gt-info.de)

Vor genau 100 Jahren eroberte der Jazz die Tanzsäle und Wohnzimmer der Welt. Und wenn Güterslohs bekanntester Jazz-Export, „The Sazerac Swingers“, in den Jahren vor der Corona-Zwangspause ihre regelmäßigen Auftritte vor der feierwütigen Bohème in Berlin, Hamburg oder Paris zelebrierten, bestätigte sich unweigerlich der Eindruck: Der Jazz ist wieder da! Angekommen in einer neuen, alten Zeit und Ausdruck eines Lebensgefühls zwischen grenzenloser Hoffnung und fatalistischer Endzeitstimmung.

Ausgebremst durch die Corona-Pandemie und von den Konzertbühnen verbannt, haben sich The Sazerac Swingers vorerst in den Proberaum und die heimischen Salons zurückgezogen. Entstanden sind neue Unterhaltungsformate, die zurzeit den Kontakt zu ihrem treuen Publikum aufrecht erhalten, und auch nach der Rückkehr auf die Bühne ihren Charme für die Musikfreunde behalten werden. Statt den aktuell viel zu oft genutzten Weg der Entwertung der Musik mit kostenlosen Streaming-Konzerten zu gehen, haben die Sazeracs einen Abonnement-Kanal ins Leben gerufen ([patreon.com/sazeracswingers](https://patreon.com/sazeracswingers)). Quasi „hinter den Kulissen“ geben sie hier ausführliche Einblicke in ihre Probenarbeit, in den Tourbus oder in die hochproduktive Songwriting-Werkstatt. So wie im „Sazerac Atelier“, wo Bandleader Max Oestersötebier regelmäßig spannende Einblicke in sein kompositorisches Schaffen gibt.

### Monatliches Entertainment „mit Max“

Um unseren Lesern all das zeigen zu können, haben wir Max von den Sazerac Swingers exklusiv für das neue [gtInfo](http://gtInfo) gewinnen können. In unserer crossmedialen Serie „Jazzgeschichten mit Max“ spielt der Bandleader Musik aus dem Repertoire von The Sazerac Swingers, erzählt Anekdoten und Wissenswertes rund um die Songs. Lassen wir uns also gut unterhalten!

Im ersten Video zur Reihe stellt Max den Sazerac-Klassiker „Alligator in My Garden Shed“ aus dem Jahre 2014 vor. Den Songtext lieferte der bekannte Gütersloher Pädagoge, Musiker, Buchautor und Textdichter Ulrich Twelker. Um die Welt ging seinerzeit vor allem das offizielle Musikvideo vom Wiedenbrücker Produzenten Martin Barman mit „Germany’s Queen of Burlesque“, Marlene von Steenvag, in der Hauptrolle.

Lauschen wir der neuen Klavierbearbeitung von Max Oestersötebier und tauchen ein, in eine swingende Welt voller geheimer Liebesträume; entdecken glückliche Konsequenzen einer gescheiterten Ehe und finden „Best-Practices zum Lockdown-Zeitvertreib“!

Let’s go!

# UNSER DIALOG-VERSPRECHEN



JETZT DEN DIALOG STARTEN

[WWW.TOENNIES-DIALOG.DE](http://WWW.TOENNIES-DIALOG.DE)

**TÖNNIES**



# SYRTAKI

Griechische Spezialitäten seit 1980

Die erste Adresse für griechische Küche!

Holen Sie sich ein Stück Urlaub nach Hause.

Schulstr. 3 | 33330 Gütersloh | Tel. 05241-15696 | [syrtaki-gt.de](http://syrtaki-gt.de)

Abholservice  
Mo-Fr: 17-21 Uhr | Sa: 16.30-21 Uhr | So: 16-21 Uhr

Danke für Ihre Unterstützung!

## Service für Internet und virtuelle Kommunikation

Individuelle Programmierung

**Kennen wir uns schon?**  
Bei uns genießen Sie „Chefbehandlung“ bei allen Leistungen. Wir berücksichtigen individuelle Wünsche und finden auf Basis Ihrer Ideen optimale Lösungen. Für den Internetauftritt im passgenauen Zuschnitt. Domainhosting vor Ort. Engagement im Sinne des Kunden macht uns zum bevorzugten Partner – auch für Werbeagenturen.

**PRO** viding  
gramming  
ducing  
Lars Franke  
[www.larsfranke-pro.de](http://www.larsfranke-pro.de)

Lars Franke-PRO | Kornpatt 3 | 33334 Gütersloh | Telefon 05241.460915  
[info@larsfranke-pro.de](mailto:info@larsfranke-pro.de) | [www.larsfranke-pro.de](http://www.larsfranke-pro.de)

## 1000 Zeichen Frust



## Tagtraum

Schließen wir die Augen und stellen uns Folgendes vor: An einem warmen Frühlingstag – Corona haben wir dank der sagenhaften Impfstrategie unserer politischen Eliten hinter uns gelassen – schlendern wir entspannt durch die belebte Gütersloher Innenstadt. Zwischen Gleis 13, Flöttmann-Gebäude und Karstadt-Immobilie tummeln sich eine Menge junger Leute. Sie chillen in der Sonne auf dem Rathausplatz, tippen in Cafés auf ihren Laptops herum und pendeln zwischen den drei Orten mit Bäckerbrötchen in der Hand hin und her.

Auf dieser dreiaxigen Studiermeile pulsiert das Leben (und die Wirtschaft): Die Gastronomie versorgt die hungrigen Studenten mit allerlei Leckereien, der Einzelhandel stattet den Karrierenachwuchs von morgen mit Mode, Drogerieartikeln und mehr aus, Jung und Alt sitzen sich am „weltweit beachteten Wasserband“ (Grüße an P. Bunnemann) gegenüber, und von der Rooftop-Bar des Karstadt-Parkhausdecks schwingt ganz leise Lounge-Musik herüber ...

Jetzt öffnen wir wieder unsere Augen und sehen: eine sterbende Innenstadt, dafür aber einen zukünftigen Campus, den man fluchtartig wieder Richtung Autobahn verlassen kann. Welcome to vibrant Gütersloh!



Stefan Collet  
COLLET CONCEPTS COMMUNICATION

# FULL SERVICE CROSSMEDIAL



Zielgenaue und strategische Kommunikation auf den richtigen, erfolgreichen Kanälen.  
[lokalwerkstatt.de](http://lokalwerkstatt.de)

**UHE DESIGN**

BÜRO FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION

Berliner Straße 101  
33330 Gütersloh  
0157 38305621  
[info@uhe-design.de](mailto:info@uhe-design.de)  
[uhe-design.de](http://uhe-design.de)





## Blick in die Glaskugel

Hier kommt ab jetzt Monat für Monat unser Termin-TÜV, der voller Vorbehalte und gespickt mit subjektiven Eindrücken und Vorlieben dem heimischen Kulturprogramm auf den Zahn fühlt. Und ja, vermutlich wird's jetzt noch ein Blick in die Glaskugel, begleitet von der unbändigen Hoffnung, dass bald schon wieder was geht und wir uns gemeinsam da treffen können, wo Kultur zuhause ist.

Autorin: **Birgit Compin**



## Gangsterblues

Wir beginnen mit dem Mann, den wir im vergangenen Jahr – statt auf der Bühne – nur im TV sehen konnten: Joe Bausch comes back! Und den will ich sehen – endlich wieder live!

Der Gerichtsmediziner, Autor und Tatort-Schauspieler kann hervorragend erzählen. Dabei gibt er einen intensiven Einblick in die Arbeit des Gefängnisarztes, der er nun mal ist. Dann erzählt das herrlich zerkratschte, unverwechselbare Gesicht vom Gangsterblues im Knast. Mörder, Dealer, notorische Betrüger, Vergewaltiger oder auch der gute alte Räuber sind seine Klienten. Sie alle haben ihn tief in den Abgrund ihrer Seele blicken lassen. Die erstaunlichsten, abgründigsten oder perfidesten dieser Geschichten hat Bausch in seinem Buch aufgeschrieben – für uns. Zum Nachlesen oder, wie im April 2021, hoffentlich endlich auch wieder zu Hören: Joe Bauch liest wahre Geschichten, die unter die Haut gehen.

Joe Bausch: Gangsterblues

14. April | 19:30 Uhr

[www.weberei.de](http://www.weberei.de)



Joe Bausch Foto: Ullstein



## Widerstand

Endlich wieder Kino! Dass das zumindest im April wieder geht, hoffe ich doch stark! Was haben wir schon alles verpasst! Mega-Produktionen sollten da im Kinosessel auf uns niederprasseln – wenn, ja wenn. Ich sage nur „James Bond“! Mein ganz persönlicher „Running Gag“ des vergangenen Filmjahres soll ja angeblich im Oktober die Welt beglücken – wenn, ja wenn! Gerne würde ich hier und jetzt ein Emoji einfügen, um deutlich zu machen, was ich von diesem Superagenten (nicht erst seit gestern) halte. Aber das behalte ich lieber für mich, sonst liest ja hier keiner mehr weiter.

Ich habe stattdessen im geplanten Bambikino-Programm gestöbert und einen Film entdeckt, der sich zu sehen lohnen kann: „Resistance – Widerstand“ heißt der. Das filmische Biopic beschäftigt sich mit dem Leben des orthodoxen Juden Marcel Marceau (Jesse Eisenberg) im Zweiten Weltkrieg. Der Mann, der später als Pantomime weltbekannt werden soll, engagiert sich hier im besetzten Frankreich im Widerstand. Mit dabei in der Gemeinschaftsproduktion aus Frankreich, Deutschland, England und den USA ist auch Matthias Schweighöfer als lokaler Gestapo-Chef Klaus Barbie. Vermutlich, weil er zwischen dämonischen Zügen und freundlichst lächelnder Mimik perfekt zu wechseln versteht, scheint er hier auch den einen oder anderen Kritiker überzeugt zu haben. Da versteht man dann vielleicht auch, warum der Film von Regisseur Jonathan Jakubowicz als Tragikkomödie beworben wird.

## Resistance – Widerstand

Samstag, 17. April,  
Sonntag, 18. April | 17:30 Uhr

[www.bambikino.de](http://www.bambikino.de)



## UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Click & Collect
- Pass- und Bewerbungsbilder
- Portraitfotos
- Farbbilder und Fotokopien
- Selfie Box
- Eigenes Foto- Fachlabor
- Geräteschutz
- Reparaturservice
- Einrahmungen
- 3D Bilder in Glas
- Datenrettung
- Digitalisierung
- Sensor Reinigung
- Bildrestaurierung
- Fotobücher

## NEU BEI UNS



Carl-Bertelsmann Str. 3 | 33332 Gütersloh  
Tel.: 05241-4033377 | [cbs@fotoschorcht.de](mailto:cbs@fotoschorcht.de) | [foto-schorcht.de](http://foto-schorcht.de)

### Öffnungszeiten:

Mo. und Di.: 9.30-13.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr  
Mi.: 9.30-13.30 Uhr  
Do. und Fr.: 9.30-13.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr  
Sa.: 9.30-13.00 Uhr

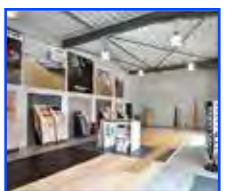
## Jetzt ist die Zeit, Dielen und Parkett zu renovieren.

**Beraten  
Schleifen  
Verlegen**

vorher

nachher

**Ihr Spezialist  
in allen Fragen der  
Dielen- und Parkett-  
Renovierung!**



**Söndgerath Parkett-  
Verlege und Handels GmbH**

Söndgerath Parkett -  
Verlege und Handels GmbH  
Schinkenstr. 12  
33415 Verl / Sürenheide  
Tel: 0 52 46 / 50 30 90  
Fax 0 52 46 / 50 30 9 29  
[info@soendgerath-parkett.de](mailto:info@soendgerath-parkett.de)  
[www.soendgerath-parkett.de](http://www.soendgerath-parkett.de)





Das Theater träumt.  
Foto: Kai Uwe Oesterhelweg

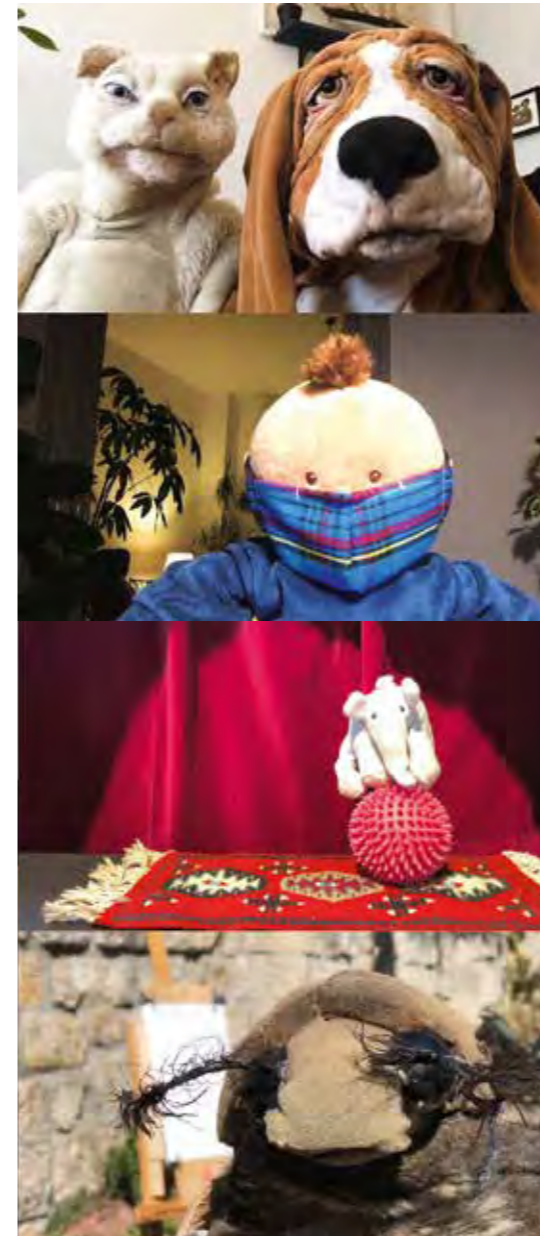
## Mann, Frau, Liebe, Virus ...

Wenn da nix geht, geht hier immer noch was! Zu verdanken haben wir dieses positiv gestimmte Grundvertrauen selbst in harten Shutdown-Zeiten Theaterleiter Christian Schäfer und seinem schier unglaublichen Team aus Kulturschaffenden. Im April 2020 wagte ausgerechnet das Theater Gütersloh als Programmbühne ohne eigenes Ensemble die erste digitale Uraufführung in Pandemie-Zeiten. Von Autor Joachim Zelter spontan geschrieben und Intendant Christian Schäfer in Hochgeschwindigkeit via Webcam inszeniert, wurde das Stück namens „Corona zu zweit“ unter Kulturbegleitern direkt zum viralen Hit. In dem mehr als nur unterhaltsamen Zweipersonen-Stück wird ein wahnsinnig machender Wecker zum Beginn einer schrägen Lovestory unter Nachbarn. Die Zutaten sind so einfach wie genial: Mann, Frau, Liebe, kleine Lügen und ein Virus als Brandbeschleuniger.

Doch dabei blieb es nicht! Die Produktion für Kinder „Konferenz der Kuschteltiere“ oder „Das Theater träumt“ sind weitere Beispiele dafür, was unterhaltsame Kultur in Ausnahmesituationen zu können vermag. Während sich die Kuschteltiere online über die Eigenarten der Menschen in Pandemie-Zeit auseinandersetzen, träumt das Theater. Wovon? Ein Theater ohne Theater macht keinen Sinn. Zum Dornröschenschlaf verdammt, träumt es von den Menschen, die es vermisst. Wie es weitergeht? Am besten gucken! Im März schläft die Kultur ja noch ein wenig, doch im Netz ist schon jetzt Hochbetrieb! So können wir jederzeit auf dem theatereigenen Youtube-Kanal alle im vergangenen Jahr entstandenen Produktionen ansehen. Auf geht's!



[www.youtube.com/channel/UC2aV0hOGvTugbB28gIL4dow](https://www.youtube.com/channel/UC2aV0hOGvTugbB28gIL4dow)



Konferenz der Kuschteltiere.  
Foto: Theater Gütersloh



Corona zu zweit.  
Foto: Kai Uwe Oesterhelweg

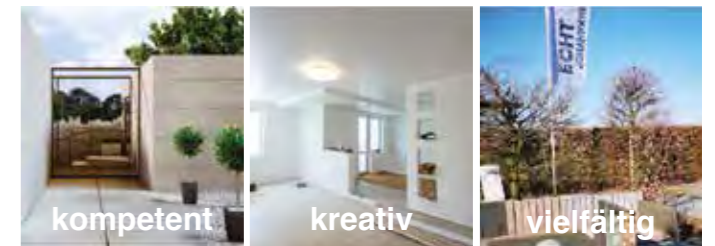


Alle Termine unter  
[www.gt-info.de](http://www.gt-info.de)



## ECHT JOHANNKNECHT

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE  
BEI IHREM PROJEKT.



kompetent

kreativ

vielfältig

**Johannknecht**  
Die Baustoff-Experten

Bruder-Konrad-Straße 186-188  
33334 Gütersloh  
Fon +49 (0) 5241 50519-0

[www.johannknecht-baustoffe.de](http://www.johannknecht-baustoffe.de)

**Home Instead**  
Seniorenbetreuung  
*Zuhause umgerollt*

**DAS ALBUM SAGT IHR MEHR ALS JEDES „WEISST DU NOCH“.**

„Mit diesem Bilderalbum bringen wir Ordnung in Elsas Lebensgeschichte. Und füllen die Lücken – jeden Tag aufs Neue.“  
*Ruth V., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead.*

**KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH**

SCHON, SIE KENNEN ZU LERNEN und persönlich zu erfahren, wie wir auch Sie als Angehörige individuell entlasten können. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

**Betreuungsdienste Pomberg e.K.**  
[guetersloh@homeinstead.de](mailto:guetersloh@homeinstead.de) / Telefon 05241 904771-0

Wir sind in Gütersloh, im südlichen Kreis Gütersloh und in Oelde für Sie da!

**SENIORBETREUUNG. EINFACH PERSÖNLICHER:**  
BETREUUNG ZUHAUSE | BEGLEITUNG AUSSER HAUS |  
UNTERSTÜTZUNG BEI DER GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2020 Home Instead GmbH & Co. KG [www.homeinstead.de/guetersloh](http://www.homeinstead.de/guetersloh)





# Kleinanzeigen Gesucht & gefunden

Der GT-INFO Kleinanzeigen-Markt für Gütersloh mit über 80 Kleinanzeigen in dieser Ausgabe.

## VERKÄUFE

**Massive Truhe** aus echtem Kiefernholz. 90x50x45 (LxBxH), schwarze Eisenbesch., Top-Zustand, an Selbstabh. am GT-Stadtpark abzug. (VHB). Freue mich auf angeb. unter 0176 62115017 (Di.-Do. ganzt.).

**KFZ-Klima-Befüllung/Service**, 59 €. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099

**KFZ-Reparaturen** aller Art (Festpreis). ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099

**Nähmaschinen**, Verkauf u. Reparaturen, Handwerk. Tel. GT 48882.

**Ölwechsel???** Erledigen wir sofort. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**PKW-Kleinwagen Verkauf???** Barankauf! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Professionelle Autopflege** (Festpreis). ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Ruckzuck Küchenmodernisierung**. Matthias Heitwerth,el. 05209-980762, www.heitwerth.de

**Schon Sie Ihr Auto** (Handwäsche!). ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Trauringe** in großer Auswahl. Trau dich bei Europa-Schmuck, Spiekerstraße 8.

**Waren aus fairem Handel** im Eine-Welt-Laden, Königstraße 8, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr. Sie erreichen uns unter info@weltladen-guetersloh.de

**Wir polieren Ihr Auto** auf Hochglanz! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Wissen Sie**, wie viele Wohnungen zwischen 1945 und 1969 neu gebaut wurden? Wie viel und was wurde vom Gütersloher Bauverein erstellt? Wissen Sie, wie viele Gebäude mit wie vielen Wohnungen bis 1969 für die britischen Truppen errichtet wurden? Michael Zirbel - Gütersloh zwischen 1945 und 1969", erhältlich in allen Buchhandlungen der Stadt."

**Alles rund ums Auto**. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Altgold-Ankauf** zum fairen Preis. Europa-Schmuck, Spiekerstraße 8.

**Der KFZ-Meisterbetrieb** für Ihr Auto! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Die richtige Pflege** auch für ihr Auto! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Gebraucht-PCs** und Notebooks, Reparaturen www.lowbudget-pc.de Tel. GT 58532.

**Geschenke-Gutschein** (Autopflege)!!! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Insektenschutzgitter** f. Fenster, Türen u. Lichtschächte. Tel. GT 400704, www.insektenschutz-walter.de

**KFZ-Inspektionen** – TÜV/AU (Festpreis). ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**KFZ-Reparaturen** aller Art (Festpreis). ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**KFZ-Unfallschäden???** (Festpreis). ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Frühling für Ihr Fenster!** Gardinen-Waschservice, Martina Kiffmeyer, Telefon 05241 56465.

**Neue Gardinen und Plissees** für Ihre Fenster. Nutzen Sie

meine Ausmess- und Beratungstermine! Gardinen Kiffmeyer, Telefon 05241 56465.

## KAUFGESUCHE

**Altgold-Ankauf** zum fairen Preis. Europa-Schmuck, Spiekerstraße 8.

## HANDWERK

**Küchenrenovierung**, neue Fronten, neue Arbeitsplatte, neue Auszüge und Schubfächer oder E-Geräte, kostenlose Beratung und Angebot. Tischlerei Klaus Zwiener Tel. 05241-97824 oder 0170-8072095, Internet www.tischlerei-zwiener.de

**Fliesenleger** hat freie Kapazitäten. Tel. 0170 4147870.

**Strahlend saubere Fenster**. Tel. GT 687999.

**www.mersch-garten.de**, Gartenpflege u. Gestaltung, Gehölzschnitt, Uli Mersch, Tel. 0151-56141174.

**Entrümpelungen** aller Art, gut und preiswert Tel. 05242-48401.

**Alles muss raus** - Entrümpelung. Tel. GT 687999.

**Aufarbeiten u. Neubeziehen** v. Polstermöbeln (Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke ...). W. Findeklee, Haller Str. 135. Tel. GT 79497 od. 0173-5330158.

**Baumpflege Maurer** - Fachbetrieb für Baumpflege und Baumfällung, Tel: GT 3384844 www.baumpflege-maurer.de

**Frisch gestrichen** ins neue Jahr. Tel. GT 687999.

**Ihr Spezialist f. Antik-Uhren** u. Uhr-Rep. jeder Art, gut u. günstig. Uhrmachermeister R.-J. Bentlage. Tel. GT 29695.

## JOBS

**Fensterputzen** zuverlässig, sauber u. preiswert. Wohnungen ab 25 Euro. Häuser ab 50 Euro. Tel. GT 2338798 od. 0176-64258426.

**Aushilfe für Treppenhaus-Reinigung** in Gütersloh von Hausmeisterservice gesucht. Tel. GT 687999.

**Mobiler Service** Fuß- und Handpflege. Tel. 0176-36191301.

## MOBIL

**AutoMotion Gütersloh** Das Gefühl für's richtige Auto! Mo-Fr: 09:30 - 18.00 Uhr, Sa: 10:00 - 14:00 Uhr, Außerhalb dieser Öffnungszeiten sind telefonische Terminabsprachen und Besichtigungen möglich! AutoMotion Gütersloh, Auf der Haar 115, 33332 Gütersloh, Tel. GT 5274655

**PKW-Unfallschäden???** (Barankauf). ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Wir kaufen Ihren gebr. Kleinwagen** an! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Wir kaufen Ihren Wagen**. Auto-Point. Tel. GT 4033344.

**www.bulli-mieten.com**

**Autopflege und Wartung** vom Profil ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Lack- und Dellendoktor!** ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

## TIERE & CO.

**Ferien und Schule für Ihr Tier**, Hof Niedergassel. Hunde-Camp; Katzenpension. Tel. GT 68236 oder GT 6555.

## MIETSACHEN & IMMOBILIEN

**Homeoffice leid?** Büro tageweise mieten. Tel. 0170-2873276



Anzeigen online aufgeben  
www.gt-info.de/kleinanzeigen

**Wohnglück gesucht!** Wir sind eine junge 3-köpfige Familie und suchen ein Grundstück oder eine Bestandsimmobilie zum Kauf, um unseren Traum vom eigenen Garten zu verwirklichen. Wir freuen uns über Angebote unter Tel. 0176-23832123.

**EG Wohnung/DHH** o.ä. zu sofort oder später im Kreis GT zu mieten gesucht. Wir wünschen uns 3-4 Zimmer und einen kleinen Garten. Unsere Töchter sind bereits ausgezogen aber unser lieber Hovawart möchte mit umziehen. Tel. GT 2306349 o. 0176-80419284.

**Mietwohnung**, 3ZKB, Keller, PKW Stellplatz, mit hoher Wohnqualität in sehr guter Innenstadt-Randlage, kurzfristig nach Übereinkunft frei. Markus Kellmann Tel. 01764-7364212.

**3-4-Zimmer-Wohnung** gesucht in Kreis Gütersloh, idealerweise mit Garten, von freundlichem Paar mit gesichertem Einkommen. Tel. 0179-7846357.

## MUSIK

**www.drumunterricht.de**

**www.GTrommeln.de**

**Klavierstimmung** durch gelerntem Klavierbauer f. 75 €. Junkmann. Tel. 05244-8459.

## UNTERRICHT & KURSE

**Qual. Einzelunt./Nachhilfe** Latein, Engl., Frz., Dt., Span., Nied. vers. Lehrerin. Tel. GT 34802.

**Qual. Nachhilfe** in allen Hauptfächern erteilt in GT. Tel. 0172-7122182.

**Müheles - Coaching & Lernförderung** ... Wenn in der Schule irgendwas schief läuft. Nachhilfe, Coaching, Legasthenie-/Dyskalkulietraining. Janina Helfbernd, info@muehelos.de, Tel. GT 7081263.

**Gitarrenunterricht** in Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück und Bielefeld. Tel. 0174-6851512.

**Lehrer erteilt Intensiv-Einzelunterricht** in Deutsch, Engl., Franz., Spanisch, Latein, Mathe, Chemie, Bio, Physik, BWL, VWL, Orga, Rewe, Klasse 5-13. Tel. GT 59124.

## ... UND SONST

**AutoMotion Gütersloh** Das Gefühl für's richtige Auto! Mo-Fr: 09:30 - 18.00 Uhr, Sa: 10:00 - 14:00 Uhr, Außerhalb dieser Öffnungszeiten sind telefonische Terminabsprachen und Besichtigungen möglich! AutoMotion Gütersloh, Auf der Haar 115, 33332 Gütersloh, Tel. GT 5274655.

**Müheles - Coaching & Lernförderung** ... Wenn in der Schule irgendwas schief läuft. Nachhilfe, Coaching, Legasthenie-/Dyskalkulietraining. Janina Helfbernd, info@muehelos.de, Tel. GT 7081263.

**„Das Schnäppchen“**, eine gemeinnützige Einrichtung zugunsten psych. kranker Menschen sucht gut erh. Kleiderspenden (Damen/Herren) u. Schuhe. Mo-Fr 10-13 Uhr; samstags 11-14 Uhr, Schulstr. 5, Tel. GT 26644.

**BAR An- und Verkauf**. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT 29099.

**Lass doch den Meister ran!** Anfertigung, Umarbeit, Neuanfertigung. – die goldschmiede – am Dreiecksplatz. Tel. GT 236981.

**Müheles - Coaching & Lernförderung** ... Wenn in der Schule irgendwas schief läuft. Nachhilfe, Coaching, Legasthenie-/Dyskalkulietraining. Janina Helfbernd, info@muehelos.de, Tel. GT 7081263.

**PC-Hilfe f. jedes Alter!** Brauchen Sie Hilfe am PC, im Internet, bei E-Mails? Viren-Schutz? Tel. GT 4367.

**Perlenschmuck**. Zauberraft und wunderschön bei Europa-Schmuck, Spiekerstraße 8.

**Trauringe in großer Auswahl**. Trau dich bei Europa-Schmuck, Spiekerstraße 8.

**Trauringe zum Selber-schmieden!** – die goldschmiede – am Dreiecksplatz. Tel. GT 236981.

**Vom Erbstück zum Schmuckstück!** – die goldschmiede – am Dreiecksplatz. Tel. GT 236981.

**Waren aus fairem Handel** im Eine-Welt-Laden, Königstraße 8, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr. Sie erreichen uns unter info@weltladen-guetersloh.de

**Wissen Sie, wie viele** Wohnungen zwischen 1945 und 1969 neu gebaut wurden? Wie viel und was wurde vom Gütersloher Bauverein erstellt? Wissen Sie, wie viele Gebäude mit wie vielen Wohnungen bis 1969 für die britischen Truppen errichtet wurden? Michael Zirbel - Gütersloh zwischen 1945 und 1969", erhältlich in allen Buchhandlungen der Stadt."

## KONTAKTE

**Junger Mann**, 65 J., 180 cm gr., schlank, NR, NT, Coronafrei, sucht eine Dame oder Paar, jünger oder älter, für zärtliche Treffen. Tel. 0151 22455925.

## Großjohann VERFUGUNGEN

Dauerelastische Versiegelungen  
Fassadenverfugung  
Altfugensanierung  
Hydrophobierung

Fichtenstraße 36 | 33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 6 71 23  
Fax 0 52 41 / 68 88 15  
Mobil 01 72 / 308 45 97  
grossjohannverfugungen@yahoo.de





## MALERBETRIEB Lechler

Blankenhagener Weg 319  
33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 3 96 11  
Mobil: 0 176 / 24 85 79 47  
info@malerbetrieb-lechler.de  
www.malerbetrieb-lechler.de



Der Autodoktor in Gütersloh  
Der Lack- und Dellendoktor für Ihr Auto

- Bellackierungen
- Professionelle Autopflege
- Spezielle Lackaufbereitung
- Dellentfernung ohne Lackierung

KFZ-Rep. aller Art - Meisterbetrieb  
Verler Str. 190  
Tel. GT 24863 + 29099  
www.autoaltuntas.de

ALTUNTAS

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz!

Wir kaufen  
Wohnmobile +  
Wohnwagen  
03944 • 36 160  
www.wm-aw.de



Brot des Jahres: Dreikornbrot

## Knusperbrot

Weizen, Roggen, Hirse plus Haselnüsse, Leinsaat, Sesam & Sonnenblumenkerne



BrotZeit Biobäckerei Marcus Bender  
Infos zu den Wochenmärkten und unseren leckeren Backwaren unter [www.brotzeit-bender.de](http://www.brotzeit-bender.de)



HUSQVARNA • BERNINA • JANOME  
SINGER • BROTHER • PFAFF

Gütersloh • Spexarder Bahnhof 9  
☎ 4 88 82  
Verkauf und Werkstatt

## gt!nfo

INFORMIERT • IRRITIERT • INTEGRIERT





## RALF ISENBORT

FLIESENLEGERMEISTER  
SEIT 1984

BERATEN. VERLEGEN. SANIEREN.

Ralf Isenbort | Fliesenlegermeister | Im Brock 45 | 33334 Gütersloh  
fon: 0 52 41-53 25 30 | fax: 0 52 41-53 25 60 | mobil: 01 71-5 301 132  
E-Mail: ralf.isenbort@t-online.de

## Nasse Wände? Feuchter Keller? Undichter Balkon?



Innendämmung • Balkonsanierungen • Kellerabdichtungen  
Beseitigung sämtlicher Feuchtigkeitsschäden

über 40 Jahre



RICHTER

Bautenschutz

Unsere Büros:  
Herzebrock Tel. 0 52 45-40 31  
Lippstadt Tel. 0 29 41-9 88 96 67  
Bielefeld Tel. 05 21-96 29 35 53

Richter Bautenschutz & Bauelemente GmbH & Co. KG  
Industriestraße 6 • 33442 Herzebrock-Clarholz  
Tel. (05425) 4031 • Fax (05425) 18361  
E-Mail: info@richter-bautenschutz.de  
Internet: www.richter-bautenschutz.de



Noten für gute und schlechte lokale Leistungen



### Bäume

Die Pläne für die Folgenutzung des Mansergh Quartiers sind auf heftige Kritik von Umweltschützern gestoßen. Sie lehnen den Eingriff in den Baumbestand in der vorgesehenen Form ab. Der Protest zeigte Wirkung: Im Hauptausschuss verständigte man sich, zukünftig stärker zu kompensieren. Für jeden zu fällenden Baum sollen jetzt zwei neue gepflanzt werden. Die Fraktionen folgten damit dem SPD-Antrag. Sprecher Volker Richter verdeutlichte, dass der Ausgleich auch höher ausfallen könne. „Wir wollen kein „Entweder – Oder“ zwischen Bebauung und dem Erhalt von Bäumen, sondern eine Bebauung mit einer verbindlichen größeren Aufforstung auf angrenzenden Flächen. „Das ist hier möglich“, so Volker Richter. Da in der Vorlage nur von einer „angemessenen Kompensation“ der Baumfällungen gesprochen wurde, ist eine verbindliche Festlegung der richtige Weg.



### Kultur

Digital geht auch – und zwar gut! Das war nach zwei Stunden das Fazit der Teilnehmenden des dritten Gütersloher Kulturforums. Und zwar nicht nur in Bezug auf das erstmals digitale Format dieses Austauschs, sondern auch in Bezug auf notgedrungen in den virtuellen Raum verlagerte Veranstaltungen, Theaterstücke, Ausstellungsrundgänge, Musikstunden und vieles mehr, wovon die Teilnehmenden und die Referenten berichteten. Erstmals fand das Kulturforum rein digital als Videokonferenz statt. Mit 100 Anmeldungen von Kulturschaffenden und -interessierten war es zur Freude des „Gastgebers“, des Fachbereichs Kultur der Stadt Gütersloh, ausgebucht. Bürgermeister Norbert Morkes zeigte sich begeistert vom digitalen Format: „Supertoll, dass wir das Kulturforum auch in Zeiten von Corona hinkriegen! Lassen Sie uns gemeinsam einen Kulturkuchen backen, zu dem jeder seine Zutaten einreicht.“



### Impfen

Seit dem 8. März dürfen sich laut dem aktuellen Erlass des NRW-Gesundheitsministeriums weitere Berufsgruppen aus der Prioritätengruppe 2 gegen das Coronavirus impfen lassen. Dazu gehören unter anderem Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie Personen, die berufsbedingt oder durch ein Ehrenamt Kontakt zu pflegebedürftigen Menschen haben. Dazu zählen auch die Einrichtungen der Eingliederungshilfen und Behinderten-Werkstätten. Ab sofort erhält das Impfzentrum zusätzliche Lieferungen des AstraZeneca-Impfstoffes für die weiteren Berufsgruppen. „Wir sind froh, dass wir das Impfangebot nun ausweiten und unseren Betrieb hochfahren können. Je mehr Leute sich impfen lassen, desto eher können wir eine Immunität in der Bevölkerung erreichen“, betont Bernhard Riepe, Leiter des Impfzentrums Kreis Gütersloh.



## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH  
**Redaktionsanschrift** Berliner Straße 101, 33330 Gütersloh  
**Telefon** 05241 211 94 50  
**Online** www.gt-info.de  
**E-Mail Redaktion** redaktion@gt-info.de  
**E-Mail Anzeigen** anzeigen@gt-info.de  
**E-Mail Kleinanzeigen** anzeigen@gt-info.de  
**Chefredakteur** Markus Corsmeyer (V.i.S.d.P.)  
**Chef vom Dienst** Birgit Compin  
**Redaktion** Birgit Compin, Heiner Wichelmann  
**Anzeigenleitung** Wolfgang Sauer  
**Anzeigenverkauf** Wolfgang Sauer, Dietmar Starke  
**Claim, Designkonzept, Art Direction, Illustration, Titelbild, Advertorials & Satz** COLLET Concepts Communication  
**Anzeigengestaltung und Titelbild** Tanja Uhe

**Film- und Videoproduktion** Filmfaktor  
**Redaktionelle Konzeption** 21Plus  
**Mitarbeiter an dieser Ausgabe** Gabriela Akgüc, Peter Bunnemann, Vera Corsmeyer, Carlos Enke, Cara Fedeler, Antoine Jerji, Tim Kleinlanghorst, Pia Kramme, Sebastian Krusiak, Max Oestersötebier, Nele Reger, Stefan Schneidt, Günter Specht, Thorsten Wagner  
**Kleinanzeigenannahme** über www.gt-info.de oder per Post  
**Auflage** 45.000; **Verbreitung** 43.000 Exemplare kostenlos an die Haushalte in Gütersloh; 2.000 Exemplare über verfügbare Auslagestellen in Gütersloh  
**Erscheinungsweise** monatlich  
**Druckerei** Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel  
**Verteilung** MS Marketing Media GmbH  
Dieses Magazin ist mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bearbeitet. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

wird nicht übernommen. Jegliche Ansprüche wegen etwaiger Fehler müssen abgelehnt werden. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Kürzungen behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für die Anzeigen. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen. Für nicht erschienene Anzeigen und Beilagen wird keine Haftung übernommen. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 21 © 2021 Wir nehmen den Datenschutz ernst. Die entsprechenden Datenschutz-Pflichtinformationen finden Sie auf www.gt-info.de. © gtinfo\_stadtmagazin f/guetersloh.stadtmagazin

## DAS SCHNÄPPCHENPARADIES IN IHRER NÄHE

**MEGA KAUF** MARKENWARE LEBENSMITTEL SÜSSWAREN HAUSHALTSWAREN  
DROGERIEARTIKEL UND NOCH VIELES MEHR ...  
ÖFFNUNGSZEITEN MO-FR 9.30-18.00 UHR SA 10.00-14.00 UHR  
FILIALE: BROCKWEG 24 // 33332 GÜTERSLOH

NEU BEI UNS EINGETROFFEN: OSTER-MARKENSÜSSWAREN JETZT ZU HAMMERPREISEN

<p><b>Monster Energy</b> 0,5 Ltr. Dose - 1 Ltr. = 1,78€</p> <p><b>Coca Cola</b> 1,5 Ltr. 1 Ltr. = 0,53€</p> <p><b>Lift Apfelschorle</b> 0,5 Ltr. - 1 Ltr. = 0,50€</p> <p><b>Senseo Big Pack</b> 36 Stück 250g 100g = 1,19€</p> <p><b>Jacobs 2in1 3in1</b> 12 Sticks 150/168g 100g = 0,88-0,99€</p>	<p><b>Milka Großtafeln</b> 250-300g - 100g = 0,59-0,70€</p> <p><b>Milka Schokolade</b> 100g Tafeln</p> <p><b>Milka Choco Brownies</b> 117g 100g = 1,10€</p> <p><b>Snickers, Mars 6er Pack</b> 230-300g - 100g = 0,45-0,60€</p> <p><b>Trident Kaugummi</b> versch. Sorten 50 Stück</p>	<p><b>Italienische Nudeln</b> 1 kg</p> <p><b>Dr. Oetker Original Pudding</b> 3 x 37g = 111g   100g = 0,62€</p> <p><b>Chio Popcorn</b> 120g   100g = 0,42€</p> <p><b>Chio Chips</b> 50g   100g = 0,98€</p> <p><b>POM-BÄR und Funny Frisch versch. Sorten</b> 75-120g   100g = 0,83-1,06€</p>	<p><b>Rama Öl</b> 250ml - 100ml = 0,52€</p> <p><b>5-Minuten Terrine versch. Sorten</b> 46-63g - 100g = 1,19-1,63€</p> <p><b>Kartoffel Püree</b> 2 x 60g = 120g - 100g = 0,66€</p> <p><b>Saucen</b> 2 + 1 gratis 3 x 250 ml 100 ml = 0,10€</p> <p><b>Saucen, Ketchup &amp; Mayonnaise</b> 300ml - 100g = 0,56€; 220ml - 100ml = 0,45€; 750ml - 100ml = 0,24€</p>	<p><b>ASIATISCHE GEMÜSEVIELFALT</b> Chen Lu - verschiedene Sorten 330g Glas - 100g = 0,15€</p> <p><b>Zewa Wisch &amp; Weg</b> 2 Rollen à 72 Blatt, 2-lagig</p> <p><b>Hakle Toilettenpapier</b> 16 Rollen 3-lagig</p> <p><b>Desinfektionsmittel</b> 500ml - 1 Ltr. = 7,98€</p>	<p><b>Axe Duschgel</b> 400ml   100ml = 0,50€</p> <p><b>Nivea Shampoo</b> 250ml - 100ml = 0,60€</p> <p><b>Persil Duo-Caps</b> 30 Waschladungen - 1WL = 0,23€</p> <p><b>FFP2 Schutzmaske</b> Einzel verpackt</p> <p><b>Mund- und Nasenmasken</b> 50 Stück</p>
--	---	---	---	---	---

**Achtung: Große Mengen Marken-Parfüms zu absoluten HAMMERPREISEN bei uns eingetroffen! Schnell sein lohnt sich, zum Teil Einzelstücke!!!**

Liebe Kunden: Wir haben ständig eine große Auswahl an neuen Marken-Kühlwaren & -Tiefkühlwaren im Angebot!!!



